

„Hilfe beim Helfen“

Bad Neuenahr. Einen kostenfreien Kurs für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz bieten der Pflegestützpunkt Bad Neuenahr-Ahrweiler / Grafschaft, mit Unterstützung der BARMER Pflegekasse und der Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz an. Der Kurs findet an sieben Abenden vom 26. Februar bis zum 9. April 2025 immer mittwochs von 18:30 bis 20:30 Uhr im Mehrgenerationenhaus / Haus der Familie im Raum 1.02, in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Weststraße 6, statt. „Es geht darum, die Erkrankung Demenz zu begreifen. Das erleichtert den Umgang mit dem Krankheitsbild und fördert die Lebensqualität“, erklärt Ute Remshagen vom Pflegestützpunkt Bad Neuenahr-Ahrweiler / Grafschaft. Nach der Einführung in die Thematik am 26. Februar 2025 durch Ute Remshagen und Dieter Germscheid vom Pflegestützpunkt vermittelt Frank Husemann, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, „Wissenswertes über Demenz“. Unter dem Motto „Demenz verstehen“ steht der zweite Abend am Mittwoch, 5. März 2025, mit Referentin Maike Retterath – Fachkraft für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflege- und Sozialberaterin in der Altenhilfe. „Den Alltag leben“ heißt es am 12. März 2025 von 18.30 bis 20.30

Uhr. Die Pflege eines an Demenz erkrankten Menschen belastet den persönlichen Alltag. Maike Retterath wird den Teilnehmenden Instrumente an die Hand geben, die diesen Alltag erleichtern, etwa durch eine angepasste Kommunikation, den Umgang mit dem veränderten Verhalten sowie Möglichkeiten gemeinsamer Aktivitäten. Der vierte Abend am 19. März widmet sich der „Pflegeversicherung und Entlastungsangeboten“. Dann werden Ute Remshagen und Dieter Germscheid über die Leistungen der Pflegeversicherung informieren und anschließend alle offenen Fragen klären. „Herausfordernde Situationen und Pflege“ sind das Thema am 26. März 2025, ebenfalls ab 18:30 Uhr, mit Maike Retterath. Dann zeigt die Fachreferentin auf, wie am besten in herausfordernden Situationen auf erkrankte Personen eingegangen wird. Am Mittwoch, 2. April 2025, von 18.30 bis 20:30 Uhr laden Ute Remshagen und Dieter Germscheid ins Haus der Familie ein, um über die „Entlastung für Angehörige in der Pflege“ zu sprechen. „Informationen zum Recht“ gibt am siebten und letzten Abend Ralph Seeger vom SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., am Mittwoch, 9. April 2025.

Blaue Akteure
02.01.25

Stadtteilung 08-01.25

■ Kostenfreie Seminarreihe „Hilfe beim Helfen“

Für Angehörige von Menschen mit Demenz

BAD NEUENAH / GRAFSCHAFT. Einen kostenfreien Kurs für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz bieten der Pflegestützpunkt Bad Neuenahr-Ahrweiler / Grafschaft, mit Unterstützung der BARMER Pflegekasse und der Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz an sieben Abenden vom 26. Februar bis zum 9. April, immer mittwochs, von 18.30 bis 20.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus im Raum 1.02, in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Weststraße 6, ab. Es geht darum, die Erkrankung Demenz zu begreifen und den Umgang Demenzkranken zu erleichtern.

Nach der Einführung am 26. Februar durch Ute Remshagen und Dieter Germscheid vom Pflegestützpunkt vermittelt Frank Husemann, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, „Wissenswertes über Demenz“. „Demenz verstehen“ heißt der zweite Abend am 5. März mit Maike Retterath – Fachkraft für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflege- und Sozialberaterin

in der Altenhilfe. „Den Alltag leben“ heißt es am 12. März von 18.30 bis 20:30 Uhr mit Maike Retterath. Am 19. März widmen sich Ute Remshagen und Dieter Germscheid der „Pflegeversicherung und Entlastungsangeboten“. „Herausfordernde Situationen und Pflege“ sind das Thema am 26. März 2025, ebenfalls ab 18:30 Uhr, mit Maike Retterath. Am 2. April von 18.30 bis 20:30 Uhr laden Ute Remshagen und Dieter Germscheid ins MGH zum Thema „Entlastung für Angehörige in der Pflege“ ein.

„Informationen zum Recht“ gibt am siebten Abend, 9. April, Ralph Seeger vom SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.

Eine Anmeldung ist erforderlich: Pflegestützpunkt Bad Neuenahr-Ahrweiler/Grafschaft, Bahnhofstraße 5, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641 / 759850, E-Mails: ute.remshagen@pflgestuetzpunkte-rlp.de oder dieter.germscheid@pflgestuetzpunkte-rlp.de

Warum die richtige Patientenverfügung wichtig ist

Experten erläuterten Einzelheiten und gaben Tipps

■ **Bad Neuenahr-Ahrweiler.** Wertvolle Tipps zum Thema Patientenverfügung gaben Sozialpädagogin Daniela Boy vom Betreuungsverein der evangelischen Kirchengemeinden, Ralph Seeger vom katholischen Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler (SKFM) sowie die Referenten Thomas Lepping, Chefarzt und ärztlicher Direktor im Marienhaus Klinikum im Kreis Ahrweiler, und Rechtsanwalt David Schnöger. Das Thema der Veranstaltung im evangelischen Gemeindehaus lautete: „Wie kann ich Vorsorge für den Fall treffen, wenn ich selbst meine Angelegenheiten nicht mehr regeln kann?“. Das teilen die Veranstalter in einem Nachbericht mit.

Zu Beginn stellte Boy die Betreuungsvereine vor und beschrieb Unterschiede zwischen Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. Dann erläuterte Rechtsanwalt Schnöger das neue Ehegattenvertretungsrecht und nannte die rechtlichen Grundlagen einer Patientenverfügung. So verlangen die BGH-Urteile aus den Jahren 2016 und 2017, in einer Patientenverfügung Behandlungswünsche stets im Kontext möglicher Krankheitssituationen zu beschreiben. Seeger sprach über die Inhalte einer Patientenverfügung und auf welche Weise mögliche Behandlungswünsche aufgelistet werden. In diesem Zusammenhang steuerte Lepping Details zur künst-

lichen Ernährung und Flüssigkeitszufuhr bei.

Seeger betonte, wie wichtig es sei, jemanden als Bevollmächtigten zu benennen, der emotional in der Lage ist, die in der Patientenverfügung genannten Wünsche umzusetzen. Lepping hob die Wichtigkeit einer Patientenverfügung hervor und beschrieb die Vorgehensweise im Krankenhaus, sollte es zu einer palliativen Situation kommen. Der Mediziner schilderte die Aufgabe des Ethik-Komitees am Krankenhaus Maria-Hilf. Dieses führt ethische Fallbesprechungen durch, wenn der Patientenwille nicht geklärt ist. Dieser soll dann im gemeinsamen Gespräch

mit Angehörigen, Ärzten, Pflege Mitarbeitern, den Krankenhausseelsorgern, dem Sozialdienst und weiterem Fachpersonal eruiert werden. Zur Frage, wie eine Patientenverfügung zu erstellen ist, gaben die Referenten zum Schluss einige Hilfestellungen. red

+ Wer mehr über vorsorgende Maßnahmen wissen möchte, sollte sich den 28. April vormerken. An diesem Abend wird es in der Familienbildungsstätte Bad Neuenahr-Ahrweiler um das Schwerpunktthema „Rechtliche Vertretung“ gehen. Anmeldungen erfolgen per E-Mail an info@skfm-ahrweiler.de oder unter Telefon 02641/201278.



Knapp 60 Gäste folgten den Ausführungen von (von links) David Schnöger, Thomas Lepping und Ralph Seeger. Foto: Ralph Seeger

Rheinzeitung 06.01.25

Sprechstunde im Teilhabezentrum Adenau

Adenau. Zur Sprechstunde am Dienstag, 28. Januar von 14 bis 17 Uhr im Teilhabezentrum Adenau, Kirchstraße 13, laden die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) – herzlich ein. Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM beantwortet Fragen zum Thema Betreuung.

Die Betreuungsvereine des SKFM-Ahrweiler und der Betreuungsverein der Evangeli-

schen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region sind Ansprechpartner für Fragen rund um die rechtliche Vertretung in Form einer gesetzlichen Betreuung oder bei „Vorsorgenden Maßnahmen“ wie Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Interessierte sind herzlich willkommen, die Sprechstunde zu nutzen. Fragen zur Führung einer Betreuung können im Rahmen eines Einzelgesprächs beantwortet werden, z.B. Fragen zu den Änderungen durch die Betreuungsrechtsreform, zur Erstellung eines Vermögensver-

zeichnisses oder eines Jahresberichtes oder welche betreuungsgerichtlichen Genehmigungen beachtet werden müssen. Auch Fragen zur Errichtung einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung sowie zum neuen Ehegattenvertretungsrecht werden beantwortet.

Um Anmeldung wird gebeten: SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Ehlinger Str. 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, info@skfm-ahrweiler.de, Tel. (0 26 41) 20 12 78, www.skfm-ahrweiler.de.

18.01.25

Buch
Aktuell

■ Erfahrungsaustausch am 28. Januar in Adenau

Vorstellung der Compass-Pflegeberatung

ADENAU. Zum Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche, rechtliche Betreuerinnen, Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte laden die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) – herzlich **am Dienstag, 28. Januar, von 18 bis 20 Uhr** ins Rathaus Adenau, Kirchstraße 15, ein. An diesem Abend wird Anja Koenen von der Compass-Pflegeberatung ihre Arbeit vorstellen. Die Compass-Private-Pflegeberatung ist eine Beratungsstelle rund um das Thema Pflege für Privatversicherte, Beihilfeberechtigte und deren Angehörige. Inhalte einer Beratung könnte die aktuelle Pflegesituation des Betroffenen sein. Die Referentin erläutert, welche Hilfen durch die privaten Pflegekassen geleistet und in Anspruch genommen werden können. In diesem Zusammenhang wird Anja Koenen die Hilfestellungen und Angebote der Compass-Pflegeberatung vorstellen. Nach dem Vortrag und Diskussion wird Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM den Erfahrungsaustausch anleiten. Fragen und Anmeldungen: SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., info@skfm-ahrweiler.de, Telefon: 02641 / 20 12 78, www.skfm-ahrweiler.de und Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V., Telefon: 02641 / 950 63 20, www.btv-rar.de

13.01.25

Adenauer
Nachricht

„Hilfe beim Helfen“

Bad Neuenahr. Einen kostenfreien Kurs für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz bieten der Pflegestützpunkt Bad Neuenahr-Ahrweiler / Grafschaft, mit Unterstützung der Barmer Pflegekasse und der Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz an. Der Kurs findet an sieben Abenden vom 26. Februar bis zum 9. April 2025 immer mittwochs von 18:30 bis 20:30 Uhr im Mehrgenerationenhaus / Haus der Familie im Raum 1.02, in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Weststraße 6, statt. „Es geht darum, die Erkrankung Demenz zu begreifen. Das erleichtert den Umgang mit dem Krankheitsbild und fördert die Lebensqualität“, erklärt Ute Remshagen vom Pflegestützpunkt Bad Neuenahr-Ahrweiler / Grafschaft.

Nach der Einführung in die Thematik am 26. Februar 2025 durch Ute Remshagen und Dieter Germscheid vom

Pflegestützpunkt vermittelt Frank Husemann, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, „Wissenswertes über Demenz“. Unter dem Motto „Demenz verstehen“ steht der zweite Abend am Mittwoch, 5. März 2025, mit Referentin Maïke Retterath – Fachkraft für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflege- und Sozialberaterin in der Altenhilfe.

„Den Alltag leben“ heißt es am 12. März 2025 von 18:30 bis 20:30 Uhr. Die Pflege eines an Demenz erkrankten Menschen belastet den persönlichen Alltag. Maïke Retterath wird den Teilnehmenden Instrumente an die Hand geben, die diesen Alltag erleichtern, etwa durch eine angepasste Kommunikation, den Umgang mit dem veränderten Verhalten sowie Möglichkeiten gemeinsamer Aktivitäten.

Der vierte Abend am 19. März widmet sich der „Pflegeversicherung und Entlastungsangeboten“. Dann werden Ute Remshagen und Dieter Germscheid über die Leistungen

der Pflegeversicherung informieren und anschließend alle offenen Fragen klären.

„Herausfordernde Situationen und Pflege“ sind das Thema am 26. März 2025, ebenfalls ab 18:30 Uhr, mit Maïke Retterath. Dann zeigt die Fachreferentin auf, wie am besten in herausfordernden Situationen auf erkrankte Personen eingegangen wird.

Am Mittwoch, 2. April 2025, von 18:30 bis 20:30 Uhr laden Ute Remshagen und Dieter Germscheid ins Haus der Familie ein, um über die „Entlastung für Angehörige in der Pflege“ zu sprechen.

„Informationen zum Recht“ gibt am siebten und letzten Abend Ralph Seeger vom SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., am Mittwoch, 9. April 2025.

06.02.25
Blick Abtrock

Sprechstunde am 28. Januar im Teilhabezentrum Adenau

Fragen zu den Themen Betreuung werden beantwortet

ADENAU. Zur Sprechstunde **am Dienstag, 28. Januar, von 14 bis 17 Uhr** im Teilhabezentrum Adenau, Kirchstraße 13, laden die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) – ein. Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM beantwortet Fragen zum Thema Betreuung. Die Betreuungsvereine des SKFM-Ahrweiler und der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region sind Ansprechpartner für Fragen rund um die rechtliche Vertretung in Form einer gesetzlichen Betreuung oder bei „Vorsorgenden Maßnahmen“ wie Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Interessierte sind herzlich willkommen, die Sprechstunde zu nutzen. Fragen zur Führung einer Betreuung können im Rahmen eines Einzelgespräches beantwortet werden, z.B. Fragen zu den Änderungen durch die Betreuungsrechtsreform, zur Erstellung eines Vermögensverzeichnisses oder eines Jahresberichtes oder welche betreuungsgerichtlichen Genehmigungen beachtet werden müssen. Auch Fragen zur Errichtung einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung sowie zum neuen Ehegattenvertretungsrecht werden beantwortet. Um Anmeldung wird gebeten: SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., info@skfm-ahrweiler.de, Telefon: 02641 / 20 12 78, www.skfm-ahrweiler.de

Adenauer NACHRICHTEN 1301 25

Erfahrungsaustausch in Adenau



Dankbar zeigten sich die fünf Teilnehmerinnen gegenüber Anja Koenen (links im Bild), die umfassend über das Thema Pflegeberatung informierte.
Foto: Ralph Seeger

Adenau. Fünf ehrenamtliche, rechtliche Betreuerinnen und Vorsorgebevollmächtigte waren zum Erfahrungsaustausch ins Rathaus von Adenau gekommen, wo sie von Anja Koenen von der Compass-Pflegeberatung mehr über ihre Arbeit und Leistungen der Compass-Pflegeberatung erfahren. Die Compass-Private-Pflegeberatung ist eine Beratungs-

stelle rund um das Thema Pflege für Privatversicherte, Beihilfeberechtigte und deren Angehörige. In der Beratung können Betroffene die aktuelle Pflegesituation ansprechen. Die Referentin erläuterte, welche Hilfen die privaten Pflegekassen leisten, die von Privat-versicherten und Beihilfeberechtigten in Anspruch genommen werden können. Und sie beschrieb im Detail, wie die Aufgaben und Hilfestellungen der Compass-Pflegeberatung aussehen.

Menschen werden bei der Beantragung von Pflegeleistungen unterstützt und es wird auf weitere Leistungen der Pflegekassen hingewiesen. Vielen ist es beispielsweise nicht bekannt, dass Pflegehilfsmittel – also Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel, Inkontinenzmaterialien etc. – im Falle eines Pflegegrads monatlich bis zu einem Betrag von 40 Euro erstattet werden. Zu all diesen Aspekten gab es

einige Fragen, die von Anja Koenen umfassend und hilfreich beantwortet wurden. So erfuhren die Teilnehmerinnen mehr zur Abrechnung der privaten Versicherung und zur Beihilfestelle bis hin zu Ansprüchen einzelner Personen. Die Teilnehmerinnen fanden die inhaltlich umfangreichen und verständnisvollen Erläuterungen als Gewinn. „Ich habe Neues erfahren und mir wurde vieles klarer“, brachte es eine ehrenamtliche Betreuerin auf den Punkt. Im zweiten Teil des Abends leitete Ralph Seeger vom SKFM den Erfahrungsaustausch an.

Die Veranstalter – der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V. und der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. – bedanken sich herzlich bei der Verbandsgemeinde Adenau, dass die Veranstaltung im Rathaus stattfinden konnte.

Bildarchiv 20.07.25

Betreuungsvereine wollen Orientierung geben

Neues Jahresprogramm liegt an vielen Stellen im Landkreis Ahrweiler aus

■ **Kreis Ahrweiler.** Das neue Jahresprogramm der Betreuungsvereine und der Betreuungsbehörde im Kreis Ahrweiler liegt überall in evangelischen Gemeindehäusern, katholischen Pfarrheimen und den Amtsgerichten in Sinzig und Ahrweiler sowie in den Stadt- und Verbandsgemeindeverwaltungen und in der Gemeindeverwaltung Grafschaff aus. Es ist auch über die Internetseite der Herausgeber einsehbar.

Die vierteilige „Schulungsreihe Betreuungsrecht – Frühjahr“ vom 11. März bis zum 1. April immer dienstags um 18 Uhr in der Familienbildungsstätte in Bad Neuenahr-Ahrweiler ist nur ein Punkt im Jahresprogramm. Im Herbst wird die Schulung als Onlineseminar angeboten. Der regelmäßige „Erfahrungsaustausch“ widmet sich betreuungsrelevanten Schwerpunktthemen, etwa am 8. April in Bad Neuenahr-Ahrweiler dem Schwerpunkt „Ehegattenvertretungsrecht“ oder am 5. Mai in Bad Breisig dem Schwerpunkt „Rechtslegung“.

Rechtsanwalt David Schnöger behandelt am 28. April um 18 Uhr in der Familienbildungsstätte Bad Neuenahr das Thema „Rechtliche Vertretung – Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“. Die nächste „Offene Sprechstunde“ im Teilhabezentrum Adenau, Kirchstraße 13, ist für den 29. April von 14 bis 17 Uhr geplant. Zum Thema „Gesund älter werden“ spricht am

23. Juni um 18 Uhr Hans-Martin Einwächter im evangelischen Gemeindehaus in Bad Neuenahr.

Am 12. November um 18 Uhr werden Rechtsanwalt David Schnöger und Ralf Waldecker, Mitglied des Ethik-Komitees am Marienhaus-Klinikum Bad Neuenahr-Ahrweiler, im evangelischen Gemeindehaus über das Erstellen einer Patientenverfügung sprechen. Gemeinsam mit der Betreuungsbehörde geht es am 4. Juni in der Kreisverwaltung Ahrweiler um den „Sozialpsychiatrischen Dienst – von der Beratung bis zur Krisen-

intervention“. Referentinnen sind Cornelia Mais und Lisa Hebestreit vom Gesundheitsamt Ahrweiler. Ebenfalls mit der Kreisverwaltung widmet sich am 8. Oktober ein Abend dem Thema „Wenn es im Seniorenheim Schwierigkeiten und Probleme gibt“. Hierzu sprechen Sven Lefkowitz von der Omnibudstelle Rheinland-Pfalz und Ulrike Kempchen (Biva).

In ihrem Jahresprogramm haben der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region, der Betreuungsverein des SKFM – Katholi-

scher Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler und die Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung alle Angebote zusammengefasst, zu denen eine Anmeldung erforderlich ist. Zu finden sind auch die wichtigsten Telefonnummern und Ansprechpartner. Der zuverlässige Wegweiser in Sachen gesetzliche Betreuung informiert über die Arbeit der Betreuungsvereine und hilft Angehörigen, die eine Betreuung führen, und allen, die sich für eine Tätigkeit in der ehrenamtlichen Betreuung interessieren.



Von links: Christina Wichert, Sophie Kürsten, Ulrich Marx, Hildegard Tempel und Andrea Sebastian von der Betreuungsbehörde sowie Ralph Seeger vom SKFM präsentieren das Jahresprogramm 2025. Nicht auf dem Foto ist Anna Jakobs vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region. Foto: Ralph Seeger

~~Bild Ahrweiler~~ RHEINZEITUNG 20.07.25

■ Viele Veranstaltungen zum Thema Betreuung

Neues Jahresprogramm der Betreuungsvereine gibt Orientierung



Christina Wichert, Sophie Kürsten, Ulrich Marx, Hildegard Tempel und Andrea Sebastian von der Betreuungsbehörde sowie Ralph Seeger vom SKFM präsentieren das Jahresprogramm 2025 (v.l.). Nicht auf dem Foto ist Anna Jakobs vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region.
Foto: © Ralph Seeger

KREIS AHRWEILER. Das neue Jahresprogramm 2025 von Betreuungsvereinen und Betreuungsbehörde im Kreis Ahrweiler liegt in Evangelischen Gemeindehäusern, Katholischen Pfarrheimen und den Amtsgerichten in Sinzig und Ahrweiler und in den Stadt- und Verbandsgemeindeverwaltungen und in der Ge-

meindeverwaltung Grafschaft aus und ist über die Homepages der Herausgeber einsehbar.

Die vierteilige „Schulungsreihe **Betreuungsrecht - Frühjahr**“, 11. März bis 1. April, um 18 Uhr, immer dienstags, in der FBS Bad Neuenahr ist nur ein Punkt im Jahresprogramm.

Gemeinsam mit der Betreuungsbehörde geht es am **4. Juni** in der Kreisverwaltung Ahrweiler um den „**Sozialpsychiatrischen Dienst – von der Beratung bis zur Krisenintervention**“.

Ebenfalls mit der Kreisverwaltung widmet sich am **8. Oktober** ein Abend dem Thema „**Wenn es im Seniorenheim**

Schwierigkeiten und Probleme gibt“. Alle Angebote zeigt das Jahresprogramm vom Betreuungsverein der Ev. Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V., Betreuungsverein des SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. und von der Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung. Das Jahresprogramm informiert rund um das Thema Betreuung, zählt die Vermittlung ehrenamtlicher Betreuungen und Führung gesetzlicher Betreuungen doch zu den Kernaufgaben der Vereine in Kooperation mit der Betreuungsbehörde.

Kontakt:

Betreuungsverein der Ev. Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V., Telefon: 02641 / 9506320, E-Mail: info@btv-rar.de

Betreuungsverein – SKFM Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V., Telefon: 02641 / 201278, E-Mail: info@skfm-ahrweiler.de

Betreuungsbehörde – Kreisverwaltung, Telefon: 02641 / 975 3545 und 975 556 E-Mail: betreuungsbehoerde@kreis-ahrweiler.de

Stadtzeitung 26.07.25

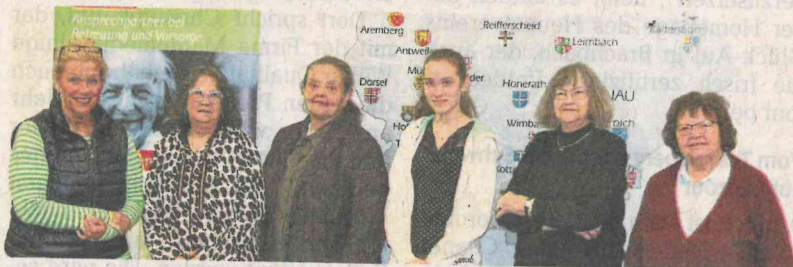
Rheinzig
19.02.25

Betreuerinnen tauschen sich aus

Pflegeberatung für Privatversicherte im Fokus

■ **Adenau.** Fünf ehrenamtliche rechtliche Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte kamen zum Erfahrungsaustausch ins Adenauer Rathaus, zu dem der Betreuungs-

verein der evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und der katholische Verein für Soziale Dienste (SKFM) für den Landkreis Ahrweiler eingeladen



Dankbar zeigten sich die fünf Teilnehmerinnen gegenüber Anja Koenen (links im Bild), die umfassend über das Thema Pflegeberatung informierte.

Foto: Ralph Seeger

hatten. Anja Koenen von der Compass-Private-Pflegeberatung berichtete zunächst über ihre Arbeit und über die Leistungen der Pflegeberatung für Privatversicherte, Beihilfeberechtigte und deren Angehörige. Vielen Menschen ist beispielsweise nicht bekannt, dass Pflegehilfsmittel – also Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel, Inkontinenzmaterialien – im Fall eines Pflegegrads monatlich bis zu einem Betrag von 40 Euro erstattet werden. Koenen informierte auch über die Abrechnung der privaten Versicherung und der Beihilfestelle. Unter Leitung von Ralph Seeger ging es anschließend zum Erfahrungsaustausch über.

red

Stadtzeitung 26.02.25

Viele Veranstaltungen zum Thema Betreuung

Neues Jahresprogramm der Betreuungsvereine gibt Orientierung



Christina Wichert, Sophie Kürsten, Ulrich Marx, Hildegard Tempel und Andrea Sebastian von der Betreuungsbehörde sowie Ralph Seeger vom SKFM präsentieren das Jahresprogramm 2025 (v.l.). Nicht auf dem Foto ist Anna Jakobs vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region.

Foto: © Ralph Seeger

KREIS AHRWEILER. Das neue Jahresprogramm 2025 von Betreuungsvereinen und Betreuungsbehörde im Kreis Ahrweiler liegt in Evangelischen Gemeindehäusern, Katholischen Pfarrheimen und den Amtsgerichten in Sinzig und Ahrweiler und in den Stadt- und Verbandsgemeindeverwaltungen und in der Ge-

meindeverwaltung Grafschaft aus und ist über die Homepages der Herausgeber einsehbar. Die vierteilige „Schulungsreihe Betreuungsrecht - Frühjahr“, 11. März bis 1. April, um 18 Uhr, immer dienstags, in der FBS Bad Neuenahr ist nur ein Punkt im Jahresprogramm.

Gemeinsam mit der Betreuungsbehörde geht es am **4. Juni** in der Kreisverwaltung Ahrweiler um den „**Sozialpsychiatrischen Dienst – von der Beratung bis zur Krisenintervention**“. Ebenfalls mit der Kreisverwaltung widmet sich am **8. Oktober** ein Abend dem Thema „**Wenn es im Seniorenheim**

Schwierigkeiten und Probleme gibt“. Alle Angebote zeigt das Jahresprogramm vom Betreuungsverein der Ev. Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V., Betreuungsverein des SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. und von der Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung. Das Jahresprogramm informiert rund um das Thema Betreuung, zählt die Vermittlung ehrenamtlicher Betreuungen und Führung gesetzlicher Betreuungen doch zu den Kernaufgaben der Vereine in Kooperation mit der Betreuungsbehörde.

Kontakt:

Betreuungsverein der Ev. Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V., Telefon: 02641 / 9506320, E-Mail: info@btv-rar.de

Betreuungsverein – SKFM Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V., Telefon: 02641 / 201278, E-Mail: info@skfm-ahrweiler.de

Betreuungsbehörde – Kreisverwaltung, Telefon: 02641 / 975 3545 und 975 556 E-Mail: betreuungsbehoerde@kreis-ahrweiler.de

Bilder Aktuell 06.03.25

Neues Jahresprogramm der Betreuungsvereine gibt Orientierung

Viele Veranstaltungen zum Thema Betreuung

Kreis Ahnweiler. Das neue Jahresprogramm 2025 der Betreuungsvereine und der Betreuungsbehörde im Kreis Ahnweiler liegt überall in Evangelischen Gemeindehäusern, Katholischen Pfarrheimen und den Amtsgerichten in Sinzig und Ahnweiler sowie in den Stadt- und Verbandsgemeindeverwaltungen und in der Gemeindeverwaltung Grätsch aus und ist über die Homepage des Herausgebers einsehbar.

Die viertellige „Schulungsreihe Betreuungsrecht, - Frühjahr“ vom 11. März bis zum 1. April 2025 um 18:00 Uhr, immer dienstags, in der Familienbildungsstätte in Bad Neuenahr-Ahnweiler, Weststraße 6, ist nur ein Punkt im Jahresprogramm. Im Herbst wird die Schulung ab dem 2. September als Online-Seminar angeboten.

Der regelmäßige „Erfahrungsaustausch“ widmet sich betreuungsrelevanten Schwerpunktthemen, u.a. am 8. April in Bad Neuenahr-Ahnweiler mit dem Schwerpunkt „Ehegattenvertretungsrecht“ oder am 5. Mai in Bad Breisig mit dem Schwerpunkt „Rechnungslegung“.

Rechtsanwalt David Schnöger widmet sich am 28. April 2025 ab 18:00 Uhr in der Familienbildungsstätte Bad Neuenahr der „Rechtlichen Vertretung - Vorsorgevollmacht und Betreuungsvollmacht“.

Die nächste „Offene Sprechstunde“ im Teilhabezentrum Adenau, Kirchstraße 13, ist am 29. April von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Zum Thema „Gesund älter werden“ spricht am 23. Juni 2025 ab 18:00 Uhr Professor Dr. Hans-Martin Einwächter im Evangelischen Gemeindehaus Bad Neuenahr, Wolfgang-Müller-Straße 9.

Im Herbst, am 12. November 2025 ab 18:00 Uhr, werden Rechtsanwalt David Schnöger und Ralf Waldecke – Mitglied des Ethik-Komitees am Marienhospital Klinikum Bad Neuenahr-Ahnweiler – im Evangelischen Gemeindehaus über das Erlernen einer Patientenverfügung sprechen.

Gemeinsam mit der Betreuungsbehörde geht es am 4. Juni in der Kreisverwaltung Ahnweiler um den „Sozialpsychiatrischen Dienst – von der Beratung bis zur Krisenintervention“. Die Referentinnen sind Cornelia Mais und Lisa Hebestreit - SpDi - Gesundheitsamt Ahnweiler.

Ebenfalls mit der Kreisverwaltung widmet sich am 8. Oktober ein Abend dem Thema „Wenn es im Seniorenheim Schwierigkeiten und Probleme gibt“. Hierzu sprechen Sven Lefkowitz von der Ombudsstelle RLP und



Von links: Christina Wichter, Sophie Küsten, Ulrich Marx, Hildegard Tempel und Andrea Sebastian von der Betreuungsbehörde sowie Ralph Seeger vom SKFM präsentieren das Jahresprogramm 2025. Nicht auf dem Foto ist Anna Jakobs vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region.

Foto: Ralph Seeger, mit Selbstauslöser

Ulrike Kempchen, BVA.

Alle Angebote, zu denen eine Anmeldung erforderlich ist, zeigt das Jahresprogramm vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V., Betreuungsverein des SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahnweiler e.V. und von der Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung. Dort finden sich auch die

chert Betreuungen durch eigene hauptamtliche Mitarbeiter zu den Kernaufgaben der Betreuungsvereine, die mit der Betreuungsbehörde des Kreises zusammenarbeiten.

Die beiden Betreuungsvereine zählen zusammen 212 Mitglieder und führen 159 haupt- und ehrenamtliche Betreuungen. 243 Beratungen wurden 2024 durchgeführt. Die Veranstaltungen erreichten 472 Personen.

Ansprechpartner zur Anmeldung einer Veranstaltung bzw. zur Übernahme einer rechtlichen Betreuung:

Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V., Wolfgang-Müller-Straße 7a, 53474 Bad Neuenahr-Ahnweiler, Telefon: 02641 7 950 63 20, info@bv-rar.de, www.bv-rar.de. Betreuungsverein – SKFM Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahnweiler e.V., Ehlinger Straße 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahnweiler, Telefon: 0 26 41 / 20 12 78, info@skfm-ahnweiler.de, www.skfm-ahnweiler.de.

Betreuungsbehörde – Kreisverwaltung Ahnweiler, Wilhelmstraße 24-30, 53474 Bad Neuenahr-Ahnweiler, Telefon: 02641 / 975 3545 und 975 556, betreuungsbehoerde@kreis-ahnweiler.de, www.kreis-ahnweiler.de. Kreisverwaltung

...stellen das
konne,
d ihnen
ir an ei-
ler Seite
stulierte
nder, Ju-
Bistum

ist zusätzlich eine religionspädagogische Beratung möglich. Weitere Auskünfte gibt es unter Telefon (02 61) 9 11 61 40, E-Mail medienladen-koblenz@web.de. Der Online-Katalog unter www.eopac.net/ medienladen-koblenz verschafft einen Überblick über den Bestand.

stellt. Einigkeit herrschte über die Neugestaltung des Portals. „Wir hatten ursprünglich vor, die alte Tür eins zu eins zu ersetzen“, erklärt Diensberg als Vorsitzender des Fördervereins. Die Verantwortlichen für die kirchliche Denkmalpflege beim Bistum hat-



Das alte Portal hat einen neuen Platz im Kircheninneren gefunden. Foto: Bell

Paulinus Nr. 10 9. März 2025

uche –

nz Pallot-
hmer nä-
her und
ber bibli-
Grund-
m. Dabei
g erkenn-
alletexte
zentralen
verder
religions-
Tradition
enen Le-
iere Infos
. 3. unter
oder per
i-trier.de.

wünscht
dheim St.
Freiwilli-
s eine Be-
die Enga-

gierten mit ihren Begabungen die passende Aufgabe für sich finden. Im Workshop wird ergründet, wofür das Herz der Teilnehmer schlägt. Sie entdecken ihre Stärken und Interessen und entwickeln daraus neue Ideen. Anmeldung bis zum 14. 3. unter Telefon (06 51) 71 05-5 66 oder per E-Mail an ehrenamt@bistum-trier.de.

FREIZEITEN, FAHRTEN

Oberwesel/Boppard: Vater-Sohn-Wochenende

24. bis 25. 5. Der Pastorale Raum Sankt Goar, die JugendBegegnungsstätte St. Michael und die Katholische Caritas-Familienbildungsstätte Bad Kreuznach laden ein zum Vater-Sohn-Wochenende. Auf dem Programm stehen eine Kanu-Tour durch das Lahntal, Übernachtung auf dem Campingplatz und der Besuch eines Wildtierparks. Die Teilnahme kostet 35 Euro für Väter und 25 Euro je Sohn. Eine Anmel-

dung ist möglich unter www.pr-sankt-goar.de/da/vatersohn. Nähere Infos unter Telefon (01 51) 72 17 04 16.

VERSCHIEDENES

Bad Kreuznach: Kurs zum Demenzbegleiter

Ab März. Der Malteser Hilfsdienst Bad Kreuznach e. V. bietet einen neuen 40-stündigen Qualifikationskurs zum Demenzbegleiter an. Das Angebot beinhaltet keine pflegerischen oder hauswirtschaftlichen Tätigkeiten. Anmeldung ist noch möglich unter Telefon (01 51) 64 07 61 45 oder E-Mail an ellen.grassmann@malteser.org.

Lantershofen: Du bist meine Mutter

10. 3., 17.30 Uhr, Winzerverein Winzerstraße 16. Der Qualitätszirkel „Ältere“ des Caritasverbandes Rhein-Mosel-Ahr e. V. lädt zu einem Theaterstück ein, das exemplarisch zeigt, wie sich das Verhältnis zwischen Generationen – Eltern und Kindern – ändert, wenn das Erinnern immer weiter schwindet. „Du bist meine Mutter“ wird von nur einem Schauspieler aufgeführt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Andernach: Treffen des Trauercafés

11. 3., 16 bis 18 Uhr, Haus der Familie in der Stadthausgalerie. Trauernde sind unabhängig von Alter, Religion, Herkunft und Weltanschauung zum Treffen des Trauercafés „Horizonte“ eingeladen. Infos bei der Familienbildungsstätte unter Telefon (0 26 32) 25 03 50, per E-Mail an info@fbs-andernach.de oder unter www.fbs-andernach.de.

Bad Neuenahr-Ahrweiler: Schulungsreihe Betreuungsrecht

11. 3. bis 1. 4., ab 18 Uhr, Familienbildungsstätte, Weststraße 5, vierteilige Reihe Betreuungsrecht. Anmeldung beim Betreuungsverein des SKFM-Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. per E-Mail an info@skfm-ahrweiler.de oder unter Telefon (0 26 41) 20 12 78.

Wittlich: Chancen und Risiken der Mediennutzung

12. 3., 18.30 bis 20.30 Uhr, Cusanus-Gymnasium. Angebot des „Netzwerks Medienkompetenz“ im Landkreis Bernkastel-Wittlich für Jugendliche und Erziehende zu „Mediennutzung: Chancen und Risiken“. Anmeldung ist

erbeten unter eveeno.com/medien-nutzung_chancen_risiken.

Irrel: Friedhof-Taxi und Begegnung

18. 3., ab 15 Uhr, Caritashaus der Begegnung. Fahrdienstangebot unter dem Titel „Taxi zum Friedhof“ innerhalb der Pfarreiengemeinschaft und anschließend Gelegenheit zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen im Caritashaus. Anmeldung bis 13. 3. unter Telefon (0 65 25) 9 33 95-0 oder per E-Mail an hdb@caritas-westeifel.de. Infos unter www.caritas-westeifel.de.

Trier: Was wir über Josef wissen

14. 3., 14.30 Uhr, Museum am Dom, Platz der Menschenwürde. In der Reihe „Reif für die Kunst“ geht es um Josef, den Stiefvater Jesu. Passend zum Josefstag wird er näher vorgestellt. Die Kosten betragen 15 Euro inklusive Kaffee und Kuchen. Anmeldung wird erbeten unter Telefon (06 51) 71 05-2 55 oder per E-Mail an museumspaedagogik@bistum-trier.de.

Trier: Sonntag im Dommuseum

16. 3., Museum am Dom, Platz der Menschenwürde. Am Museumssonntag kostet der Eintritt für Familien nur 2 Euro.

Urmitz: Erste Synodalversammlung

23. 3., ab 11 Uhr, Kirche St. Peter und Paul. Der Pastorale Raum Andernach lädt ein zur ersten Synodalversammlung. Es geht darum, Interessierten und Gruppen eine Plattform zu geben, um sich kennenzulernen und zu vernetzen. Mit Vorschlägen zu konkreten Schwerpunkten können die Arbeit des Pastoralen Raumes beeinflusst und Ideen eingebracht werden. Infos unter Telefon (0 26 32) 30 97 90.

Bitburg: Theorie, Übungen und Kochen gegen Arthrose

29. 3., 10 bis 17 Uhr, Familienbildungsstätte, Maria-Kundenreich-Straße 4. Nach einer theoretischen Einheit über Arthrose und der Anleitung zu Übungen für Zuhause wird unter Leitung von Iris Sedlar gekocht. Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.fbs-bitburg.de und Telefon (0 65 61) 79 66.

Wenn Sie einen Termin einreichen möchten: Redaktionsschluss ist jeweils 14 Tage vor dem Erscheinungsdatum des „Paulinus“.

GEISTLICHE UND ORDENSANGEHÖRIGE UND NATIONALSOZIALISMUS



Geistliche im Bistum Trier

– verfolgte Geistliche und Ordensangehörige im Bistum. Am Freitag, 14. März, 19.30 Uhr, wird es erstmals gezeigt im Rathaus der saarländischen Stadt Trier. Der aus der Eifel stammende Filmemacher Adolf Witzke hat das Projekt erarbeitet, das vor allem in der Jugendbildung eingesetzt werden soll. Foto: Plakat

Infos rund ums Thema Betreuung

Vierteilige Schulung startet am morgigen Dienstag

■ **Bad Neuenahr-Ahrweiler.** Zur ersten vierteiligen Schulung laden die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler ehrenamtliche Betreuer nach Bad Neuenahr-Ahrweiler ein. Bei den Veranstaltungen handelt es sich um den Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und den Katholischen Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler (SKFM). Treffpunkt ist immer dienstags von 18 bis 20 Uhr die Familienbildungsstätte Bad Neuenahr an der Weststraße 6.

Die beiden Referenten, Diplom-Sozialpädagogin Marion Eisler vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und Diplom-Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM, möchten insbesondere Menschen ansprechen, die ehrenamtlich eine gesetzliche Betreuung führen oder führen wollen, egal ob als Familienangehörige oder aus sozialem Engagement.

Die vierteilige Schulung startet

am Dienstag, 11. März, mit dem Thema „Das Betreuungsverfahren“. Am Dienstag, 18. März, wird Marion Eisler die „Vermögenssorge“ thematisieren. „Die Gesundheitssorge“ steht bei Marion Eisler am 25. März im Mittelpunkt. Am 1. April thematisiert Ralph Seeger schließlich „Das Aufenthaltsbestimmungsrecht“. An diesem Abend geht es unter anderem darum, wann eine betreuungsgerichtliche Genehmigung notwendig ist. Alle Zuhörer bekommen am Ende Unterlagen ausgehändigt. Praktische Tipps ergänzen die Vorträge.



Um Anmeldung wird gebeten beim Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region, Tel. 02641/9506320, E-Mail: info@btv-rar.de, oder beim Betreuungsverein - SKFM Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler, Tel. 02641/201278, E-Mail: info@skfm-ahrweiler.de

■ Vierteilige Schulung für ehrenamtliche Betreuer*innen

KREIS AHRWEILER. Zur ersten vierteiligen Schulung in diesem Jahr laden die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. herzlich ehrenamtliche Betreuer nach Bad Neuenahr-Ahrweiler ein. **Treffpunkt ist immer dienstags zwischen 18 und 20 Uhr die Familienbildungsstätte Bad Neuenahr in der Weststraße 6.**

Die beiden Referenten – Diplom Sozialpädagogin Marion Eisler vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und Diplom Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM – möchten insbesondere Menschen ansprechen, die ehrenamtlich eine gesetzliche Betreuung führen oder führen wollen – egal ob als Familienangehörige oder aus sozialem Engagement.

Die vierteilige Schulung startet

am **Dienstag, 11. März, um 18 Uhr** mit dem Thema „**Das Betreuungsverfahren**“.

Am **18. März** wird Marion Eisler zwischen **18 und 20 Uhr** die „**Vermögenssorge**“ thematisieren.

„**Die Gesundheitssorge**“ steht im Zentrum des Abends am **Dienstag, 25. März.**

Ebenfalls dienstags in der Familienbildungsstätte treffen sich die ehrenamtlichen Betreuer am **1. April, um 18 Uhr**, um mit Ralph Seeger „**Das Aufenthaltsbestimmungsrecht**“ zu thematisieren.

Diverse Unterlagen werden am Ende ausgehändigt.

Anmeldung per Telefon oder E-Mail: Betreuungsverein der Ev. Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V., Telefon: 02641 / 9506320, E-Mail: info@btv-rar.de, www.btv-rar.de

Betreuungsverein – SKFM Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V., Telefon: 02641 201278, E-Mail: info@skfm-ahrweiler.de, www.skfm-ahrweiler.de

Stadtzeitung
05.03.25

Rheinzeitung 10.03.25

■ „Ehegattenvertretungsrecht“ gut erklärt

Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte

BAD NEUENAHNR. Zum Erfahrungsaustausch am **Diens- tag, 8. April, 18 bis 20 Uhr**, treffen sich ehrenamtliche Be- treuer und Vorsorgebevoll- mächtigte in der **Familienbil- dungsstätte Bad Neuenahr- Ahrweiler, Weststraße 6**. Der Betreuungsverein der Evange- lischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V. und der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. laden herzlich zu diesem Aus- tausch ein, der erstmalig von Diplom Sozialpädagoge B. A. Martin See vom evangeli- schen Betreuungsverein be- gleitet wird.

Mit den Teilnehmenden wird Martin See über das 2023 in Kraft getretene „Ehegatten- vertretungsrecht“ sprechen. Das im § 1358 BGB geregelte „Ehegattennotvertretungs- recht“ erlaubt Eheleuten, sich in Angelegenheiten der Ge- sundheitssorge gegenseitig zu vertreten, sollte der Part- ner aufgrund von Bewusstlo- sigkeit oder Krankheit vorü- bergehend dazu nicht in der

Lage sein. Bei medizinischen Maßnahmen jedoch, die einen dauerhaften Schaden oder Lebensgefahr zur Folge ha- ben können, darf der Ehegat- te nicht alleine entscheiden, sondern braucht eine amtsge- richtliche Genehmigung. Da im Verlauf der Krankheit ggf. eine gesetzliche Betreuung eingerichtet werden kann, ist eine Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung auch weiterhin wichtig.

Anmeldungen bitte bis zum 7. April:

Betreuungsverein der Evange- lischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V., Wolfgang-Müller-Straße 7a, 53474 Bad Neuenahr-Ahrwei- ler, Telefon: 02641 9506320, E-Mail: info@btv-rar.de, Homepage: www.btv-rar.de
Betreuungsverein – SKFM Ka- tholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V., Ehlinger Stra- ße 47, 53474 Bad Neuenahr- Ahrweiler, Telefon: 02641 / 201278, E-Mail: info@skfm-ahrweiler.de, Homepage: www.skfm-ahrweiler.de

Stadtzeitung
07.04.25

Rheinzeitung 29.03.25

Was ist das Ehegattenvertretungsrecht?

Vortrag und Erfahrungsaustausch für Betreuer – Jetzt anmelden

■ **Bad Neuenahr-Ahrweiler.** Zu ei- nem Erfahrungsaustausch für eh- renamtliche Betreuer und Vorsor- gebevollmächtigte laden der Be- treuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein- Ahr-Region und der Katholische Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler für Dienstag, 8. April, von 18 bis 20 Uhr in die Fa-

milienbildungsstätte Bad Neuen- ahr-Ahrweiler, Weststraße 6, ein. Der Sozialpädagoge Martin See wird in einem Vortrag über das 2023 in Kraft getretene Ehegat- tenvertretungsrecht sprechen.

Das Ehegattenvertretungsrecht erlaubt es Eheleuten, sich in An- gelegenheiten der Gesundheits- sorge gegenseitig zu vertreten,

sollte der Partner aufgrund von Be- wusstlosigkeit oder Krankheit vo- rübergehend dazu nicht in der La- ge sein. red

➕ Wer dabei sein möchte, sollte sich bis spätestens Montag, 7. April, unter Tel. 02641/9506320 oder per E-Mail an info@btv-rar.de anmelden.

Termine

DOM

Besondere Gottesdienste

6. 4., 10 Uhr. Hochamt. 18 Uhr. Vesper.
11. 4., 18 Uhr. Fastenimpuls. „... und ich erwarte!“

Musik

6. 4., 16 Uhr. Domorganist Josef Still spielt „Der Kreuzweg“ op. 29 von Marcel Dupré zu Texten von Prof. Dr. Johannes Branl. Der Eintritt ist frei.

GOTTESDIENST, GEBET

Maxweiler: Kreuzwegprozession

4. 4., 17 Uhr. Pfarrkirche. Die Kommunionkinder gestalten die Kreuzwegprozession für Familien in Maxweiler. Sie beginnt in der Pfarrkirche und führt durch die Pintesfelder Straße bis zum Heiligenhäuschen. Begleitet wird die Prozession von Marius Pütz und Pfarrer Georg Josef Müller. Um 19 Uhr findet eine Eucharistiefeier mit Anbetung in der Pfarrkirche statt.

Koblentz: „Zu Gast bei anderen“

Die Gemeinden der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Koblenz öffnen ihre Kirchentüren für Neugierige und Gäste.

6. 4., 10.30 Uhr. Versöhnungskirche Arenberg. Im Flütchen 16. Gottesdienst von und mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf.

11. 4., 18 Uhr. Equippers Koblenz, Mayer-Alberti-Straße 1-5. Gemeinschaft bei Anderen mit einem Gottesdienst und anschließender Begegnung.

Niederfelf: Abendlob der Chöre

6. 4., 17 Uhr. Kirche des Herz-Jesu-Hauses Kühr. Die Sänger der Kirchenchöre des pastoralen Raumes Maifeld-Untermosel gestalten unter Gesamtleitung von Dekanatskantor Thomas Oster das Abendlob.

Abendmesse musikalisch begleitet von Bariton Vinzenz Haab und Volker Krebs an der Orgel.

Alfassen: Fastenpredigt

7. 4., 18.30 Uhr. Pfarrkirche St. Anna. Dekan Georg Goeres aus Saarburg spricht zum Thema „Bleibt gut, wenn ihr könnt, alles andere ist Eitelkeit“.

Andernach: Taizé-Gebet

8. 4., 18.30 Uhr. Kirche des St. Nikolaus Stifthospitals. Abendgebet im Stil des Taizé-Gebets mit meditativen Gesängen, geistlichen Impulsen und Stille.

Maria Laach: Fastenpredigt

9. 4., 17.30 Uhr. Abteikirche. Im Rahmen der klösterlichen Vesper predigt Prof. Dr. Peter Schallenberg, Professor für Moralthologie und Sozialethik.

Trier: Jugendkreuzweg

10. 4., 19 Uhr. St. Paulin. Der ökumenische Jugendkreuzweg steht unter dem Motto „Auf deinem Weg“. Musikalisch begleitet wird er von der Basilikaband St. Paulin Trier.

Lampertsberg: Andacht

11. 4., 15 Uhr. Hardt-Kapelle. Die Pfarrer St. Lambertus lädt zur Andacht ein.

MUSIK

Saarbrücken: Orgelmatinéen

5. 4., 11.30 Uhr. Basilika St. Johann. An der Orgel Prof. Dr. Heiko Hansjosten aus Schweich.

Cochern: Meditative Stunde

6. 4., 18 Uhr. Kirche St. Martin. Meditative Stunde mit Musik und Texten zum Thema „Würde – Unantastbar“ mit der Neuwieder Gemeindefeieranten Petra Frey, der Schola der Chorgemeinschaft Cochem und Marion Oswald an der Orgel.

Wittlich: Chorkonzert

11. 4., 19.30 Uhr. Auf an- und Radwegkirche St. Paul. Der Vokalchor Konz führt „Stabat Mater“ von Pergo-

Paulinus Nr. 14 06.04.2025

Anmeldung. Der Carmel de la Paix in Mazille ist ein Ort der Stille und eignet sich, um zur Ruhe zu kommen. Die Fahrt kostet 750 Euro. Infos und Anmeldung bis 10. 4.: Diözesanstelle für Exerzitien und geistliche Begleitung unter Telefon (06 51) 96 63 70.

VORTRÄGE, SEMINARE

Püttlingen: Das Ostergehehen

5. 4., 9.30 bis 13 Uhr. hybride Veranstaltung, übertragen aus dem Kloster Heilig Kreuz. Drei Vorträge von Prof. Dr. Marco Benini beleuchten das Ostergehehen mit besonderen Gottesdiensten aus der Perspektive des Gründonnerstags. Infos und Anmeldung unter Telefon (0 68 98) 6 62 13.

Koblenz: Katholisches Forum

7. 4., 19 Uhr. Klangraum des Bischöflichen Cusanus-Gymnasiums, Zugang über Südallee 30. Prof. Dr. Eric Mühlrel von der Hochschule Koblenz spricht zum Thema „Es gibt keine zweite Erde. Notstand Nachhaltigkeit – Wissen und Handeln in der großen Transformation“. Informationen gibt es unter Telefon (02 61) 9 63 55 90.

Bitburg: „Happy little feet“

7. 4., 19.30 Uhr. Katholische Familienbildungsstätte, Maria-Kundenreich-Straße 4. Im Workshop „Happy little feet“ informiert Bianca Zender über Kinderfußgesundheits. Infos und Anmeldung: Telefon (0 65 61) 79 66.

Bad Neuenahr: Erfahrungsaustausch

8. 4., 18 bis 20 Uhr. Familienbildungsstätte, Weststraße 6. Beim Austausch für ehrenamtliche gesetzliche Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte geht es um das Ehegatten-Vertretungsrecht. Infos und Anmeldung unter Telefon (0 26 41) 9 50 63 20.

Saarbrücken: Vorsorge gut geregelt

9. 4., 18.30 bis 20 Uhr. Yvonne Schmitz, Fachanwältin für Familien- und Erbrecht, informiert in der Online-Reihe der Hospiz Akademie Saar über „Vorsorge für junge Familien“. Anmeldung über hospizakademie-saar.de/meine-vorsorge-gut-geregelt ist erforderlich.

Trier: Theo Talk

9. 4., 19 Uhr. Kegel- und Bowlingcenter, Karlsweg 5. Andreas Rosar von den Bayreuther Festspielen und dem

Theater Trier spricht über „Theologie und Theater“. Infos: Telefon (06 51) 9 93 72 70 oder www.keb-trier.de.

Trier: Reif für die Kunst

11. 4., 14.30 Uhr. Stadtmuseum Simeonstift, Simeonstiftplatz 1. Kunstexpertin Diana Lamprecht zeigt in der Reihe „Reif für die Kunst“ kostbare Kleinode aus der Sammlung von Peter Job Hermes. Nähere Infos und Anmeldung unter Telefon (06 51) 7 18-14 52.

Koblenz: Waldexkursion

11. 4., 16 Uhr. Staatswald Elisenhof. Das Umweltnetzwerk Kirche Rheinland lädt zur kostenfreien Waldexkursion ein. Forstamtsleiter Friedbert Ritter stellt die Waldentwicklung im Klimawandel dar. Infos und Anmeldung unter Telefon (02 61) 10 84 17.

Oberwesel: Kirchenführungen

11. 4., 16 Uhr. Liebfrauenkirche. Der Besucherdienst der Liebfrauenkirche bietet mit der Kirchenführung „Fest in Stein und Glaube“ Einblick in die sakrale Kunst und das Glaubenszeugnis in frühen Jahrhunderten. Bei Gruppen ab fünf Personen wird um Anmeldung unter Telefon (0 67 4) 9 40 77 gebeten.

FREIZEITEN, FAHRTEN

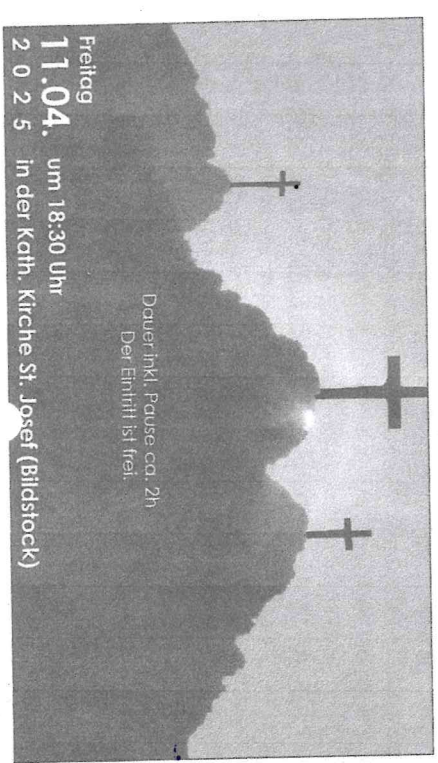
Bad Kreuznach: Monzter-Feien

22. bis 25. 4., täglich 9 bis 15 Uhr. Opeltwiese zwischen Münchwald und Argenenthal. Für Sechs- bis Zwölfjährige gibt es kreative Aktivitäten, spannende Spiele und jede Menge Abenteuer. Infos und Anmeldung unter Telefon (06 71) 8 38 28 40.

VERSCHIEDENES

Abtei Tholey: Öffentliche Führungen

6. 13. und 27. 4. sowie 4., 18. und 25. 5., jeweils 14.30 Uhr. „Kunstführung“ durch die Abteikirche und den Klostergarten. 5., 12. und 26. 4. sowie 17. und 31. 5., jeweils 14.30 Uhr. allgemeine Führung. Anmeldung unter Tele-



Dauerinkl. Pause ca. 2h
Der Eintritt ist frei.

Ein modernes Oratorium

Freitag
11.04. um 18.30 Uhr
2 0 2 5 in der kath. Kirche St. Josef (Bildstock)

Ehegattenvertretungsrecht

Kreis Ahrweiler. Zum Erfahrungsaustausch am Dienstag, 8. April 2025, von 18:00 bis 20:00 Uhr treffen sich ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Vorsorgebevollmächtigte in der Familienbildungsstätte Bad Neuenahr-Ahrweiler, Weststraße 6. Der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V. und der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. laden herzlich zu diesem Austausch ein, der erstmalig von Diplom Sozialpädagoge B.A. Martin See vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden begleitet wird. Mit den Teilnehmenden wird Martin See über das 2023 in Kraft getretene „Ehegattenvertretungsrecht“ sprechen. Das im § 1358 BGB geregelte „Ehegattennotvertretungsrecht“ erlaubt Eheleuten, sich in Angelegenheiten der Gesundheitsorge gegenseitig zu vertreten, sollte der Partner aufgrund von Bewusstlosigkeit oder Krankheit vorübergehend dazu nicht in der Lage sein. Mit dem vom Arzt be-

stätigten Notversorgungsgesetz darf der vertretende Ehegatte in medizinische Maßnahmen einwilligen. Bei medizinischen Maßnahmen, die einen dauerhaften Schaden oder Lebensgefahr zur Folge haben können, darf der Ehegatte nicht alleine entscheiden. Der Partner kann den Behandlungsvertrag unterzeichnen, wenn eine amtsgerichtliche Genehmigung vorliegt. Diese braucht es auch bei freiheitsentziehende Maßnahmen wie der Einrichtung eines Bettgitters. Das Notversorgungsgesetz betrifft gesundheitliche und ärztliche Entscheidungen und gilt nur für einen Zeitraum von sechs Monaten. Danach wird ggf. eine gesetzliche Betreuung eingerichtet. Aus diesen Gründen ist das Verfasen einer Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung auch weiterhin wichtig. Es wird gebeten, sich spätestens bis zum 7. April 2025 anzumelden:
Telefon: 02641 / 950 63 20
info@btv-rar.de, www.btv-rar.de, oder 0 26 41 / 20 12 78, info@skfm-ahrweiler.de, www.skfm-ahrweiler.de

Biot Aktur 9
03.04.25

Sprechstunde am 29. April

Adenau. Zur Sprechstunde am Dienstag, 29. April 2025, von 14:00 bis 17:00 Uhr im Teilhabezentrum Adenau, Kirchstraße 13, laden die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) – herzlich ein. Dipl. Pädagogin Anna Jakobs und B.A. Sozialpädagoge Martin See vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region beantworten Fragen zum Thema Betreuung. Die Betreuungsvereine des SKFM-Ahrweiler und der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region sind Ansprechpartner für Fragen rund um die rechtliche Vertretung in Form einer gesetzlichen Betreuung oder bei „Vorsorgenden Maßnahmen“ wie Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Interessierte sind herzlich willkommen, die Sprechstunde zu nutzen. Fragen zur Führung einer Betreuung können im Rahmen

eines Einzelgesprächs beantwortet werden, z.B. Fragen zu den Änderungen durch die Betreuungsrechtsreform, zur Erstellung eines Vermögensverzeichnisses oder eines Jahresberichtes oder welche betreuungsgerichtlichen Genehmigungen beachtet werden müssen. Auch Fragen zur Einrichtung einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung sowie zum Ehegattenvertretungsrecht werden beantwortet.

Um Anmeldung wird gebeten:
Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V.
Wolfgang-Müller-Straße 7a
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 / 950 63 20
info@btv-rar.de
www.btv-rar.de
Betreuungsverein – SKFM Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.
Ehringer Straße 47
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 0 26 41 / 20 12 78
info@skfm-ahrweiler.de
www.skfm-ahrweiler.de

← Biot Aktur 17.04.25
↓

Vorsorgevollmacht : Vortrag am 28. April

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Wie treffe ich Vorsorge für den Fall, dass ich meine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann? Ein Unfall oder eine Krankheit können ein Koma oder einen Schlaganfall auslösen. Schnell ist ein Mensch, ob Jung oder Alt, in der Situation, dass andere Entscheidungen treffen müssen. Wer aber kümmert sich dann um die persönlichen, rechtlichen und finanziellen Dinge? Bestimmen womöglich fremde Personen über mich? Mit dem 2023 in Kraft getretenen „Ehegattenvertretungsrecht“ dürfen sich Ehegatten in gesundheitlichen Angelegenheiten rechtlich vertreten. Aber das reicht nicht für eine umfassende rechtliche Vertretungsregelung aus. Deshalb sollte man für diesen Fall Vorsorge treffen. Zum kostenlosen Seminar mit

den Schwerpunkten „Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ am Montag, 28. April 2025, von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Familienbildungsstätte Bad Neuenahr, Weststraße 6, lädt der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. – herzlich ein. Rechtsanwalt David Schnöcker – Fachanwalt für Familien- und Erbrecht – und Diplom Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM werden über die rechtlichen Voraussetzungen und verschiedenen Möglichkeiten der rechtlichen Vertretung wie z.B. der Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung informieren. Das Betreuungsrecht, das Verfahren einer gesetzlichen Betreuung und das „Ehegattenvertretungsrecht“ werden die Referenten in diesem Zusammenhang ebenfalls thematisieren.

■ Sprechstunde am 29. April
im Teilhabezentrum Adenau

**Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuungs-
und Patientenverfügung sowie Ehegattenvertretung**

ADENAU. Zur Sprechstunde am Dienstag, 29. April, von 14 bis 17 Uhr im Teilhabezentrum Adenau, Kirchstraße 13, laden die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) – ein. Dipl. Pädagogin Anna Jakobs und B. A. Sozialpädagoge Martin See vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region beantworten u. a. Fragen zu den Themen Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht,

Betreuungs- und Patientenverfügung sowie Ehegattenvertretung.

Anmeldung:

Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V., Wolfgang-Müller-Straße 7a, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641 9506320, info@btv-rar.de, www.btv-rar.de sowie Betreuungsverein – SKFM Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V., Ehlinger Straße 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641 201278, info@skfm-ahrweiler.de, www.skfm-ahrweiler.de

↑ SKM Zeitung 13.04.25
↓

■ **Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung**
Schwerpunktt Themen am 28. April in Bad Neuenahr

BAD NEUENAH / KREIS AHRWEILER. Wie treffe ich Vorsorge für den Fall, dass ich meine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann?

Ein Unfall oder eine Krankheit können ein Koma oder einen Schlaganfall auslösen. Schnell ist ein Mensch, ob Jung oder Alt, in der Situation, dass andere Entscheidungen treffen müssen. Wer aber kümmert sich dann um die persönlichen, rechtlichen und finanziellen Dinge? Bestimmen womöglich fremde Personen über mich?

Mit dem 2023 in Kraft getretenen „Ehegattenvertretungsrecht“ dürfen sich Ehegatten in gesundheitlichen Angelegenheiten rechtlich vertreten. Aber das reicht nicht für eine umfassende rechtliche Vertretungsregelung aus. Deshalb sollte man für diesen Fall Vorsorge treffen.

Zum kostenlosen Seminar mit den Schwerpunkten „Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ am Montag, 28. April, 18 bis 20 Uhr, in der Fa-

milienbildungsstätte Bad Neuenahr, Weststraße 6, lädt der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. – herzlich ein.

Rechtsanwalt David Schnöcker – Fachanwalt für Familien- und Erbrecht – und Diplom Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM werden über die rechtlichen Voraussetzungen und verschiedenen Möglichkeiten der rechtlichen Vertretung wie z. B. der Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung informieren. Das Betreuungsrecht, das Verfahren einer gesetzlichen Betreuung und das „Ehegattenvertretungsrecht“ werden die Referenten in diesem Zusammenhang ebenfalls thematisieren.

Anmeldung:

SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V., Ehlinger Str. 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, E-Mail: info@skfm-ahrweiler.de; Telefon: 02641 / 20201278, www.skfm-ahrweiler.de

**Gemeinsamer
Austausch von
Erfahrungen**

BAD BREISIG. Zum Erfahrungsaustausch am Montag, 5. Mai, von 18 bis 20 Uhr, treffen sich ehrenamtliche Betreuer/innen sowie Vorsorgebevollmächtigte und Interessierte im Evangelischen Gemeindehaus von Bad Breisig, Koblenzer Straße 61. Der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V. und der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. laden zu diesem Austausch ein. Die »Rechtslegung« – also die Rechenschaft über die Verwendung finanzieller Mittel in einer Betreuung – wird das Schwerpunktthema des Abends sein. Anmeldung bis 2. Mai: 0 26 41 / 9 50 63 20; info@btv-rar.de oder 0 26 41 / 20 12 78; info@skfm-ahrweiler.de

Wolenspiegel
26.04.25

DOM

Besondere Gottesdienste

1. 5., Domweihfest. 10 Uhr, Pontificalamt. 2. 5., 7 Uhr, Heilige Messe. 17 Uhr, Pontificalamt am Gedenktag des Heiligen Rockes.

1. 5. bis 11. 5. Heilig-Rock-Tage mit eigenem Programm.

MUSIK

Saarbrücken:

St. Johanner Orgelmatineen

3. 5., 11.30 Uhr, Basilika St. Johann. An der Orgel Helena Fontaine von der Hochschule für Musik Saar.

VORTRÄGE, SEMINARE

Bad Neuenahr: Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

28. 4., 18 bis 20 Uhr, Familienbildungsstätte, Weststraße 6. Der SKFM für den Landkreis Ahrweiler e. V. lädt ein zum kostenlosen Seminar mit den Schwerpunkten Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. Rechtsanwalt David Schnöger, Fachanwalt für Familien- und Erbrecht, und Diplom-Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM informieren über rechtliche Voraussetzungen und Möglichkeiten der rechtlichen Vertretung. Infos und Anmeldung per E-Mail an info@skfm-ahrweiler.de.

Trier: Was Archäologen uns beibringen können

29. 4., 15 bis 16.30 Uhr, Museum am Dom, Platz der Menschenwürde 1. Beim Zukunftsdiplom für Kinder ab sechs Jahre erfahren die Teilnehmer Wissenwertes über Archäologen und deren Arbeit. Nach einer Führung durch das Museum wird ein Mosaik gebastelt. Die Teilnahme kostet 8 Euro. Nähere Infos und Anmeldung unter Telefon (06 51) 71 05-2 55.

Trier: Der streitbare Bischof – Athanasius der Große

2. 5., 15 bis 15.45 Uhr, Museum am Dom, Platz der Menschenwürde 1. Der 2. Mai ist der Gedenktag des Kirchenvaters Athanasius. Mindestens fünfmal wurde der Patriarch aus seiner Diözese Alexandria verbannt und verbrachte seine Zeit unter anderem in Trier. In einer Führung durch die

Sonderausstellung wird Athanasius näher vorgestellt. Voranmeldung ist nicht nötig. Die Teilnahme kostet 2 Euro zuzüglich Museumseintritt. Infos unter Telefon (06 51) 71 05-2 55.

Trier: Die Natur vor der Haustür

4. 5., 14 bis 17.30 Uhr. Themenschwerpunkt Schöpfung der KEB und Ortsgemeinde Föhren laden zur geführten Wanderung mit Naturerlebnispädagogin Beate Stoff ein. Zum Abschluss gibt es Leckeres aus der Wildkräuterküche. Die Kosten betragen 10 Euro. Anmeldung bis zum 29. 4. unter www.tlp.de/101021_TSSCH, per E-Mail an schoepfung@bistum-trier.de oder unter Telefon (06 51) 99 37 27-20.

Arzfeld: Pater Albert auf Lese-Tour

4. 5., 19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus, Luxemburger Straße 5. Pater Albert Seul liest aus seinem Buch „Jetzt erst recht“.

Bad Kreuznach: Achtsamkeits-Kurs

5. 5., 16.30 Uhr, Caritas-Familienbildungsstätte, Bahnstraße 26. Der kindgerechte, fünfteilige Achtsamkeits-Kurs „Ich bin ... – Stressfrei und selbstbewusst (heran-)wachsen“ versetzt Kinder spielerisch in die Lage, Ruhe zu genießen, sich ihr Befinden bewusst zu machen und sich der verbreiteten Reizüberflutung eine Weile zu entziehen. Die Teilnahme kostet 60 Euro. Nähere Infos und Anmeldung unter Telefon (06 71) 8 38 28 40.

Adenau: Austausch für Betreuer

5. 5., 18 bis 20 Uhr, Rathaus, Kirchstraße 15. Thema des Erfahrungsaustauschs ist die Rechnungslegung. Ehrenamtliche Betreuer erfahren, worauf man achten sollte bei der Vermögensverwaltung, und was die Gerichte vom rechtlichen Betreuer erwarten. Nähere Infos und Anmeldung beim SKFM e. V. unter Telefon (0 26 41) 20 12 78.

Koblenz: Katholisches Forum

5. 5., 19 Uhr, Klangraum des Bischöflichen Cusanus-Gymnasiums, Zugang über Südallee 30. Im Vortrag „Lange her, immer noch aktuell?!“ von Prof. Dr. Ulli Roth vom Institut für Katholische Theologie der Universität Koblenz geht es um das Jubiläum „1700 Jahre Konzil von Nizäa“. Der Eintritt ist frei. Nähere Infos gibt es bei der KEB Koblenz unter Telefon (02 61) 9 63 55 90.

Mayen: Durch die mediale Welt

6. 5., 9.30 Uhr, Online-Veranstaltung. Das kostenfreie Bildungsangebot bietet Menschen jeden Alters die Möglichkeit, sich im Umgang mit digitalen Medien weiterzubilden. Die Initiative wird von der „Smarten Region MYK10“ finanziert und mit der Familienbildungsstätte Mayen sowie den Familienbildungsstätten Andernach und Koblenz organisiert. Es geht um „Digitale Assistenz für ältere Menschen (mit und ohne Demenz)“. Infos und Anmeldung auf www.fbs-mayen.de/programm/online.

Kobern: Firmvorbereitung

6. 5., 19 Uhr, St. Lubentius Kirche. Am 8. 11. kommt Weihbischof Robert Brahm in den Pastoralen Raum Maifeld-Untermosel, um das Sakrament der Firmung zu spenden. Junge Menschen, die am Firmsakrament Interesse haben, können sich unter Telefon (0 26 54) 96 44 85 über die Vorbereitung informieren. Die Firmvorbereitung beginnt mit einem Informations-treffen für die Jugendlichen und ihre Eltern am 6. 5.

Online:

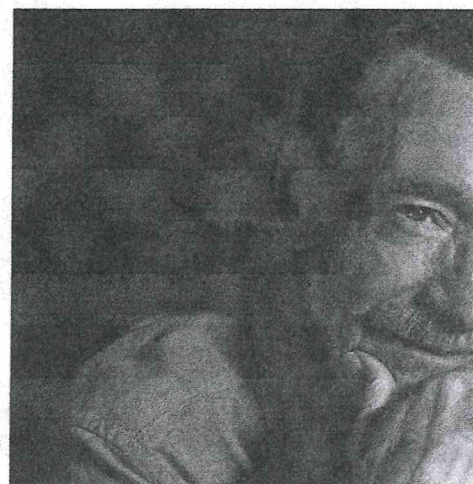
6. 5., 19 Uhr, Online-Veranstaltung. Das kostenfreie Bildungsangebot bietet Menschen jeden Alters die Möglichkeit, sich im Umgang mit digitalen Medien weiterzubilden. Die Initiative wird von der „Smarten Region MYK10“ finanziert und mit der Familienbildungsstätte Mayen sowie den Familienbildungsstätten Andernach und Koblenz organisiert. Es geht um „Digitale Assistenz für ältere Menschen (mit und ohne Demenz)“. Infos und Anmeldung auf www.fbs-mayen.de/programm/online.

Irrel: Sc

7. 5., 18 Uhr, Niritasverl. Schmutz. Infos unter Telefon (0 26 54) 96 44 85.

Oberwe

9. 5., 16 Uhr, sucherd bietet n und Glakrale Ku-nis des hen Jah-30. 5., 1 der The



„... macht aus ihr ein M

Die Katholische Erwachsenenbildung Westeifel zum Jubiläum „400 Jahre Trösterin der Betrübten“ die in Luxemburg stattfinden. Einen Vortrag n gestaltet Kulturhistoriker und Musiker Guy S. 9 Mai, 19 Uhr, bei freiem Eintritt im Dechant Unter dem Titel „... und macht aus ihr ein Ma Oktav im Kontext religiöser und politischer Kon

BAD BREISIGER-Singel Nachrichten
20.04.25

■ „Rechnungslegung“ für Betreute

Zum Erfahrungsaustausch am Montag, 05.05.2025, von 18:00 bis 20:00 Uhr treffen sich ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Vorsorgebevollmächtigte und Interessierte im Evangelischen Gemeindehaus von Bad Breisig, Koblenzer Straße 61. Der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V. und der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler

e. V. laden herzlich zu diesem Austausch ein, der von B. A. Sozialpädagoge Martin See vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden begleitet wird.

Die „Rechnungslegung“ – also die Rechenschaft über die Verwendung finanzieller Mittel in einer Betreuung – wird das Schwerpunktthema des Abends sein.

Es wird gebeten, sich spätestens bis zum 02.05.2025 anzumelden: Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V.

Wolfgang-Müller-Straße 7a

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: 02641 9506320

info@btv-rar.de

www.btv-rar.de

Betreuungsverein – SKFM Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V.

Ehlinger Straße 47

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: 02641 201278

info@skfm-ahrweiler.de

www.skfm-ahrweiler.de

Rheinzeitung 28.04.25 v

Infoabend für ehrenamtliche Betreuer

Austausch in Bad Breisig

■ **Bad Breisig.** Die „Rechnungslegung“, das heißt die Rechenschaft über die Verwendung finanzieller Mittel in einer Betreuung, ist das Schwerpunktthema eines Infoabends mit Erfahrungsaustausch, zu dem der Betreuungsverein der evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und der SKFM – katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler einladen. Die Veranstaltung findet am Montag, 5. Mai, von 18 bis 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Koblenzer Straße 61 in Bad Breisig statt und richtet sich an ehrenamtliche Betreuer, Vorsorgebevollmächtigte und andere interessierte Personen. Der Sozialpädagoge Martin See wird den Austausch begleiten. Die Veranstalter bitten, sich spätestens bis Freitag, 2. Mai, anzumelden. red



Info und Anmeldung: Betreuungsverein der evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region, Wolfgang-Müller-Straße 7a, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon 02641/9506320, E-Mail info@btv-rar.de, Internet www.btv-rar.de, und SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler, Ehlinger Straße 47, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon 02641/201278, E-Mail info@skfm-ahrweiler.de, Internet www.skfm-ahrweiler.de

■ „Workshop Patientenverfügung“

Für ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte

BAD NEUENAH. Zum „Workshop zur Erstellung einer Patientenverfügung“ mit Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger, SKFM-Querschnittsmitarbeiter, sind Betreuerinnen, Betreuer und Bevollmächtigte herzlich am **Dienstag, 13. Mai, von 18.30 bis 20.30 Uhr**, in die **Familienbildungsstätte Bad Neuenahr, Weststraße 6**, eingeladen.

Der Workshop richtet sich nur an ehrenamtliche gesetzliche Betreuerinnen und Betreuer oder Menschen, die eine Vorsorgevollmacht ausüben.

Gerade in der letzten Lebensphase ist es für den rechtlichen Vertreter wichtig zu wissen, welche medizinische Be-

handlung am Lebensende noch gewünscht wird.

So werden im Workshop die Inhalte einer Patientenverfügung erläutert und Tipps gegeben, wie die Verfügung mit den Betreuten oder Vollmachtgebern besprochen und erarbeitet werden kann. Wegen begrenzter Teilnahmepplätze ist eine vorherige **Anmeldung erforderlich**:

Ralph Seeger, SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V., Ehlinger Straße 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641 / 201278, E-Mail: info@skfm-ahrweiler.de; Website: www.skfm-ahrweiler.de

Stadtzeitung
30.04.25

Bad Ahrweiler
02.05.25

Nr. 18/2025

„Workshop Patientenverfügung“ am 13. Mai

Bad Neuenahr. Zum „Workshop zur Erstellung einer Patientenverfügung“ mit Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger, SKFM-Querschnittsmitarbeiter, sind Betreuerinnen, Betreuer und Bevollmächtigte herzlich am **Dienstag, 13. Mai 2025, von 18:30 bis 20:30 Uhr** in die **Familienbildungsstätte Bad Neuenahr, Weststraße 6**, eingeladen.

Der Workshop richtet sich nur an ehrenamtliche gesetzliche Betreuerinnen und Betreuer oder Menschen, die eine Vorsorgevollmacht ausüben. Gerade in der letzten Lebensphase ist es für den rechtlichen Vertreter wichtig zu wissen, welche

medizinische Behandlung am Lebensende noch gewünscht wird. So werden im Workshop die Inhalte einer Patientenverfügung erläutert und Tipps gegeben, wie die Verfügung mit den Betreuten oder Vollmachtgebern besprochen und erarbeitet werden kann.

Wegen begrenzter Teilnahmepplätze ist eine vorherige Anmeldung erforderlich:

Ralph Seeger, SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. Ehlinger Straße 47
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 0 26 41 / 20 12 78
info@skfm-ahrweiler.de
www.skfm-ahrweiler.de

SAK Talk 2025 ein. Unter
"Wenn Kinder hintenanst
sen" diskutierten Experten
alarmierende Situation der
mut im Saarland und ihre
fos und Anmeldung unter
no.com/105039976.

Termine

GOTTESDIENST, GEBET

Trier: Familiengottesdienst

11. 5., 11 Uhr, St. Paulin. Familiengottesdienst zum Muttertag mit der Kinderschola St. Paulin unter Leitung von Volker Krebs.

Andernach: Taizé-Gebet

13. 5., 18.30 Uhr, Kirche des St. Nikolaus St. St. Nikolaus. Meditatives Abendgebet im Stil des Taizé-Gebets mit meditativen Gesängen, geistlichen Impulsen und Stille.

MUSIK

Trier: Kaffeehaus-Orchester spielt

11. 5., 14.45 bis 15.30 Uhr, Cafeteria des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder. Am Muttertag spielt das Trierer Kaffeehaus-Orchester unter Leitung von Gert Spies neben klassischen Stücken eingängige Werke aus der "silbernen Operettenära" sowie Schlagermelodien der 30er und 40er Jahre. Veranstalter ist der Kunst- und Kulturverein am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder. Der Eintritt ist frei.

Maria Laach: Konzert zum Muttertag

11. 5., 16 Uhr, Abteikirche Maria Laach. Gereon Krahforst spielt festliche, fröhliche und heitere Werke sowie eine Improvisation über "Maria, Maienkönnigin", die vor allem Mutter und Großmütter erfreuen sollen. Eine Türkollekte für alle Orgeldarbietungen wird am Ende gehalten.

Tritenheim: Die Orgel tanzt

11. 5., 18 Uhr, Pfarrkirche St. Clemens. Das humorvolle Konzert "Die Orgel tanzt" - Walzer, Tango, Boogie und Co. bringt die Pfeifen der Stumm-Orgel zum Tanzen. Das Duo Iris und Carsten Lenz spielt Tanzmusik für Orgel von 1500 bis heute. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht. Nähere Infos unter www.lenz-musik.de.

Saarbrücken: Orgelmatinee

11. 5., 18.30 bis 20 Uhr, Onli Schmitz, Fachanwältin für und Erbrecht, informiert in freien Reihe "Meine Vorsorge" der Hospiz Akademie Themen rund um Vorsorge, lassregelung. Thema ist: "Dgestaltung am Lebensabend über hospizakademie-saar vorsorge-gut-geregelt ist erf

bei Station drei am 'Leichweg.

Paulinus Nr. 19,

11. Mai 2025

Noordgraaf eröffnet, die das Thema künstlerisch reflektiert. Infos und Anmeldung unter www.denkbare.org.

Koblentz: Unter den Zwiebeltürmen

12. 5., 19 Uhr, vor der Liebfrauenkirche. Die KEB Koblentz lädt zur Führung "Unter den Zwiebeltürmen" mit Gästen und Kirchenführer Kalle Grundmann ein. Im Mittelpunkt stehen die drei großen Chorfenster in Liebfrauen. Ein Fernglas kann hilfreich sein. Benedikt Hushke gestaltet die Orgelmusik. Die Führung kostet 15 Euro. Tickets unter www.kurzlinks.de/ticketregional.

Waldbreitbach: Kräutertführung

13. 5., 10 Uhr, Treffpunkt: Gartentor der Kräutergärten, Margaretha-Fleisch Straße 5. Die Teilnehmer können die Kräuter mit allen Sinnen kennenlernen und ernten. Infos und Anmeldung unter Telefon (0 26 38) 81 11 40.

Saarbrücken: Abhängigkeit im Alter

13. 5., 18 bis 20 Uhr, Mehrgenerationenhaus im Mühlenviertel, Richard-Wagner-Straße 8. Der Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e. V.

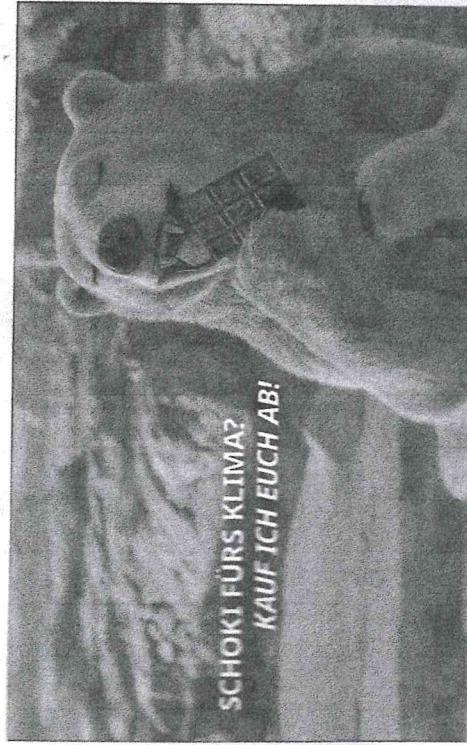
lädt in Kooperation mit „Das Saarland lebt gesund!“ zur kostenfreien Information ein. Unter dem Titel „Schau genau – Gemeinsam gegen Abhängigkeit im Alter“ stehen besonders Angehörige von gefährdeten älteren Menschen im Fokus. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos unter Telefon (06 81) 3 09 06 50.

Bad Neuenahr: Patientenverfügung

13. 5., 18.30 bis 20.30 Uhr, Familienbildungsstätte Bad Neuenahr, Weststraße 6. Zum „Workshop zur Erstellung einer Patientenverfügung“ mit Dipl. Sozialpädagogin Ralph Seeger, SKFM-Querschnittsmitarbeiter, sind Betreuerinnen, Betreuer und Bevollmächtigte eingeladen. Er erläutert die Patientenverfügung und berät, wie sie mit Betreuten oder Vollmachtgebern erarbeitet werden kann. Anmeldung unter Telefon (0 26 41) 20 12 78.

Saarbrücken: SAK Talk

14. 5., 18 Uhr, ab 17.30 Uhr, Salon Rosa, Futterstraße 17-19. Die Saarländische Armutskonferenz (SAK) e. V. lädt mit ihren Kooperationspartnern zum



SCHOKI FÜRS KLIMA?
KAUF ICH EUCH AB!

VORTRÄGE, SEMINARE

Koblentz: Pilgertalk

11. 5., 17 Uhr, Peter-Friedhofen-Haus, Florinspaffengasse. Mit der Gesprächsreihe „Pilgertalk – Geschicht

dig bleiben“, sagte Dötsch.

red

ber“ im Kleiderladen. Fo

Situation der Kabachauern im Blick

16 Teilnehmende fit im Betreuungsrecht

Vierteilige Schulung für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer in Bad Neuenahr



An vier Abenden führte das Grundlagenseminar ins Thema Betreuung ein.

Foto: Ralph Seeger

BAD NEUENAH. Zum ersten Grundlagenseminar Betreuungsrecht 2025 hatten die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – der Betreuungsverein der Ev. Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. – in die

FBS Bad Neuenahr eingeladen. Und es kamen 16 Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte. Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM führte durch die Abende, während Martin See als neuer Mitarbeiter des Betreuungsvereins der Ev. Kirchengemeinden die Reihe mit-organisierte und unterstützte.

Bei der Einführung ging es u. a. um das Betreuungsverfahren und die neue Betreuungsrechtsreform. Am zweiten Abend erklärte Seeger, welche Aufgaben in der Betreuung bei der Vermögenssorge bestehen. Auch zum Thema „Gesundheitssorge“ gab es ausführliche Tipps, was bei einer medizini-

schen Behandlung zu beachten ist, etwa bei „Genehmigungspflichtigen“ von medizinischen Eingriffen. Am vierten Abend ging es um das „Aufenthaltsbestimmungsrecht“ und gerichtliche Genehmigungspflichten bei freiheitsentziehenden Maßnahmen.

Wer Interesse hat, kann sich den Online-„Grundkurs Betreuungsrecht“ ab dem 2. Spetember für pflegende Angehörige und Interessierte vormerken. Wer sich für die Übernahme einer ehrenamtlichen Betreuung interessiert, kann sich ebenfalls in Verbindung setzen mit:

Betreuungsverein der Ev. Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V., Wolfgang-Müller-Str. 7a, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641 9506320; E-Mail: info@btv-rar.de, Website: www.btv-rar.de
Betreuungsverein – SKFM Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V., Ehlinger Str. 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641 201278, E-Mail: info@skfm-ahrweiler.de, Website: www.skfm-ahrweiler.de

Stadtszeitung 02.05.25

Stadtszeitung 21.05.25 v

Rechtsanwalt erklärt die „Rechtliche Vertretung“

59 Personen informierte der SKFM in der Familienbildungsstätte Bad Neuenahr



Rechtsanwalt David Schnöger stellte sich allen Fragen aus dem Auditorium und konnte die ein oder andere Sorge nehmen.

Foto: Ralph Seeger

BAD NEUENAH-AHRWEILER. Zum Thema „Wie kann ich Vorsorge für den Fall treffen, wenn ich meine Angelegenheiten selbst nicht mehr regeln kann?“ folgten 59 Personen den Ausführungen von Rechtsanwalt David Schnöger und Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger. Querschnittsmitarbeiter vom SKFM. Gleich zu Beginn stellte Ralph Seeger die Aufgaben des Betreuungsvereins vor, während Rechtsanwalt David Schnöger das neue Ehegattenvertretungsrecht nach § 1358 BGB sowie die wichtigsten Punkte einer Vorsorgevollmacht erklärte. Näher ging Rechtsanwalt Schnöger auf die Sonderbestimmungen §

1829, 1831 u. 1832 ein, weshalb auch ältere Vollmachten einer Prüfung unterzogen werden sollten, inwieweit dort ärztliche Zwangsmaßnahmen nach § 1832 BGB – alt 1906a BGB – Erwähnung finden oder nicht. Außerdem sei es notwendig, bei der öffentlichen Beglaubigung einer Vorsorgevollmacht auf gewisse Formerfordernisse zu achten und diese durch einen Notar oder die Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung Ahrweiler durchführen zu lassen.

Dann ging Ralph Seeger auf das Thema Betreuungsverfügung und Neuerungen durch die Betreuungsrechtsreform ein.

Die Teilnehmenden dankten David Schnöger und Ralph Seeger für die ansprechende und kurzweilige Darstellung komplexer Zusammenhänge. Jeder sollte einmal diese Veranstaltung besuchen, so das allgemeine Urteil. Wer mehr zu den Themen Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung erfahren möchte oder selbst eine ehrenamtliche Betreuung übernehmen will, sollte sich in Verbindung setzen mit:

SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V., Ehlinger Str. 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, E-Mail: info@skfm-ahrweiler.de, Telefon: 02641 / 20201278, Website: www.skfm-ahrweiler.de

■ SKFM-Mitgliederversammlung



Der alte ist der neue Vorstand. Bei der SKFM-Mitgliederversammlung wurde auch über die finanzielle Zukunft des Betreuungsvereins gesprochen.

Foto: © Ralph Seeger

Schwierige Lage für Betreuungsvereine – Bitte um Spenden – Vorstandsmitglieder des Betreuungsvereins erneut in den Vorstand gewählt BAD NEUENAUHR. Der kath. SKFM hatte zur Mitgliederversammlung ins MGH Bad Neuenauhr geladen, wo Vorsitzender Hermann Adams von der Vorstandsarbeit berichtete. Sozial-

pädagoge Ralph Seeger sprach über die Angebote in der Querschnittarbeit und gelungene Veranstaltungen. Die Kassensprüfer Anton Wypior und Johanna Page stellten ihren Kassensprüfungsbericht vor und bestätigten Kassiererin Helga Drodten eine einwandfreie Buchführung. Der Vorstand wurde entlastet.

Bei der Vorstandswahl wurden alle Vorstandsmitglieder erneut wiedergewählt: Hermann Adams - 1. Vorsitzender, Klaus Peter Rothkegel - 2. Vorsitzender, Helga Drodten - Kasse, Gerhard Stenz - Geistlicher Beirat und Dr. Marie-Theres Schnause - Beisitzerin. Ein Schwerpunkt waren die sich mit der Betreuungsrechts-

reform und der fehlenden Förderung und Unterstützung vom Land RLP ergebenden finanziellen Herausforderungen. Durch die fehlende Erhöhung der Zuschüsse und Betreuervergütungen sind die Reserven des Vereins fast aufgebraucht. Für Vereinsvorstände gab es bereits Fortbildungen zum Thema „Insolvenz eines Betreuungsvereins“, so Adams. Einige Betreuungsvereine mussten bereits schließen, was die Politik in Kauf zu nehmen scheint. Hermann Adams: „Trotz der sehr engen finanziellen Situation werden wir ein kompetenter Ansprechpartner bleiben. Bei Beratungsterminen allerdings ist mit längeren Wartezeiten zu rechnen.“ Und der Vorsitzende warb für Spenden: „Wir brauchen Hilfe von den Bürgern. Ohne Unterstützung könnten auch bei uns bald die Lichter ausgehen.“ Jede Spende auf das Konto des SKFM Ahrweiler bei der KSK Ahrweiler hilft: IBAN: DE57 5775 1310 0000 823815 – Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt. Kontakt: Telefon: 02641 / 201278; info@skfm-ahrweiler.de

Info: Sozialpsychiatrischer Dienst

BAD NEUENAUHR-AHRWEILER. In einer Zeit, in der psychische Gesundheit zunehmend in den Fokus der Gesellschaft rückt, ist es wichtig, über bestehende Unterstützungsmöglichkeiten informiert zu sein. Die Kreisverwaltung Ahrweiler, der Betreuungsverein des SKFM – Katholischer Verein für soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler – sowie der Betreuungsverein der evangelischen Kirchengemeinden der Region Rhein-Ahr laden deswegen

zu einem kostenfreien Vortrag ein, um sich über die Arbeit des Sozialpsychiatrischen Dienst zu informieren.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 4. Juni, von 17 bis 19 Uhr, im Großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung Ahrweiler (4. Stock, Wilhelmstraße 24-30, Bad Neuenauhr-Ahrweiler) statt. Anmeldung bis Montag, 2. Juni unter: 0 26 41/975-556 oder -3545, oder per E-Mail: betreuungsbehoerde@kreis-ahrweiler.de

Wochen Spiegel

31-05-25

↑ Stadtzu. 14.05.25



Rechtsanwalt erklärt „Rechtliche Vertretung“

■ **Bad Neuenahr.** „Wie kann ich Vorsorge für den Fall treffen, dass ich meine Angelegenheiten selbst nicht mehr regeln kann?“ Eine wichtige Frage, denn es geht um die rechtliche Vertretung in medizinischen, finanziellen oder behördlichen Dingen. Trotz schönen Wetters folgten 59 Personen den Ausführungen von Rechtsanwalt David Schnöger und Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger, Querschnittsmitarbeiter vom SKFM – Katholischer Verein für soziale Dienste, in der Katholischen Familienbildungsstätte Bad Neuenahr-Ahrweiler. *red*

Foto: Ralph Seeger

Rhazp.hg
22.05.25

Hilfe in schweren Zeiten

■ **Kreis Ahrweiler.** Die Kreisverwaltung Ahrweiler und die beiden kirchlichen Betreuungsvereine laden für Mittwoch, 4. Juni, 17 Uhr, zu einem zweistündigen kostenfreien Vortrag über die Arbeit des Sozialpsychiatrischen Dienstes in den Großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung ein. Der Dienst bietet Beratungen und Unterstützung für Menschen und deren Angehörige, die sich in Belastungssituationen oder psychischen Krisen befinden. Um Anmeldung bis zum 2. Juni wird unter Tel. 02641/975-556 oder -3545 oder per E-Mail an betreuungsbehoerde@kreis-ahrweiler.de gebeten. *red*

Rhazp.hg
26.05.25

Rheinzeitung 03.06.25



Workshop-Teilnehmer informieren sich zur „Erstellung einer Patientenverfügung“

■ **Bad Neuenahr-Ahrweiler.** Zum Workshop „Patientenverfügung für ehrenamtliche Betreuer:innen und Vorsorgebevollmächtigte“ hatte der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler in die Familienbildungsstätte Bad Neuenahr eingeladen. Dies meldet der Verein in einer Presseinformation. Von Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM wollten die zwölf Teilnehmenden mehr zu diesem Thema erfahren. Gleich zu Beginn wies Seeger auf die gesetzlichen Grundla-

gen und die aktuellsten Gerichtsurteile (BGH) zur Patientenverfügung hin und betonte die Notwendigkeit, in einer Patientenverfügung konkrete Krankheitsituationen für konkrete Behandlungswünsche zu benennen. Ebenso ist die „Einwilligungsfähigkeit“ eine unverzichtbare Voraussetzung, ohne die eine Patientenverfügung nicht erstellt werden kann. Bestehen in diesem Punkt Zweifel, muss die Einwilligungsfähigkeit von einem Arzt bestätigt werden. Wichtig war den Teilnehmenden auch,

dass der Referent die einzelnen Punkte einer Patientenverfügung Schritt für Schritt erklärte und erläuterte, wie alle Punkte mit betroffenen Personen oder Vollmachtgebern so besprochen werden, dass diese zu einer eindeutigen Entscheidung gelangen, die ganz ihren subjektiven Wünschen entspricht. Spannend war es auch zu hören, wie der „mutmaßliche Willen“ ermittelt wird, sollte die aktuelle Behandlungssituation in der schriftlichen Patientenverfügung nicht geregelt sein. red

Foto: Ralph Seeger

■ Workshop zur Erstellung einer Patientenverfügung

Zwölf Teilnehmende informierten sich in Bad Neuenahr-Ahrweiler

BAD NEUENAH. Zum „Workshop „Patientenverfügung für ehrenamtliche Betreuer*innen und Vorsorgebevollmächtigte“ hatte der SKFM - Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. Mitte Mai in die FBS Bad Neuenahr eingeladen. Zwölf Teilnehmer kamen. Von Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger, SKFM, erfuhren sie mehr über gesetzliche Grundlagen und die aktuellsten Gerichtsurteile (BGH) zur Patientenverfügung und die Notwendigkeit, in einer Patientenverfügung konkrete Krankheitssituationen für konkrete Behandlungswünsche zu benennen. Ebenso ist die „Einwilligungsfähigkeit“ unverzichtbar, ohne die eine Patientenverfügung nicht erstellt werden kann, wobei diese im Zweifel von einem Arzt bestätigt werden muss.

Wichtig waren auch die Ausführungen, als Seeger die einzelnen Punkte einer Patientenverfügung Schritt für Schritt erklärte und erläuterte, wie alle Punkte mit betreuten Personen oder



Zum Abschluss des Workshops erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Infomaterialien, sodass sie sich weiter in das Thema vertiefen können.
Foto: Ralph Seeger

Vollmachtgebern so besprochen werden, dass diese zu einer eindeutigen Entscheidung gelangen, die ganz ihren subjektiven Wünschen entspricht. Denn dann geht es um existentielle Fragen, so u. a. um künstliche Ernährung und Flüssigkeitszufuhr, Wiederbelebungsmaßnahmen, Antibiotikagabe

oder Schmerzbehandlung. Spannend war es auch, von Ralph Seeger zu hören, wie der „mutmaßliche Willen“ ermittelt wird, sollte die aktuelle Behandlungssituation in der schriftlichen Patientenverfügung nicht geregelt sein. Wer mehr dazu erfahren möchte oder selbst eine ehrenamtli-

che Betreuung übernehmen will, sollte sich in Verbindung setzen mit:

Ralph Seeger: SKFM - Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Ehlinger Straße 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler; Telefon: 02641 / 201278, www.skfm-ahrweiler.de

Stadtzeitung 04.06.25

Zwölf Teilnehmende informierten sich in Bad Neuenahr-Ahrweiler

„Workshop zur Erstellung einer Patientenverfügung“



Zum Abschluss des Workshops erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Infomaterialien, sodass sie sich weiter in das Thema vertiefen können.

Foto: Ralph Seeger

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Zum „Workshop „Patientenverfügung für ehrenamtliche Betreuer:innen und Vorsorgebevollmächtigte“ hatte der SKFM Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. Mitte Mai in die Familienbildungsstätte Bad Neuenahr eingeladen. Und 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen, die entweder eine ehrenamtliche rechtliche Betreuung übernommen haben oder eine Vorsorgevollmacht ausüben. Von Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM wollten sie mehr zu diesem Thema erfahren. Gleich zu Beginn wies Ralph Seeger auf die gesetzlichen Grundlagen und die aktuellsten Gerichtsurteile (BGH) zur Patientenverfügung hin und betonte die Notwendigkeit, in einer Patientenverfügung konkrete Krankheitssituationen für konkrete Behandlungswünsche

zu benennen. Ebenso ist die „Einwilligungsfähigkeit“ eine unverzichtbare Voraussetzung, ohne die eine Patientenverfügung nicht erstellt werden kann. Bestehen in diesem Punkt Zweifel, muss die Einwilligungsfähigkeit von einem Arzt bestätigt werden. Wichtig waren den Teilnehmenden auch die Ausführungen, als der Dipl. Sozialpädagoge die einzelnen Punkte einer Patientenverfügung Schritt für Schritt erklärte und erläuterte, wie alle Punkte mit betreuten Personen oder Vollmachtgebern so besprochen werden, dass diese zu einer eindeutigen Entscheidung gelangen, die ganz ihren subjektiven Wünschen entspricht. Denn dann geht es um existentielle Fragen wie künstliche Ernährung und Flüssigkeitszufuhr, Wiederbelebensmaßnahmen, Antibiotikagabe oder Schmerzbehandlung, um nur

einige Punkte zu nennen. Spannend war es auch, von Ralph Seeger zu hören, wie der „mutmaßliche Willen“ ermittelt wird, sollte die aktuelle Behandlungssituation in der schriftlichen Patientenverfügung nicht geregelt sein.

„Alle Fragen wurden umfassend und verständlich beantwortet“, so eine Teilnehmerin im Namen aller, die in ein „dickes Dankeschön“ einstimmten.

Wer mehr zum Thema Patientenverfügung aber auch zur Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Erbrecht erfahren möchte oder selbst eine ehrenamtliche Betreuung übernehmen will, sollte sich in Verbindung setzen mit: Ralph Seeger, SKFM - Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Ehlinger Straße 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 0 26 41 / 20 12 78, www.skfm-ahrweiler.de.

1.2 Achill
05.06.25

Liebe Grafschafterinnen und Grafschafter!

Älterwerden
in der Grafschaft
mitgestalten

Vorsorgen statt Sorgen!

Informationsveranstaltung zur Patientenverfügung

Am Montag, dem 4. August, um 14.00 Uhr, lädt das Projekt in Kooperation mit dem evangelischen Betreuungsverein und dem SKFM zu einer Informationsveranstaltung rund um das Thema „Patientenverfügung“ in das Mehrgenerationen-Büro (MGB) ein.

Was passiert, wenn ich selbst keine Entscheidungen mehr treffen kann?

Mit einer Patientenverfügung legen Sie frühzeitig fest, welche medizinischen Maßnahmen Sie wünschen (oder ablehnen), falls Sie sich später einmal nicht mehr selbst äußern können. Die Sozialpädagogen Ralph Seeger vom SKFM (Kath. Verein für soziale Dienste) und Martin See (Betreuungsverein der Ev. Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region) informieren vor Ort über folgende Fragen:

- Was genau ist eine Patientenverfügung?
- Welche Inhalte sind sinnvoll und rechtlich wirksam?
- Wie verfasse ich eine gültige Verfügung?
- Welche weiteren Dokumente sind im Rahmen der Vorsorge wichtig?

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

Anmeldung bis spätestens 31. Juli 2025 unter:

Telefon (02641) 759860 oder
aelterwerden-grafschaft@caritas-rma.de



Montag, 4. August 2025

14.00 Uhr

Mehrgenerationen-Bistro
Joseph-von-Fraunhofer-Straße 13



Ansprechpartner bei
Betreuung und Vorsorge:



Betreuungsverein
der Ev. Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V.

Projekt »Älterwerden in der Grafschaft mitgestalten«

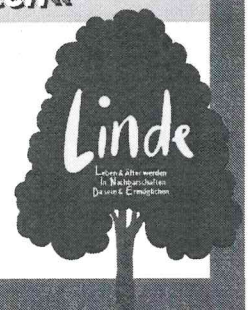


Weiterhin sind Adriana Pfefferkorn und Mary Witsch für Wünsche, Sorgen und Anliegen erreichbar.

Telefon (02641) 759860

Mail: aelterwerden-grafschaft@caritas-rma.de

Mehrgenerationen-Bistro (MGB)
Joseph-von-Fraunhofer-Straße 13



21.07.25

■ Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht und mehr

ADENAU. Zur Sprechstunde am Dienstag, 12.08.2025, von 14:00 bis 17:00 Uhr im Teilhabezentrum Adenau, Kirchstraße 13, laden die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. (SKFM) – herzlich ein.

B.A. Pädagoge Martin See vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region beantwortet Fragen zum Thema Betreuung.

Beide Betreuungsvereine sind Ansprechpartner für Fragen rund um die rechtliche Vertretung in Form einer gesetzlichen Betreuung oder bei „Vorsorgenden Maßnahmen“ wie Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Interessierte sind herzlich willkommen, die Sprechstunde zu nutzen. Fragen zur Führung einer Betreuung können im Rahmen eines Einzelgesprächs beantwortet werden, z. B. Fragen zu den Änderungen durch die Betreuungsrechtsreform, zur Erstellung eines Vermögensverzeichnisses oder eines Jahresberichts oder welche betreuungsgerichtlichen Genehmigungen beachtet werden müssen. Auch Fragen zur Errichtung einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung sowie zum Ehegattenvertretungsrecht werden beantwortet.

Um Anmeldung wird gebeten:

Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V.

Wolfgang-Müller-Straße 7a

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: 02641 9506320

info@btv-rar.de

www.btv-rar.de

Betreuungsverein – SKFM Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V.

Ehlinger Straße 47

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: 02641 201278

info@skfm-ahrweiler.de

www.skfm-ahrweiler.de

■ Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Heizen mit Pelletheizung als nachhaltige Alternative?

- Der Einsatz eines Heizkessels mit fester Biomasse (u. a. Pellets, Stückholz, Hackschnitzel) ist interessant für Bestandsgebäude, in denen andere Lösungen nicht sinnvoll oder machbar sind.

- Die Investitionskosten für eine Pelletheizung liegen zwischen 30.000 und 45.000 Euro. Diesen hohen Investitionskosten stehen aktuell relativ niedrige Heizkosten gegenüber.

- Die GEG-Regelungen schreiben vor, dass nur Holz oder Holzprodukte verwendet werden dürfen, die als nachhaltig zertifiziert sind.

- Weitere Informationen zu Pelletheizungen und alternativen Heizsystemen geben die Expert:innen der Verbraucherzentrale bei einer persönlichen, kostenlosen und unabhängigen Energieberatung an über 70 Standorten in Rheinland-Pfalz nach Terminvereinbarung. Die nächsten Beratungstermine der Energieberater finden wie folgt statt:

- In **Bad Neuenahr-Ahrweiler am Montag, dem 18. August**, von 14 bis 17.45 Uhr

- In **Dahn am Donnerstag, dem 28. August**, von 13 bis 16 Uhr

Die Beratung ist kostenfrei und findet **telefonisch** statt. Anmeldung unter Tel. 0800 6075 600 (kostenfrei).

Energietelefon der Verbraucherzentrale

0800 60 75 600 (kostenfrei)

montags von 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr,

dienstags und donnerstags von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr

[PRESSEMELDUNG VZ-RLP]

■ Strahlende Kinderaugen beim Kindersportabzeichen

ADENAU. Am vergangenen Mittwoch, den 02.07.2025 stand in der Turnhalle an der Grundschule Adenau alles im Zeichen von Bewegung, Spaß und sportlichem Ehrgeiz.

Unter der Leitung von Elena Schmitt und Katherina Müller nahmen 22 Mädchen und Jungen im Alter von 3 bis 6 Jahren begeistert am Bonner Kindersportabzeichen teil und zeigten dabei, was in ihnen steckt.

Das Abzeichen ist ein sogenanntes Motivationsabzeichen, bei dem nicht die Leistung, sondern die Freude an Bewegung im Vordergrund steht. Es wurde vom Sportsportbund Bonn e. V. und der Barmer entwickelt und knüpft an das traditionelle Sportabzeichen an.

Mit Laufkarten ausgestattet konnten die Kinder an 7 Stationen mit unterschiedlichen Schwerpunkten klettern, balancieren, laufen, werfen, rollen und hüpfen. Ziel war es, den Kindern spielerisch die Freude an sportlicher Aktivität zu vermitteln und ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Mit großem Eifer meisterten die jungen Sportler*innen alle Aufgaben und wuchsen dabei über sich hinaus.

Am Ende des sportlichen Nachmittags nahm jedes Kind voller Stolz seine Urkunde entgegen. Strahlende Gesichter und Applaus von den Eltern und Übungsleitern rundeten die gelungene Veranstaltung ab. Ein großes Dankeschön gilt auch den freiwilligen Helfern, die an jeder Station Stempel für die gemeisterten Aufgaben verteilten. Das Team der Kinderturngruppe freut sich über die tolle Beteiligung und darauf, auch in Zukunft weitere sportliche Aktionen für die Kleinsten anzubieten.



Strahlende Sportler mit Ihren Urkunden.

Foto: privat

■ Erfahrungsaustausch in Adenau

ADENAU. Zum Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche, rechtliche Betreuerinnen, Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte laden die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. (SKFM) – herzlich am Dienstag, 12.08.2025, von 18:00 bis 20:00 Uhr ins Rathaus Adenau, Kirchstraße 15, ein, der von B. A. Pädagoge Martin See vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region begleitet wird.

An diesem Abend können Teilnehmende auch mehr über die Themen Jahresbericht und Mitteilungspflichten nach der 2023 in Kraft getretenen Betreuungsrechtsreform erfahren, mit der erweiterte Mitteilungspflichten und Nachweise für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer verbunden sind. Diese erfolgen u. a. im neuen Anfangsbericht, dem Jahresbericht und wenn besondere Veränderungen beim Betreuten anstehen. Die Inhalte der verschiedenen Berichte werden erläutert sowie weitere Mitteilungspflichten erklärt. Ebenso kommt zur Sprache, worauf in der Betreuung Tätige zu achten haben und welche Dinge der Betreuungsbehörde nachgewiesen werden müssen.

Fragen und Anmeldungen:

Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V.

Wolfgang-Müller-Straße 7a

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: 02641 9506320

info@btv-rar.de

www.btv-rar.de

Betreuungsverein – SKFM Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V.

Ehlinger Straße 47

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: 02641 201278

info@skfm-ahrweiler.de

www.skfm-ahrweiler.de

■ Frauenfrühstück der kfd Adenau



ADENAU. 54 Teilnehmerinnen konnten sich in entspannter Atmosphäre von einem üppigen Frühstück verwöhnen lassen. Das reichhaltige und liebevoll angerichtete Buffet ließ kaum Wünsche offen. Referentin Regina Friedrich, selbst kfd Mitglied, ermunterte zunächst die Teilnehmerinnen zu kleinen Entspannungsübungen.

Infos zu Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht

Was zu beachten ist – Anmeldung notwendig

■ **Adenau.** Wer Fragen zu den Themenbereichen Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung sowie Ehegattenvertretung hat, kann auf professionelle Antworten hoffen. Zur Sprechstunde im Teilhabezentrum Adenau, Kirchstraße 13, am Dienstag, 12. August, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr, laden die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. (SKFM) – ein.

Pädagoge Martin See vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden beantwortet Fragen zum Thema Betreuung. Die Betreuungsvereine des SKFM-Ahrweiler und der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region sind Ansprechpartner für Fragen rund um die rechtliche Vertretung in Form einer gesetzlichen Betreuung oder bei „Vorsorgenden Maßnahmen“ wie Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und

Patientenverfügung. Interessierte sind willkommen, die Sprechstunde zu nutzen.

Fragen zur Führung einer Betreuung können im Rahmen eines Einzelgespräches beantwortet werden, z. B. Fragen zu den Änderungen durch die Betreuungsrechtsreform, zur Erstellung eines Vermögensverzeichnisses oder eines Jahresberichtes oder welche betreuungsgerichtlichen Genehmigungen beachtet werden müssen. Auch Fragen zur Errichtung einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung sowie zum Ehegattenvertretungsrecht werden beantwortet.

Um eine Anmeldung wird gebeten beim Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel. 02641/9506320, E-Mail info@btv-rar.de, oder beim Betreuungsverein SKFM Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler, Tel.: 02641/201278, E-Mail info@skfm-ahrweiler.de. red

Stine

Rheinzeitung

28.07.25

Einführung ins Erbrecht

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Zur Veranstaltung „Einführung ins Erbrecht – Der Betreute als Erbe und Erblasser“ lädt der Katholische Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) am Montag, 18. August 2025, von 18:00 bis 20:00 Uhr in die Familienbildungsstätte in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Weststraße 6, ein. Unter der Leitung von Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM wird Rechtsanwalt David Schnöger, Fachanwalt für

Erbrecht, allgemeine und wichtige Fragen zum Thema Erbrecht beantworten: Wie geht die gesetzliche Erbfolge? Wie erstelle ich ein Testament? Wie errechnet sich der Pflichtteilsanspruch und wie kann man ihn durchsetzen? In welchen Fällen empfiehlt sich eine Ausschlagung der Erbschaft und welche Fristen gibt es hierfür? Zum Thema Betreuung: Was ist zu tun, wenn ein Betreuter erbt? Welche vertraglichen Verpflichtungen gehen auf den

oder die Erben über? Was muss für einen Betreuten getan werden, um ihn gegenüber Dritten als Erbe zu legitimieren? Dabei werden die Referenten weitere zentrale erbrechtliche Themen ansprechen und im Anschluss auch Fragen aus dem Publikum beantworten. Anmeldungen und weitere Informationen: SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.; Telefon: 0 26 41/20 12 78 www.skfm-ahrweiler.de

B102 Altkuhl

07.08.25

■ „Einführung ins Erbrecht –
Der Betreute als Erbe und Erblasser“

Veranstaltung am 18. August
in Bad Neuenahr-Ahrweiler

BAD NEUENAHN-AHRWEILER.
Zur Veranstaltung „Einführung
ins Erbrecht – Der Betreute als
Erbe und Erblasser“ lädt der
Katholische Verein für Soziale
Dienste für den Landkreis Ahr-
weiler e. V. (SKFM) am Montag,
18. August, von 18 bis 20 Uhr
in die Familienbildungsstätte in
Bad Neuenahr-Ahrweiler, West-
straße 6, ein.

Unter der Leitung von Dipl. So-
zialpädagoge Ralph Seeger
vom SKFM wird Rechtsanwalt
David Schnöger, Fachanwalt für
Erbrecht, allgemeine und wich-
tige Fragen zum Thema Erb-
recht beantworten: Wie geht
die gesetzliche Erbfolge? Wie
erstelle ich ein Testament? Wie
errechnet sich der Pflichtteils-
anspruch und wie kann man ihn
durchsetzen? In welchen Fällen

empfiehlt sich eine Ausschla-
gung der Erbschaft und welche
Fristen gibt es hierfür? Zum
Thema Betreuung: Was ist zu
tun, wenn ein Betreuer erbt?
Welche vertraglichen Verpflich-
tungen gehen auf den oder die
Erben über? Was muss für ei-
nen Betreuten getan werden,
um ihn gegenüber Dritten als
Erbe zu legitimieren?

Dabei werden die Referenten
weitere zentrale erbrechtliche
Themen ansprechen und im
Anschluss auch Fragen aus
dem Publikum beantworten.
Anmeldungen und weitere In-
formationen:

SKFM – Katholischer Verein für
Soziale Dienste für den Land-
kreis Ahrweiler e. V.; Telefon:
02641 / 20201278; www.skfm-ahrweiler.de

Stadtzeitung
03-08.25

Erfahrungsaustausch am 12. August

Adenau. Zum Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche, rechtliche Betreuerinnen, Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte laden die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) – herzlich am Dienstag, 12. August 2025, von 18:00 bis 20:00 Uhr ins Rathaus Adenau, Kirchstraße 15, ein, der von B.A. Pädagoge Martin See vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region begleitet wird.

An diesem Abend können Teilnehmende auch mehr über die Themen Jahresbericht und Mitteilungspflichten nach der 2023 in Kraft getretenen Betreuungsrechtsreform erfahren, mit der erweiterte Mitteilungspflichten und Nachweise für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer verbunden sind. Diese erfolgen u.a. im neuen Anfangsbe-

richt, dem Jahresbericht und wenn besondere Veränderungen beim Betreuten anstehen. Die Inhalte der verschiedenen Berichte werden erläutert sowie weitere Mitteilungspflichten erklärt. Ebenso kommt zur Sprache, worauf in der Betreuung Tätige zu achten haben und welche Dinge der Betreuungsbehörde nachgewiesen werden müssen.

Fragen und Anmeldungen:

Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V.

Wolfgang-Müller-Straße 7a
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 / 950 63 20

info@btv-rar.de

www.btv-rar.de

Betreuungsverein – SKFM Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.

Ehlinger Straße 47
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 0 26 41 / 20 12 78

info@skfm-ahrweiler.de

www.skfm-ahrweiler.de

B102

Aktuell

26.08.25

↓

Sprechstunde am 12. August

Adenau. Zur Sprechstunde am Dienstag, 12. August 2025, von 14:00 bis 17:00 Uhr im Teilhabezentrum Adenau, Kirchstraße 13, laden die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) – herzlich ein. B.A. Pädagoge Martin See vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region beantworten Fragen zum Thema Betreuung. Die Betreuungsvereine des SKFM-Ahrweiler und der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region sind Ansprechpartner für Fragen rund

um die rechtliche Vertretung in Form einer gesetzlichen Betreuung oder bei „Vorsorgenden Maßnahmen“ wie Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Interessierte sind herzlich willkommen, die Sprechstunde zu nutzen. Fragen zur Führung einer Betreuung können im Rahmen eines Einzelgespräches beantwortet werden, z.B. Fragen zu den Änderungen durch die Betreuungsrechtsreform, zur Erstellung eines Vermögensverzeichnisses oder eines Jahresberichtes oder welche betreuungsgerichtlichen Genehmigungen beachtet werden müssen. Auch Fragen zur Errichtung einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Pati-

entenverfügung sowie zum Ehegattenvertretungsrecht werden beantwortet.

Um Anmeldung wird gebeten:

- Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V.

Wolfgang-Müller-Straße 7a
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 / 950 63 20

info@btv-rar.de

www.btv-rar.de

- Betreuungsverein – SKFM Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.

Ehlinger Straße 47
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 0 26 41 / 20 12 78

info@skfm-ahrweiler.de

www.skfm-ahrweiler.de

Ausflug ins wildromantische Brohltal



In den Trasshöhlen von Burgbrohl erfuhren die SKFMIler von Eberhard Müller mehr über den Eifelvulkanismus, die Römer und den Trassabbau.
Foto: Ralph Seeger

Brohltal. Einmal im Jahr gibt es beim Katholischen Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. (SKFM) im Wechsel entweder ein kleines Grillfest oder einen Sommerausflug. In diesem Jahr reisten 20 Mitglieder des Betreuungsvereins ins wildromantische Brohltal, wo Müllermeister Rainer Mosen bereits auf sie wartete. In einer zweistündigen unterhaltsamen Führung sprach er über die Geschichte der bereits 1377 erwähnten historischen Mühle, erklärte den SKFMlern, wie die vom Brohlbach angetriebenen Maschinen das Korn zu Mehl mahlen und beantwortete zahlreiche Fragen. Im Anschluss führte Eberhard Thomas Müller die Gruppe

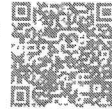
pe durch die Trasshöhlen von Burgbrohl, erwähnte den Eifelvulkanismus, hier gefertigte römische Altäre, die von Burgbrohl aus ins gesamte nördliche römische Reich verschickt wurden und wie die Holländer die Landschaft prägten. Vom 17. bis zum 20. Jahrhundert nutzten sie den Trass zum Deichbau, der sich mit Kalk vermischt unter Wasser zu Trass-Beton verbindet. Beeindruckt zeigten sich die Teilnehmer von den mystischen Höhlen auf dem verzweigten Gelände und freuten sich über ein kühles Bier, das sie beim Essen auf der Schlossterrasse Burgbrohl genossen. Dort nutzte Querschnittsmitarbeiter Ralph Seeger das gemütliche Zusammen-

sein, um dem Vorsitzenden Hermann Adams und seiner Frau Helene Adams für die regelmäßige ehrenamtliche Unterstützung bei Verwaltungsaufgaben in der Geschäftsstelle mit einem Gutschein für einen Restaurantbesuch zu danken. Auch dies ein Höhepunkt dieses wunderschönen Ausflugs, den die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit allen Sinnen genossen.

Der SKFM - Katholischer Verein für soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der für die Begleitung, Fortbildung und Beratung von ehrenamtlichen rechtlichen Betreuerinnen und Betreuern im gesamten Landkreis Ahrweiler zuständig ist. Wer sich für die Arbeit in der ehrenamtlichen Betreuung interessiert, die Mitgliedschaft im SKFM ist übrigens kostenlos, kann sich mit Ralph Seeger in Verbindung setzen.

SKFM - Katholischer Verein für Soziale Dienste;
Telefon: 0 26 41/20 12 78
info@skfm-ahrweiler.de
www.skfm-ahrweiler.de

Weitere Bilder zu diesem Artikel finden Sie auf: blick-aktuell.de



Blick
Aktuell
14.08.25

Stadtzeitung
2008 26

Ausflug des SKFM führte ins Brohltal



In den Trasshöhlen von Burgbrohl erfuhren die SKFMIler von Eberhard Müller mehr über den Eifelvulkanismus, die Römer und den Trassabbau.
Foto: Ralph Seeger

Mosenmühle, Trasshöhlen und Schlosshotel brachten Mitglieder zum Schwärmen
KREIS AHRWEILER. Einmal im Jahr gibt es beim Katholischen Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. (SKFM) im Wechsel entweder ein kleines Grillfest oder einen Sommeraus-

flug. In diesem Jahr reisten 20 Mitglieder des Betreuungsvereins ins Brohltal, wo Müllermeister Rainer Mosen in einer zweistündigen unterhaltsamen Führung über die Geschichte der bereits 1377 erwähnten historischen Mühle sprach und erklärte, wie die vom Brohlbach

angetriebenen Maschinen das Korn zu Mehl mahlen. Im Anschluss führte Eberhard Thomas Müller die Gruppe durch die Trasshöhlen von Burgbrohl, erwähnte den Eifelvulkanismus, hier gefertigte römische Altäre und wie die Holländer die Landschaft prägten, als sie Trass-Beton

ton vom 17. bis zum 20. Jahrhundert zum Deichbau nutzten. Von den mystischen Höhlen ging es zum Essen auf die Schlossterrasse Burgbrohl. Querschnittsmitarbeiter Ralph Seeger nutzte das gemütliche Zusammensein, dem Vorsitzenden Hermann Adams und seiner Frau Helene Adams für die regelmäßige ehrenamtliche Unterstützung bei Verwaltungsaufgaben in der Geschäftsstelle mit einem Gutschein für einen Restaurantbesuch zu danken, ein weiterer Höhepunkt dieses wunderschönen Ausflugs.

Der SKFM - Katholischer Verein für soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der für die Begleitung, Fortbildung und Beratung von ehrenamtlichen rechtlichen Betreuerinnen und Betreuern im gesamten Landkreis Ahrweiler zuständig ist.

Kontakt: SKFM - Katholischer Verein für Soziale Dienste; Telefon: 02641 / 201278, E-Mail: info@skfm-ahrweiler.de; www.skfm-ahrweiler.de

■ Vierteilige Online-Schulung für ehrenamtliche Betreuende

ONLINE. Mit der vierteiligen Online-Schulung erleichtern die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. – Menschen ihre ehrenamtlichen Betreuungsaufgaben.

Die Schulung startet am **Dienstag, 2. September, um 18 Uhr**.

B.A. Pädagoge Martin See vom Betreuungsverein der Ev. Kirchengemeinden und Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM leiten die Reihe, die mit einer **Einführung über das Betreuungsverfahren** beginnt.

Die Folgetermine sind immer dienstags, zwischen 18 und 20 Uhr, so auch am **9. September**, zum Thema „**Vermögenssorge**“.

„**Die Gesundheits Sorge**“ steht im Zentrum des dritten Abends am **16. September**.

Ebenfalls online ist am letzten Abend, **23. September**, mehr über „**Das Aufenthaltsbestimmungsrecht**“ zu erfahren.

Die Teilnehmenden erhalten diverse Unterlagen. In anschaulichen Fallbeispielen werden schwierige Zusammenhänge verdeutlicht und praktische Tipps zur Führung einer Betreuung gegeben.

Die Anmeldung erfolgt telefonisch oder per E-Mail. Mit der Anmeldung wird ein Link zur Veranstaltungsteilnahme zugestellt und erklärt, welche technischen Voraussetzungen es für die interaktive Teilnahme braucht: stabiles Internet, Laptop, PC, Tablet oder Handy.

Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V., Wolfgang-Müller-Straße 7a, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641 / 9506320, E-Mail: info@btv-rar.de

www.btv-rar.de
Betreuungsverein – SKFM Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V., Ehlinger Straße 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641 / 201278, info@skfm-ahrweiler.de, www.skfm-ahrweiler.de

Wesentliche Fragen zum Thema Erbrecht wird David Schnöger, Fachanwalt für Erbrecht, beantworten.

Foto: Ralph Seeger



Einführung ins Erbrecht

„Der Betreute als Erbe und Erblasser“: Veranstaltung am 18. August

■ **Bad Neuenahr-Ahrweiler.** Zur Veranstaltung „Einführung ins Erbrecht – Der Betreute als Erbe und Erblasser“ lädt der Katholische Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler (SKFM) am Montag, 18. August, von 18 bis 20 Uhr in die Familienbildungsstätte in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Weststraße 6, ein.

Unter der Leitung des Sozialpädagogen Ralph Seeger vom SKFM wird Rechtsanwalt David Schnöger, Fachanwalt für Erbrecht, Fragen zum Thema Erbrecht beantworten: Wie geht die gesetzliche Erbfolge? Wie erstelle ich ein Testament? Wie errechnet sich der Pflichtteilsanspruch und wie kann man ihn durchsetzen? In welchen Fällen empfiehlt sich eine Ausschlagung der Erbschaft und welche Fristen gibt es hierfür? Zum Thema Betreuung: Was ist zu tun, wenn ein Betreuer erbt? Welche vertraglichen Verpflichtungen ge-

hen auf den oder die Erben über? Was muss für einen Betreuten getan werden, um ihn gegenüber Dritten als Erbe zu legitimieren? Dabei werden die Referenten weitere zentrale erbrechtliche Themen ansprechen und im Anschluss auch Fragen aus dem Publikum beantworten.

➕ Anmeldungen und Infos unter Telefon 02641/201278 sowie auf www.skfm-ahrweiler.de

Stadtzeitung 26.08.25

Rheinzeitung 13.08.25

Online-Schulung

Kreis Ahrweiler. Mit der vierteljährlichen Online-Schulung erleichtern die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und des SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. – Menschen ihre ehrenamtliche Betreuungsaufgaben. Die vierteljährliche Online-Schulung für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer startet am Dienstag, 2. September 2025, um 18:00 Uhr. Insbesondere angesprochen sind Menschen, die ehrenamtlich eine gezielte Betreuung führen oder führen wollen, egal ob als Familienangehörige oder aus sozialem Engagement. B.A. Pädagoge Martin See vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM leiten die Veranstaltungsserie, die am ersten Abend mit einer Einführung über das Betreuungsverfahren beginnt. Die Folgetermine finden immer dienstags zwischen 18:00 und 20:00 Uhr statt, so auch am 9. September 2025, wenn die „Vermögenssorge“ thematisiert wird. „Die Gesundheitsvorsorge“ steht im Zentrum des dritten Abends am Dienstag, 16. September 2025, denn der Betreuer muss wissen, wann er stellvertretend handeln darf und wann nicht. Ebenfalls online und wieder dienstags treffen sich die ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer zum vierten und letzten Abend am 23. September 2025 um 18:00 Uhr im Netz, um mehr

über „Das Aufenthaltsbestimmungsrecht“ zu erfahren. An diesem Abend wird u.a. thematisiert, wann eine betreuungsgerichtliche Genehmigung für die dauerhafte Errichtung eines Betagters notwendig ist. Die Referenten Martin See und Ralph Seeger werden den Teilnehmenden diverse Unterlagen zuschicken, online in anschaulichen Fallbeispielen schwierige Zusammenhänge verdeutlichen und praktische Tipps zur Führung einer Betreuung an die Hand geben.

Es wird gebeten, sich telefonisch oder per Email anzumelden. Mit der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden einen Link, über den sie an der Veranstaltung teilnehmen können. In dieser Mail ist außerdem zu erfahren, unter welchen technischen Voraussetzungen man auch interaktiv an der Schulung teilnehmen kann. Zur Teilnahme notwendig sind ein stabiler Internetanschluss sowie Laptop, PC, Tablet oder Handy.

- Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V.
Wolfgang-Müller-Straße 7a
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 / 950 63 20
info@btv-rar.de
www.btv-rar.de

- Betreuungsverein – SKFM Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.
Ehlinger Straße 47
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 0 26 41 / 20 12 78
info@skfm-ahrweiler.de
www.skfm-ahrweiler.de

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 0 26 41 / 20 12 78
info@skfm-ahrweiler.de
www.skfm-ahrweiler.de



Ausflug des SKFM führt ins wildromantische Brohltal

■ **Ahrweiler.** Laut Info des Katholischen Vereins für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler (SKFM) reisten in diesem Jahr 20 seiner Mitglieder ins wildromantische Brohltal, wo Müllermeister Rainer Mosen bereits auf sie wartete. In einer unterhaltsamen Führung sprach er über die Geschichte der bereits 1377 erwähnten historischen Mühle, erklärte, wie die vom Brohlbach angetriebenen Maschinen das Korn zu Mehl mahlen und beantwortete zahlreiche Fragen. Im An-

schluss führte Eberhard Thomas Müller die Gruppe durch die Trasshöhlen von Burgbrohl, erwähnte den Eifelvulkanismus, hier gefertigte römische Altäre, die von Burgbrohl aus ins gesamte nördliche römische Reich verschickt wurden, und wie die Holländer die Landschaft prägten. Vom 17. bis zum 20. Jahrhundert nutzten sie den Trass zum Deichbau, der sich mit Kalk vermischt unter Wasser zu Trass-Beton verbindet. red

Foto: Eberhard Thomas Müller

Linienaktuell 28.08.25

Rheinzeitung
13.08.25

Rheinzeitung 03.09.25

Verständliche Einführung ins Erbrecht

Jurist informierte - Besonderheiten für rechtliche Betreuer

■ **Kreis Ahrweiler.** Bei der Veranstaltung „Einführung ins Erbrecht – Der Betreute als Erbe und Erblasser“, zu der der katholische Verein für Soziale Dienste (SKFM) für den Kreis Ahrweiler in die Familienbildungsstätte in Bad Neuenahr-Ahrweiler eingeladen hatte, vermittelte Rechtsanwalt David Schnöger vor Kurzem 41 Personen eine Einführung in das Erbrecht. Der Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM wies auf die Besonderheiten für rechtliche Betreuer hin.

Auch für Laien verständlich erläuterte Schnöger die Regelungen zur gesetzlichen Erbfolge. Es braucht für ein Testament gewisse Voraussetzungen und verschiedene Varianten sind möglich, beispielsweise Notarielles Testament, Berliner Testament und Bürgermeistertestament oder das Nottestament sowie das Seetestament. Wichtig sei es dabei, einen oder mehrere Erben konkret zu benennen und nicht einfach vielen Personen Vermögenswerte oder Ge-

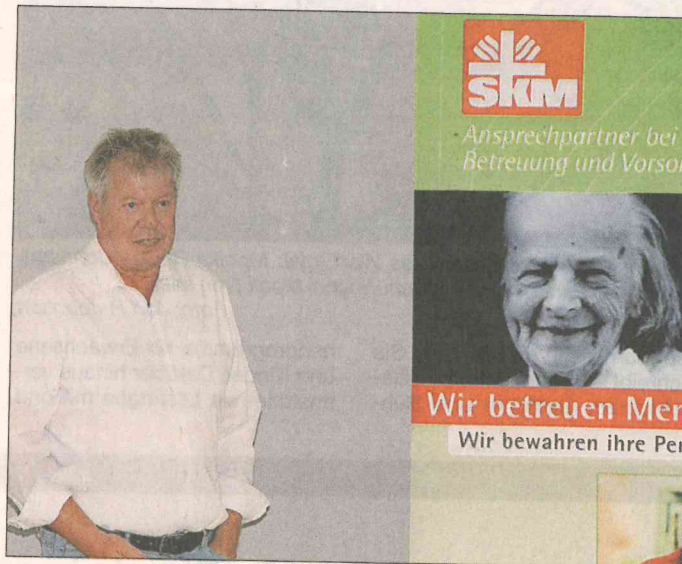
genstände zu „vermachten“. Im weiteren Verlauf informierte der Jurist auch über Pflichtteilsansprüche und Erbschaftssteuer sowie über das Vererben in Patchwork-Familien. Im Falle einer Betreuung ist laut Seeger außerdem zu beachten, dass bestimmte Aufgaben zum Thema Erbschaft einer betreuungsgerichtlichen Genehmigung bedürfen, so zum Beispiel bei einer Erbausschlagung sowie beim Abschluss eines Pflichtteilsverzichtsvertrags. red

Stadtzeitung 10.09.25

Der Betreute als Erbe und Erblasser

Einführung ins Erbrecht beim SKFM von Rechtsanwalt David Schnöger

BAD NEUENAH. Zur Veranstaltung „Einführung ins Erbrecht – Der Betreute als Erbe und Erblasser“ hatte der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. (SKFM) Mitte August in die Familienbildungsstätte in Bad Neuenahr eingeladen. Rechtsanwalt David Schnöger vermittelte 41 Personen eine Einführung in das Erbrecht, während Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM als der Leiter des Abends auf die Besonderheiten für rechtliche Betreuer hinwies. Ausführlich erläuterte David Schnöger, Fachanwalt für Erbrecht, die Regelungen zur gesetzlichen Erbfolge. Es braucht für ein Testament gewisse Voraussetzungen und verschiedene Varianten sind möglich, z. B. „Notarielles Testament“, „Berliner Testament“, „Bürgermeistertestament“, „Nottestament“ und „Seetestament“. Und Fa-



Rechtsanwalt David Schnöger erklärte das schwierige Thema auf verständliche Weise.

chanwalt David Schnöger erläuterte, wie wichtig es sei, einen oder mehrere Erben kon-

kret zu benennen und nicht einfach vielen Personen Dinge zu „vermachten“. Im weiteren Ver-

lauf gab er auch Informationen zu den Themen Pflichtteilsansprüche und Erbschaftssteuer, ebenso, was beim Vererben in Patchwork-Familien zu beachten ist. Im Falle einer Betreuung, so Ralph Seeger, gibt es Aufgaben zum Thema Erbschaft, die einer betreuungsgerichtlichen Genehmigung bedürfen, so z. B. bei einer Erbausschlagung sowie beim Abschluss eines Pflichtteilsverzichtsvertrags.

Die Teilnehmer dankten Rechtsanwalt David Schnöger und Ralph Seeger für die auch Laien verständlich klar, kompetent und spannend vermittelten Fakten, wobei eine Teilnehmerin lobend hervorhob, „in welcher kurzen Zeit die vielen Informationen vermittelt wurden. Perfekt!“

Weitere Informationen beim SKFM: Telefon: 02641 / 20201278
www.skfm-ahrweiler.de

■ Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte

Schwerpunktthema „HausNotruf des Roten Kreuzes“

BAD NEUENAHN-AHRWEILER. Zum Erfahrungsaustausch am **Dienstag, 30. September, von 18 bis 20 Uhr**, treffen sich ehrenamtliche Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte in der Familienbildungsstätte Bad Neuenahr-Ahrweiler, Weststraße 6. Der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V. und der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. laden herzlich zum Austausch mit Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM ein. Die Treffen dienen zur Aufarbeitung von Problemen und geben Hilfestellung.

Zum Schwerpunktthema „HausNotruf des Roten Kreuzes“ ist an diesem Abend Marion Simonis, Teamleiterin des DRK-Ahrweiler, eingeladen. Viele rechtlich betreute Personen wünschen, so lange wie möglich in der eigenen Wohnung zu leben. Eine der dazu zur Verfügung stehenden Hilfen ist der „Hausnotruf“, für den im

Landkreis Ahrweiler das Deutsche Rote Kreuz zuständig ist. Referentin Marion Simonis wird die „Hilfe auf Knopfdruck“, das Hausnotrufgerät und den Notfallknopf vorstellen. Der „Hausnotruf“ gibt Menschen Sicherheit in den eigenen vier Wänden und verhilft zu mehr Selbstständigkeit und Flexibilität im Alltag. Marion Simonis erklärt die Abläufe, wenn ein Notruf abgesetzt wird und wird über die Kosten sprechen.

Um Anmeldung bis zum 29. September wird gebeten:

Betreuungsverein SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V., Ehlinger Str. 47, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641 / 201278, E-Mail: info@skfm-ahrweiler.de
HP: www.skfm-ahrweiler.de
Betreuungsverein der Evangelischen, Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V., Wolfgang-Müller-Str. 7a, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 / 9506320, E-Mail: info@btv-rar.de
HP: www.btv-rar.de

Der Betreute als Erbe und Erblasser

Bad Neuenahr. Zur Veranstaltung „Einführung ins Erbrecht – Der Betreute als Erbe und Erblasser“ hatte der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. (SKFM) Mitte August in die Familienbildungsstätte nach Bad Neuenahr-Ahrweiler eingeladen. Rechtsanwalt David Schnöger vermittelte 41 Personen eine Einführung in das Erbrecht, während Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger

vom SKFM als der Leiter des Abends auf die Besonderheiten für rechtliche Betreuerinnen und Betreuer hinwies. Ausführlich erläuterte David Schnöger, Fachanwalt für Erbrecht, die Regelungen zur gesetzlichen Erbfolge. Es braucht für ein Testament gewisse Voraussetzungen und verschiedene Varianten sind möglich, z.B. „Notarielles Testament“, „Berliner Testament“, und „Bürgermeister-Testament“ oder das „Nottes-

tament“ sowie das „Seetestament“. Dabei erläuterte Fachanwalt David Schnöger, wie wichtig es sei, einen oder mehrere Erben konkret zu benennen und nicht einfach vielen Personen Vermögenswerte oder Gegenstände zu „vermachen“. Im weiteren Verlauf gab der Jurist auch Informationen zu den Themen Pflichtteilsansprüche und Erbschaftsteuer. Spannend war es für das

Publikum zu hören, was beim Vererben in Patchwork-Familien zu beachten ist. Im Falle einer Betreuung ist außerdem zu beachten, so Ralph Seeger, dass „bestimmte Aufgaben zum Thema Erbschaft einer betreuungsgerichtlichen Genehmigung bedürfen, so z.B. bei einer Erbausschlagung sowie beim Abschluss eines Pflichtteilsvertrags“. Die Teilnehmer dankten Rechtsanwalt David Schnö-

ger und Ralph Seeger für die auch Laien verständlich klar, kompetent und spannend vermittelten Fakten, wobei eine Teilnehmerin lobend hervorhob, „in welcher kurzen Zeit die vielen Informationen vermittelt wurden. Perfekt!“

Weitere Informationen:

SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V.
Telefon: 0 26 41/20 12 78
www.skfm-ahrweiler.de

Stadtzeitung 24.09.25

Blitzzeitung
17.09.25

„Hausnotruf“ ist Schwerpunktthema

Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte

■ **Bad Neuenahr-Ahrweiler.** Zum Erfahrungsaustausch am Dienstag, 30. September, von 18 bis 20 Uhr treffen sich ehrenamtliche Betreuer sowie Vorsorgebevollmächtigte in der Familienbildungsstätte Bad Neuenahr-Ahrweiler. Der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler – laden zu diesem Austausch ein, den Diplom-Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM leitet. Die Tref-

fen dienen zur Aufarbeitung von Problemen, geben Hilfestellungen bei Anträgen und informieren über Krankheitsbilder, Zuständigkeiten von Behörden und vieles mehr. Im gegenseitigen Austausch können Betreuerinnen, Betreuer und Bevollmächtigte voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen.

Zum Thema „Hausnotruf des Roten Kreuzes“ ist an diesem Abend Marion Simonis, Teamleiterin des DRK Ahrweiler, eingeladen. Viele rechtlich betreute Personen wünschen, so lange wie möglich in der

eigenen Wohnung zu leben. Eine der dazu zur Verfügung stehenden Hilfen ist der „Hausnotruf“, für den im Landkreis Ahrweiler das Deutsche Rote Kreuz zuständig ist. Referentin Marion Simonis wird die „Hilfe auf Knopfdruck“, das Hausnotrufgerät und den Notfallknopf vorstellen. red

+ Es wird gebeten, sich spätestens bis zum 29. September unter Telefon 02641/201278 oder per E-Mail an info@skfm-ahrweiler.de anzumelden.

Rhein-Info 18.09.25

Familienbildungsstätte Bad Neuenahr-Ahrweiler

Erfahrungsaustausch am 30. September

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Zum Erfahrungsaustausch am Dienstag, 30. September 2025, von 18:00 bis 20:00 Uhr treffen sich ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Vorsorgebevollmächtigte in der Familienbildungsstätte Bad Neuenahr-Ahrweiler, Weststraße 6. Der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V. und der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. laden herzlich zu diesem Austausch ein, den Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM leiten wird. Die Treffen dienen zur Aufarbeitung von Problemen, geben Hilfestellungen bei Anträgen und informieren über Krankheitsbilder, Zuständigkeiten von Behörden und vieles mehr. Im gegenseitigen Aus-

tausch können Betreuerinnen, Betreuer und Bevollmächtigte voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen.

Zum Schwerpunktthema „HausNotruf des Roten Kreuzes“ ist an diesem Abend Marion Simonis, Teamleiterin des DRK-Ahrweiler, eingeladen. Viele rechtlich betreute Personen wünschen, so lange wie möglich in der eigenen Wohnung zu leben. Eine der dazu zur Verfügung stehenden Hilfen ist der „Hausnotruf“, für den im Landkreis Ahrweiler das Deutsche Rote Kreuz zuständig ist. Referentin Marion Simonis wird die „Hilfe auf Knopfdruck“, das Hausnotrufgerät und den Notfallknopf vorstellen. Der „Hausnotruf“ gibt Menschen Sicherheit in den eigenen vier Wänden und verhilft zu mehr Selbstständigkeit und Flexibi-

lität im Alltag. Marion Simonis erklärt die Abläufe, wenn ein Notruf abgesetzt wird und wird über die Kosten sprechen.

Es wird gebeten, sich spätestens bis zum 29. September 2025 anzumelden: - Betreuungsverein SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Ehlinger Str. 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: 02641 – 20 12 78

info@skfm-ahrweiler.de

www.skfm-ahrweiler.de

- Betreuungsverein der Evangelischen

Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V.

Wolfgang-Müller-Str. 7a

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

ler

Telefon 02641 – 950 632 0

info@btv-rar.de

www.btv-rar.de

Bl. 9 Aktuell 25.09.25

Konflikte im Seniorenheim gemeinsam lösen

Informationsveranstaltung leistet Unterstützung

KREIS AHRWEILER. Die Kreisverwaltung Ahrweiler, der Betreuungsverein des SKFM (Katholischer Verein für soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler) sowie der Betreuungsverein der evangelischen Kirchengemeinden der Region Rhein-Ahrweiler laden am **Mittwoch, 8. Oktober, um 17 Uhr** zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung in den **Großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung Ahrweiler (Wilhelmstraße 24-30, Ahrweiler, 4. Stock)** ein.

Unter dem Titel „Wenn es im Seniorenheim mal ‚dicke Luft‘ gibt“ geht es um Konflikte

und Missverständnisse im Heimalltag und um die Frage, welche Unterstützungsmöglichkeiten in solchen Fällen zur Verfügung stehen.

Im Alltag von Pflegeeinrichtungen kommt es immer wieder zu unterschiedlichen Auffassungen – sei es im Miteinander von Bewohnerinnen und Bewohnern, im Austausch mit Angehörigen oder in der Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal.

Auch zwischen Einrichtungen und denjenigen, die im Rahmen von Vollmachten oder rechtlicher Betreuung Verantwortung übernehmen, können Konflikte entstehen.

Erste Ansprechpersonen sind meist die Leitungen der Wohnbereiche oder der Einrichtung.

Doch nicht immer lassen sich Unstimmigkeiten unmittelbar lösen.

In solchen Fällen unterstützt die Ombudsstelle Pflege des Landes Rheinland-Pfalz sowie der BIVA-Pflegeschatzbund.

Sie bieten unabhängige Beratung und begleiten bei Konflikten rund um das Leben und den Alltag in stationären Pflegeeinrichtungen.

Im Rahmen der Veranstaltung stellen Sven Lefkowitz von der Ombudsstelle Pflege so-

wie Ulrike Kempchen, Leiterin des Bereichs Recht beim BIVA-Pflegeschatzbund, ihre jeweiligen Angebote zu dem Thema vor. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, wird um Anmeldung bis spätestens 6. Oktober 2025 gebeten.

Diese sind telefonisch unter 02641 / 975-556 oder -3545 und per E-Mail an betreuungsbehoerde@kreis-ahrweiler.de möglich.

[Quelle:
Kreisverwaltung Ahrweiler]

Stadtzeitung 01.10.25

Konflikte im Seniorenheim gemeinsam lösen

Kreis Ahrweiler. Die Kreisverwaltung Ahrweiler, der Betreuungsverein des SKFM (Katholischer Verein für soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler) sowie der Betreuungsverein der evangelischen Kirchengemeinden der Region Rhein-Ahrweiler laden am **Mittwoch, 8. Oktober 2025, um 17 Uhr** zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung in den **Großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung Ahrweiler (Wilhelmstraße 24-30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, 4. Stock)** ein. Unter dem Titel „Wenn es im Seniorenheim mal ‚dicke Luft‘ gibt“ geht es um Konflikte und Missverständnisse im Heimalltag und um die Frage, welche Unterstützungsmöglichkeiten in solchen Fällen zur Verfügung stehen.

Im Alltag von Pflegeeinrichtungen kommt es immer wieder zu unterschiedlichen Auffassungen – sei es im Miteinander von Bewohnerinnen und Bewohnern, im Austausch mit Angehörigen oder in der Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal. Auch zwischen Einrichtungen und denjenigen, die im Rahmen von Vollmachten oder rechtlicher Betreuung Verantwor-

tung übernehmen, können Konflikte entstehen. Erste Ansprechpersonen sind meist die Leitungen der Wohnbereiche oder der Einrichtung. Doch nicht immer lassen sich Unstimmigkeiten unmittelbar lösen. In solchen Fällen unterstützt die Ombudsstelle Pflege des Landes Rheinland-Pfalz sowie der BIVA-Pflegeschatzbund. Sie bieten unabhängige Beratung und begleiten bei Konflikten rund um das Leben und den Alltag in stationären Pflegeeinrichtungen.

Im Rahmen der Veranstaltung stellen Sven Lefkowitz von der Ombudsstelle Pflege sowie Ulrike Kempchen, Leiterin des Bereichs Recht beim BIVA-Pflegeschatzbund, ihre jeweiligen Angebote zu dem Thema vor. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, wird um Anmeldung bis spätestens 6. Oktober 2025 gebeten. Diese sind telefonisch unter 02641 / 975-556 oder -3545 und per E-Mail an betreuungsbehoerde@kreis-ahrweiler.de möglich.

Bla
Hchev
02.10.25

Wochen-SPIEGEL 04.10.25

Konflikte im Seniorenheim lösen

BAD NEUENAH-AHRWEILER. Die Kreisverwaltung Ahrweiler, der Betreuungsverein des SKFM (Katholischer Verein für soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler) sowie der Betreuungsverein der evangelischen Kirchengemeinden der Region Rhein-Ahrweiler laden am **Mittwoch, 8. Oktober, 17 Uhr**, zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung in den **Großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung Ahr-**

weiler (4. Stock) ein. Unter dem Titel »Wenn es im Seniorenheim mal ‚dicke Luft‘ gibt« geht es um Konflikte und Missverständnisse im Heimalltag und um die Frage, welche Unterstützungsmöglichkeiten in solchen Fällen zur Verfügung stehen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bis 6. Oktober: 0 26 41 / 975-556 oder -3545 und betreuungsbehoerde@kreis-ahrweiler.de

Remagen
Nachrichten

05.10.25

Sturz Altkniff

09.10.25

■ Infoveranstaltung: Betreuungsrecht

Wie kann ich Vorsorge für den Fall treffen, wenn ich selbst meine Angelegenheiten nicht mehr regeln kann?

Am 21.10.2025 findet um 15 Uhr in der Mehrzweckhalle Unkelbach (Oedinger Straße 10) eine Informationsveranstaltung zum Thema Betreuungsrecht statt.

Viele Menschen machen sich mit fortschreitendem Alter Gedanken über das Älterwerden und die Probleme, die damit verbunden sein könnten. Eines dieser Probleme lässt sich in der Frage zusammenfassen „Was passiert, wenn ich mal nicht mehr für mich selbst entscheiden kann?“

Deshalb sollte man für diesen Fall Vorsorge treffen. Pädagoge (B.A.) Martin See vom ev. Betreuungsverein und Diplom Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM - Katholischer Verein für soziale Dienste – informieren, welche Möglichkeiten der Vorsorge bzw. rechtlichen Vertretung es gibt. Schwerpunkt der Veranstaltung wird die Vorsorgevollmacht, Ehegattenvertretung und Betreuungsverfügung mit einem kurzen Ausflug ins Betreuungsrecht sein.

Betreuungsrecht

Remagen. Wie kann ich Vorsorge für den Fall treffen, wenn ich selbst meine Angelegenheiten nicht mehr regeln kann?

Am 21.10.2025 findet um 15 Uhr in der Mehrzweckhalle Unkelbach (Oedinger Straße 10) eine Informationsveranstaltung zum Thema Betreuungsrecht statt.

Viele Menschen machen sich mit fortschreitendem Alter Gedanken über das Älterwerden und die Probleme, die damit verbunden sein könnten. Eines dieser Probleme lässt sich in der Frage zusammenfassen „Was passiert, wenn ich mal nicht mehr für mich selbst entscheiden kann?“

Deshalb sollte man für diesen Fall Vorsorge treffen. Pädagoge (B.A.) Martin See vom ev. Betreuungsverein und Diplom Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM - Katholischer Verein für soziale Dienste – informieren, welche Möglichkeiten der Vorsorge bzw. rechtlichen Vertretung es gibt. Schwerpunkt der Veranstaltung wird die Vorsorgevollmacht, Ehegattenvertretung und Betreuungsverfügung mit einem kurzen Ausflug ins Betreuungsrecht sein.

■ „Gesund älter werden – Heute schon an Morgen denken“

Infostände und Impulsvorträge am 7. November in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Am Freitag, 7. November, von 11 bis 15 Uhr, dreht sich im Haus der Familie / Mehrgenerationenhaus (MGH) in der Weststraße 6 alles um das Thema „Gesund älter werden – Heute schon an Morgen denken“. Gemeindegeschwesterplus Ingrid Neubusch, Ute Remshagen vom Pflegestützpunkt und Marion Surrey, Leiterin des MGH, laden herzlich ein. Interessierte erwarten umfassende Infos über Angebote und Hilfen rund ums Älterwerden.

Folgende, halbstündige Impulsreferate finden statt: 11.15 Uhr: „Betrugsprävention - Vorbeugen ist besser als Bezahlen“ mit Wolfram Knabe (Senioren Sicherheitsberater Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler und WEISSER RING); 12 Uhr: Hospizverein mit Frau Großgarten, 12.45 Uhr: WeKISS PflegeSelbsthilfe zum Thema „Die gemeinschaftliche Selbsthilfe als Unterstützung in schwierigen Lebenslagen“ mit Ilca Brec.

Jürgen Schick lädt zwischen 13.15 und 14.15 Uhr zu „Schlager zum Mitsingen“ ins Begegnungscafé ein. Weiter geht es um 13.30 Uhr mit der Pflegeberatung Compass mit Anja Koenen. Um 14.30 Uhr schließt der Betreuungsverein der evangelischen Kirchengemeinde und des SKFM-Katholischer Verein für soziale Dienste „Patientenverfügung“ mit Ralph Seeger und Martin See die Impulsvorträge.

Angebote, Informationen und Beratung bieten auch Vertreterinnen und Vertreter der Gesundheitspflege an folgenden Ständen:

- Älter werden in der Grafschaft
- Betreuungsverein der Ev. Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V.
- Betreuungsverein des SKFM-katholischer Verein für soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.
- Compass Private Pflegeberatung GmbH,
- Computergruppe Senioren-Netzwerk, Deutsche Ver-

kehrswacht mit Rollator-Schnupper-Kurs, Reaktionstest und Rauschbrille sowie Beratung, Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ahrweiler e.V. -Hausnotruf

- Digitalbotschafter,
- Frau und Kultur e.V. Ortsgruppe Bad Neuenahr-Ahrweiler,
- Gemeindegeschwesterplus Bad Neuenahr-Ahrweiler und Gemeinde Grafschaft,
- Haus der Familie / Mehrgenerationenhaus,
- Hospiz-Verein Rhein-Ahr e.V.,
- Kath. Familienbildungsstätte e.V., 13-13.30 Uhr, mit Gymnastik auf dem Stuhl,
- Landesberatungsstelle Barrierefrei Bauen und Wohnen,
- „Lipo-Elfen“ Selbsthilfegruppe für Lip/Lymphödem und Adipositas,
- Malteser Hilfsdienst e.V. – Angebote des Verbandes und Hausnotruf im Kreis Ahrweiler
- Nachbarschafts-Treff mit Malteser Hilfsdienst e.V., kath. Familienbildungsstätte und Mehrgenerationenhaus,

- Pflegestützpunkt Bad Neuenahr-Ahrweiler Gemeinde Grafschaft,
- SeniorenNetzwerk Bad Neuenahr-Ahrweiler,
- Seniorensicherheitsberater der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler und WEISSER RING,
- WeKISS Pflegeselbsthilfe, Selbsthilfegruppen „Psychische Belastung“,
- ZWEIG e.V. „Zusammen Wohnen Eigenständig in Gemeinschaft“ und Angebot: Chinesische Fingergymnastik

Auch für das leibliche Wohl ist mit Speisen und Getränken gesorgt.

Weitere Informationen:

Ingrid Neubusch (Tel. 0151 / 18603330, gemeindegeschwester@caritas-rma.de); Ute Remshagen, Pflegestützpunkt (Tel. 02641 / 759850, ute.remshagen@pflegestuetzpunkte-rlp.de); Marion Surrey, MGH (Tel. 02641 / 9149892, Marion.surrey@bad-neuenahr-ahrweiler.de).

■ Infoveranstaltung zur Patientenverfügung

Behandlung Sterbender aus ethischer und juristischer Sicht

BAD NEUENAH. Zur Veranstaltung „Wie kann ich Vorsorge für den Fall treffen, wenn ich selbst meine Angelegenheiten nicht mehr regeln kann?“ am **Mittwoch, 12. November, von 18 bis 20 Uhr, im Großen Saal des Evangelischen Gemeindehauses von Bad Neuenahr-Ahrweiler**, Wolfgang-Müller-Str. 9, laden die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. – herzlich ein.

An diesem Abend werden die Referenten Ralf Waldecker, Mitglied des Ethik-Komitees Marienhaus Klinikum, und Rechtsanwalt David Schnöger sowie Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM und Pädagoge Martin See vom Evangelischen Betreuungsverein über die Inhalte einer Patientenverfügung und ihre Aufgabe sprechen. So regelt eine Patientenverfügung, welche medizinische Behand-

lung man im Notfall noch wünscht, ist man sterbenskrank oder liegt im Sterben. Soll dann z.B. noch eine künstliche Ernährung erfolgen? Und wie ist es mit einer Schmerzbehandlung? Trotz des neuen „Ehegattenvertretungsrecht“ ist es weiterhin angeraten, alles im Vorfeld in einer Patientenverfügung zu klären. Denn das neue Gesetz garantiert keine umfassende rechtliche Vertretung durch den Ehepartner. Damit alle Aspekte Berücksichtigung finden, erklären Martin See und Ralph Seeger, was bei der Erstellung einer Patientenverfügung zu beachten ist.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten: Betreuungsverein SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V., Telefon: 02641 / 201278, E-Mail: info@skfm-ahrweiler.de; Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V., Telefon: 02641 / 9506320, E-Mail: info@btv-rar.de

Stadtzeitung
05.11.25

Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler machten fit im Betreuungsrecht

Vierteilige Online-Schulung für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer

KREISSTADT. Neun Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte nutzten die vierteilige Online-Schulung der Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region mit dem B. A. Pädagogen Martin See und des SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. mit dem Diplom Sozialpädagogen Ralph Seeger.

Einige Teilnehmende führen bereits eine oder mehrere ehrenamtliche Betreuungen, andere möchten eine ehrenamtliche Betreuung übernehmen und wollten sich vorher über die Aufgaben und Pflichten als Betreuer informieren. Zudem gab es wieder einige Bevollmächtigte, die im Kurs hilfreiche Informationen für ihre Vollmachtsführung erhielten. Im Online-Kurs konnten auch Menschen außerhalb des Kreises Ahrweiler am Grundlagenseminar teilnehmen, so eine Frau, die in der Nähe von Nürnberg wohnt.



(v.li.) Ralph Seeger und Martin See bei der vierteiligen Online-Schulung immer im Bild.
Foto: ©Ralph Seeger

Am ersten Abend führten beide Referenten in die Thematik ein. Während Martin See über die „Vermögenssorge“ sprach, nahm Ralph Seeger die „Gesundheitsvorsorge“ und das „Aufenthaltsbestimmungsrecht“ in den Blick. Auch auf die Regelung finanzieller Angelegenheiten gingen die Referenten ein. Wer Interesse hat, kann sich den kommenden, vierteiligen „Grundkurs Betreuungsrecht“ vormerken, der im Frühjahr 2026 in der Familienbildungsstätte stattfinden wird. Wer sich für die Übernahme einer ehrenamtlichen Betreuung interessiert, kann sich ebenfalls in Verbindung setzen mit: Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V., Telefon: 02641 / 9506320, E-Mail: info@btv-rar.de Betreuungsverein – SKFM Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V., Telefon: 02641 / 201278, E-Mail: info@skfm-ahrweiler.de

Hausnotruf und worauf es dabei ankommt

Betreuungsvereine luden zum Erfahrungsaustausch nach Bad Neuenahr ein

KREISSTADT. Zum Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte hatten der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V. und der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. in die Familienbildungsstätte Bad Neuenahr eingeladen. Dort sprach Marion Simonis, Teamleiterin des DRK-Ahrweiler, zum „HausNotruf des Roten Kreuzes“ und ging auf die individuellen Vorstellungen der Teilnehmer ein. Wichtig auch ihre Informationen, mit welchen technischen Maßnahmen und Geräten ein Anschluss hergestellt wird und wie die Hilfe finanziert wird. „Kosten für einen Hausnotruf werden anteilig von der



Die persönliche Entscheidung zum Hausnotruf fällt nicht immer leicht. Nach dem Vortrag bot sich die Möglichkeit zum freundlichen Austausch mit Marion Simonis.
Foto: Ralph Seeger

Pflegekasse übernommen, wenn ein Pflegegrad vorliegt“, so die Referentin mit konkreten Tipps zur Finanzierung. Ein wichtiger Punkt ist auch der tägliche Umgang mit dem Gerät und wie im Notfall geholfen wird. Im zweiten Teil nutzte Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM die Zeit zum Erfahrungsaustausch für in der Betreuung ehrenamtlich Tätige. Und er klärte

te Fragen, wie ein Antragsverfahren zur Befreiung von Zuzahlungen eingeleitet werden kann oder auf welche Weise die Belastungsgrenze für die jährlichen Zuzahlungsleistungen berechnet werden. In diesem Zusammenhang verriet Seeger, dass eine Zuzahlungserstattung auch noch nach bis zu drei Jahren rückwirkend beantragt werden kann.

Kontakt: Betreuungsverein SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V., Telefon: 02641 / 201278, E-Mail: info@skfm-ahrweiler.de, HP: www.skfm-ahrweiler.de Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V., Telefon: 02641 / 9506320, E-Mail: info@btv-rar.de, HP: www.btv-rar.de

Stadtverwaltung
22.10.25

■ Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht und mehr

ADENAU. Zur Sprechstunde am Dienstag, 04.11.2025, von 14:00 bis 17:00 Uhr im Teilhabezentrum Adenau, Kirchstraße 13, laden die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. – herzlich ein. Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM beantwortet Fragen zum Thema Betreuung.

Beide Betreuungsvereine sind Ansprechpartner für Fragen rund um die rechtliche Vertretung in Form einer gesetzlichen Betreuung oder bei „Vorsorgenden Maßnahmen“ wie Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Interessierte sind herzlich willkommen, die Sprechstunde zu nutzen. Fragen zur Führung einer Betreuung können im Rahmen eines Einzelgespräches beantwortet werden, z. B. Fragen zu den Änderungen durch die Betreuungsrechtsreform, zur Erstellung eines Vermögensverzeichnisses oder eines Jahresberichtes oder welche betreuungsgerichtlichen Genehmigungen beachtet werden müssen. Auch Fragen zur Errichtung einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung sowie zum neuen Ehegattenvertretungsrecht werden beantwortet.

Um Anmeldung wird gebeten:

Betreuungsverein SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.

Ehlinger Str. 47

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: 026 41 – 20 12 78

info@skfm-ahrweiler.de

www.skfm-ahrweiler.de

Adenauer Nachrichten 23.10.25

Sprechstunde am 4. November

Adenau. Zur Sprechstunde am Dienstag, 4. November 2025, von 14:00 bis 17:00 Uhr im Teilhabezentrum Adenau, Kirchstraße 13, laden die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. – herzlich ein. Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM beantwortet Fragen zum Thema Betreuung. Beide Betreuungsvereine sind Ansprechpartner für Fragen rund um die rechtliche Vertretung in Form einer gesetzlichen Betreuung oder bei „Vorsorgenden Maßnahmen“ wie Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Interessierte sind herzlich willkommen, die Sprechstunde zu nutzen. Fragen zur Führung ei-

ner Betreuung können im Rahmen eines Einzelgespräches beantwortet werden, z.B. Fragen zu den Änderungen durch die Betreuungsrechtsreform, zur Erstellung eines Vermögensverzeichnisses oder eines Jahresberichtes oder welche betreuungsgerichtlichen Genehmigungen beachtet werden müssen. Auch Fragen zur Errichtung einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung sowie zum neuen Ehegattenvertretungsrecht werden beantwortet.

Um Anmeldung wird gebeten:

Betreuungsverein SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.

Ehlinger Str. 47

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: 02641 – 20 12 78

info@skfm-ahrweiler.de

www.skfm-ahrweiler.de

Blitz Aktuell
22.10.25

Vereine beraten zum Thema Betreuung

Sprechstunde am
4. November in Adenau

■ **Adenau.** Der Betreuungsverein der evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und der katholischer Verein für Soziale Dienste (SKFM) für den Kreis Ahrweiler laden für Dienstag, 4. November, von 14 bis 17 Uhr zu einer Sprechstunde ins Teilhabezentrum Adenau in der Kirchstraße 13 ein. Beide Betreuungsvereine sind Ansprechpartner für Fragen rund um die rechtliche Vertretung in Form einer gesetzlichen Betreuung oder bei „Vorsorgenden Maßnahmen“ wie Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Der Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM beantwortet Fragen zum Themenkomplex. red

⊕ Um Anmeldung wird gebeten
beim SKFM unter Tel.

02641/201278, per E-Mail an

info@skfm-ahrweiler.de oder un-

ter www.skfm-ahrweiler.de

Rheinzeitung
22.10.25

Infoveranstaltung Patientenverfügung

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Zur Veranstaltung „Wie kann ich Vorsorge für den Fall treffen, wenn ich selbst meine Angelegenheiten nicht mehr regeln kann?“ am Mittwoch, 12. November 2025, von 18:00 bis 20:00 Uhr im Großen Saal des Evangelischen Gemeindehauses von Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wolfgang-Müller-Str. 9, laden die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. – herzlich ein.

An diesem Abend werden die Referenten Ralf Waldecker, Mitglied des Ethik-Komitees Marienhaus Klinikum, und Rechtsanwalt David Schnöger sowie Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM und Pädagoge Martin See vom Evangelischen Betreuungsverein über die Inhalte einer Patientenverfügung und ihre Aufgabe sprechen. So regelt eine Patientenverfügung, welche medizinische Behandlung man im Notfall noch wünscht, ist man sterbenskrank oder liegt im Sterben. Soll dann z.B. noch eine künstliche Ernährung oder Flüssigkeitszufuhr erfolgen? Welche Regelun-

gen wünsche ich für die Schmerzbehandlung? Und sollen in einer palliativen Situation noch Wiederbelebungsmaßnahmen erfolgen? Trotz des neuen „Ehegattenvertretungsrecht“ ist es weiterhin angeraten, dies alles im Vorfeld in einer Patientenverfügung zu klären. Denn das neue Gesetz garantiert keine umfassende rechtliche Vertretung durch den Ehepartner. Damit all diese Aspekte Berücksichtigung finden, erklären Martin See und Ralph Seeger, was beim Erstellung einer Patientenverfügung zu beachten ist.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten:

Betreuungsverein SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.

Ehlinger Str. 47

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: 02641 – 20 12 78

info@skfm-ahrweiler.de

www.skfm-ahrweiler.de

Betreuungsverein der Evangelischen

Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V.

Wolfgang-Müller-Str. 7a

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon 02641 – 950 632 0

info@btv-rar.de

www.btv-rar.de

Bv d Ahr 05.11.25

DOM

Besondere Gottesdienste

2. 11., Allerseelen, 10 Uhr Hochamt mit anschließender Gräbersegnung, 18 Uhr, Vesper.

GOTTESDIENST, GEBET

Koblentz: Motetten von Bach

2. 11., 17.30 Uhr, Klosterkirche der Arenberger Dominikanerinnen, Cherrubine-Willmann-Weg 1. Gottesdienst mit der Bach-Motette „Jesus, meine Freude“ zu Allerseelen.

Ahrweiler: Kinderkirche

2. 11., 11 Uhr, St. Laurentius, An jedem zweiten Sonntag im Monat wird in der „Kinderkirche“ der Glaube spielerisch und kindgerecht erfahrbar.

Bad Neuenahr-Ahrweiler: Online-Exerzitien

21. 11., Online, „Exerzitien im Alltag“ zum Advent. Sie beinhalten eine tägliche Gebetszeit zuhause und ein wöchentliches Gruppentreffen, welches hierbei online stattfindet. Start mit einer kurzen Einführung. Nähere Infos und Anmeldung bis zum 7. 11. unter Telefon (01 51) 20 50 87 48.

MUSIK

Klausen: Geistliches Konzert

2. 11., Wallfahrtskirche, Ulrich Junk, Saxophon, und Christopher Schmitt an der Orgel spielen Werke von J.S. Bach, Telemann und Guilman. Pater Albert Seul liest passende Texte. Der Eintritt ist frei. Um Spenden zum Erhalt der Orgel wird gebeten.

Trier: Klangmeditation

7. 11., 19 Uhr, Jesuitenkirche, Jesuitenstraße 13. In der Woche der Stille lädt Klangimpressionsist Franz-Josef König zu einer besonderen Klangmeditation ein. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. Nähere Infos unter www.klangmystik.de.

Trier: Englische Vokalmusik

7. 11., 19.30 Uhr, Kloster- und Kran-

Euskirchen: Konzert mit Gambe

7. 11., 16 Uhr, Sankt Brictius in Euenheim. Das „Ensemble favori“ reist „Mit der Gambe durch die Eifel“ und präsentiert ein Programm aus Konzerten, Schauspiel und Führungen. Der Abschluss der Reihe steht unter dem Titel „Auf glühenden Kohlen und mit halbem Mantel – Novemberheilige“ und widmet sich den Kirchenheiligen Sankt Brictius und Sankt Martin. Zu französischer Musik mit Viola da gambalaute und Theorbe spürt Kunststhorikerin Jennifer Kirchhoff vom Stadtmuseum Euskirchen Bezüge zwischen Kirchenkunst und den Heiligen auf.

Saarbrücken: Orgelmatinée

8. 11., 11.30 Uhr, Basilika St. Johann. An der Orgel Matthias Demuth von der Hochschule für Musik Saar.

Vallendar: Gegen das Vergessen

9. 11. ab 18 Uhr, Pallottkirche, Anlässlich der Reichspogromnacht lädt Haus Wasserburg unter dem Titel „Worte und Klänge gegen das Vergessen“ zu einem literarisch-musikalischen Abend der stillen Mahnung ein.

VORTRÄGE, SEMINARE

Ubar: Autorenlesung

1. 11., 18 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei St. Antonius Ubar bei Koblenz, Bruder Stephan Opermann, Benediktinermönch in Maria Laach, liest aus seinem Buch „Farb-Räume. Ein Leben zwischen Glauben und Kunst“. Der Eintritt ist frei.

Boppard: „In Liebe, eure Hilde“

3. 11., 20 Uhr, Bopparder cinema, Am Marktplatz. Programmkinoprojekt „Rollenwechsel. Kirche im Kino“ lädt zum Film „In Liebe, eure Hilde“, das biografische Drama um die NS-Widerstandskämpferin Hilde Coppi ein. Der Eintritt kostet 7 Euro. Karten erhältlich unter Telefon (0 67 42) 8 19 39.

Sulzbach: Altes Testament im Dialog

6. 11., 19 bis 21 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Auf der Schm 20. Der Pastorale Raum Saarbrücken, die Evangelische Gesamtgemeinde Sul-

zum Thema „Prophetisch? – Zeitanlagen zwischen Warnung und Verheißung“. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Maxweiler: Buchvorstellung

6. 11., 19 Uhr, Dechant-Faber-Haus, Hauptstraße 51. Die Katholische Erwachsenenbildung Westeifel lädt zu Lesung und Buchvorstellung ein. Die Autorin Diana Schubert liest aus ihrem neuen Buch „Morphinnee und Lebensarben“. Der Eintritt ist frei.

Biburg: Klimaanpassung im Dialog

8. 11., 14 bis 17.30 Uhr, Haus der Jugend, Rathausplatz 6. Starkregen, Überschwemmungen und andere Wetterextreme haben in den vergangenen Jahren auch die Region getroffen. Sie machen deutlich, wie wichtig gute Vorbereitung und abgestimmtes Handeln im Ernstfall sind. Bei der Veranstaltung des Caritasverbands Westeifel e.V. informieren Fachleute zur bestmöglichen Vorbereitung.

Klausen: Wölfe und Menschen

8. 11., 17.30 Uhr, Wallfahrtskirche. In

der Reihe „Schöpfungszeiten“ lädt die Pfarrei Klausen in Kooperation mit dem NABU Region Bernkastel-Wittlich zum Filmvortrag „Wölfe und Menschen – Wege zur Koexistenz“ mit dem Verhaltensbiologen und Dokumentarfilmer Sebastian Koerner ein. Karten gibt es unter ticket-regional.de. Bereits erworbene Karten für die verschobene Veranstaltung vom 21. 6. haben Gültigkeit!

Püttlingen: Bekenntnis von Nicäa

10. 11., 19 Uhr, Geistliches Zentrum, Völklinger Straße 197. Der evangelische Pfarrer der Kirchengemeinde Köllerbach, Prof. Dr. Joachim Conrad, spricht zum Thema „1700 Jahre Bekenntnis von Nicäa“. Nähere Infos unter Telefon (0 68 98) 6 94 09 62.

Bad Neuenahr: Patientenverfügung

12. 11., 18 bis 20 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, großer Saal, Wolfgang-Müller-Straße 7. In der Veranstaltung des SKFM e.V. informieren Rechtsanwalt David Schnöger und Ralf Waldecker, Mitglied des Ethik-Komitees Marienhaus Klinikum Bad

Neuenahr-Ahrweiler, zu rechtlichen Voraussetzungen und Inhalten einer Patientenverfügung. Anmeldung unter Telefon (0 26 41) 20 12 78.

Online: Meine Vorsorge gut geregelt

12. 11., 18.30 bis 20 Uhr, Online, Yvonne Schmitz, Fachanwältin für Familien- und Erbrecht, informiert in der Online-Vortragsreihe „Meine Vorsorge gut geregelt“ der Hospiz Akademie Saar über Themen der Vorsorge und Nachlassregelung. Thema ist diesmal „Das Behindertentestament“. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung über hospizakademie-saarde/meine-vorsorge-gut-geregelt ist erforderlich.

Völklingen: Führung für Frauen

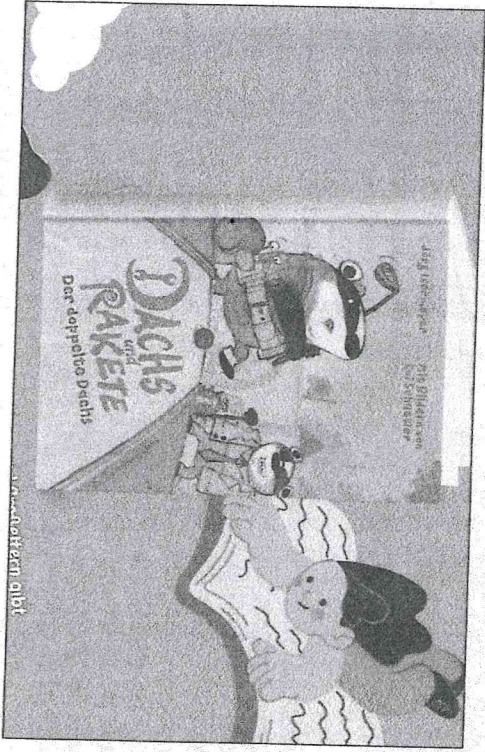
13. 11., 13.45 bis 15.30 Uhr, Treffpunkt vor dem Haupteingang der Völklinger Hütte. Das Bildungswerk der KAB Trier bietet eine Führung für Frauen durch die Ausstellung „Vom Erzengel bis zur Kranführerin“ im Weltkulturerbe Völklinger Hütte an. Anmeldung unter Telefon (06 51) 97 08 50.

Trier: Rundgang gegen das Vergessen

14. 11., 15.30 Uhr, Treffpunkt: Friedens- und Umweltzentrum, Pfützstraße 1. Unter dem Motto „Stoßperle erzählen“ stellt die AG Frieden die Lebensgeschichten ehemaliger Trierer Bürger vor und gibt ihnen ein Gesicht: jüdischen Opfern ebenso wie Sinti, sozial Ausgegrenzten, Homosexuellen, politischen Gegnern der Nazis, Euthanasieopfern, katholischen Priestern, die sich quergestellt haben. Die AGF will die Geschichte der Nazi-Zeit darstellen und zum Engagement gegen Rechtsextremismus motivieren. Die Teilnahme kostet 6 Euro. Anmeldung bis zum 11. 11. unter Telefon (0 65 02) 23 32.

Vallendar: Kommunikationstraining

15./16. 1., 22./23. 1. und 29./30. 1., Haus Wasserburg, Pallottstraße 2. Die sechstägige Fortbildung bietet Gelegenheit, die klientenzentrierte Gesprächsführung nach Carl Rogers kennenzulernen, eine Methode, die auf Empathie, Echtheit und bedingungsloser Wertschätzung basiert. Infos und Anmeldung bis 28. 11. unter Telefon (01 51)



Autorenlesung für Kinder

Der Kinderbuchautor und Schauspieler Jörg Isermeyer ist am Samstag, 9.

■ Miteinander - füreinander da im Ehrenamt

Infoveranstaltung zum sozialen und bürgerschaftlichen Engagement

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Marion Surrey, Leiterin des Haus der Familie/Mehrgenerationenhaus (MGH) in Bad Neuenahr-Ahrweiler veranstaltet in Kooperation mit Adriana Pfeffer-

korn (Beratungs- und Koordinierungsstelle Ehrenamt des Caritasverbandes Rhein-Mosel-Ahr), Nicole Taskesen (Malteser Hilfsdienst), Ingrid Neubusch, (Gemeindeschwesterplus) und

Ute Remshagen (Pflegestützpunkt) am Freitag, 28. November von 15 bis 18 Uhr im MGH (Weststraße 6 in Bad Neuenahr-Ahrweiler) eine Infoveranstaltung für alle Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Zahlreiche Organisationen und Vereine sorgen durch ihre Arbeit zum Wohle der Gemeinschaft für ein gelingendes Miteinander in allen Altersgruppen. Das Ehrenamt lebt von Menschen, die füreinander da sind. Weitere Unterstützung wird gesucht. Interessierte haben die Möglichkeit, sich an verschiedenen Ständen zu informieren. Folgende Organisationen und Vereine stellen ihre Arbeit mit Ehrenamtlichen vor:

- AWO Bezirksverband Rheinland e.V.
- Beratungs- und Koordinierungsstelle zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements (BeKo)
- Betreuungsverein SKFM-Ahrweiler e.V. katholischer Frauen und Männer in Bad-Neuenahr-Ahrweiler
- Betreuungsverein der Ev. Kirchengemeinde in der Rhein-Ahr-Region e.V.
- Café Mittendrin - Betreuungsgruppe Caritas DER Pflegedienst Ahrtal
- Caritas, DER Pflegedienst Ahrtal, Mahlzeitendienst
- DRK-Kreisverband Ahrweiler
- Frau und Kultur e.V. Ortsgruppe Bad Neuenahr-Ahrweiler
- Gemeindeschwesterplus Bad Neuenahr-Ahrweiler/Grafschaft

- Gemeinsam zuhause im Ahrtal" e.V.- alternative Wohnform für Menschen mit Demenz in der Region Rhein-Ahr
- Haus der Familie / Mehrgenerationenhaus
- Hospiz-Verein Rhein-Ahr e.V.
- Kinderschutzbund Kreisverband Ahrweiler e.V.
- Kreisverwaltung Ahrweiler Ehrenamtsförderung
- Kreisverwaltung Ahrweiler Ehrenamtliche Vormundschaft
- Lernpaten Projekt Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr e.V.
- Malteser Hilfsdienst e.V.
- Offene Kinder und Jugendarbeit OKUJA, der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler
- Ökumenische Flüchtlingshilfe Rhein-Ahr e.V.
- Pflegestützpunkt Bad Neuenahr-Ahrweiler / Grafschaft
- SeniorenNetzwerk Bad Neuenahr-Ahrweiler
- Sozialverband VdK Rheinland-Pfalz e.V. / Kreisverband Ahrweiler
- Stadtbibliothek Bad Neuenahr-Ahrweiler
- Tafel Ahrweiler
- Telefonseelsorge
- TV 06 Bad Neuenahr
- WEISSER RING
- ZWEIG e.V. „Zusammen Wohnen Eigenständig in Gemeinschaft“

Auch ein Austausch im Begegnungscafé ist möglich. Weitere Informationen gibt es bei MGH-Leiterin Marion Surrey, Tel. 02641/9149892.

■ Erfolgreicher Aktionstag „Gesund älter werden“

Informative Veranstaltung fand im Mehrgenerationenhaus statt

Bad Neuenahr-Ahrweiler. „Gesund älter werden – Heute schon an Morgen denken“ hieß es am 7. November zwischen 11 und 15 Uhr im Haus der Familie/Mehrgenerationenhaus (HdF/MGH) in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Weststraße 6.

22 Anbieter und Kooperationspartner stellten ihre Arbeit vor. Interessierte Besucherinnen und Besucher konnten sich in vier Räumen an informativen Ständen erkundigen und Impulsvorträge zu verschiedenen Themen verfolgen. Dazu gehörten beispielsweise der Vortrag „Betrugsprävention - Vorbeugen ist besser als Bezahlen“ mit Seniorsicherheitsberater Wolfram Knabe, die Arbeit des Hospizvereins, WeKISS, PflegeSelbsthilfe, der Vortrag „Die gemeinschaftliche Selbsthilfe als Unterstützung in schwierigen Lebenslagen“ mit Ilca Brec, Pflegeberatung Compass mit Anja Koenen und ein Vortrag von Ralf Seeger des SKFM. Alle freuten sich über das große Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

Gäste, Expertinnen und Experten nutzten die Gelegenheit zum regen Austausch. Mit vielen Informationen, Unterlagen und kleinen Präsenten gingen die Gäste am Nachmittag zufrieden nach Hause. Wer, sich etwas ausruhen wollte, fand Abwechslung beim Singen mit



Die Organisatorinnen Marion Surrey, Ingrid Neubusch und Ute Remshagen (v.l.) Foto: MGH / Monika Thurn

Jürgen Schick und seiner Schlagerreise quer durch die 1950er- und 60er-Jahre im Begegnungscafé.

Die Organisatorinnen Marion Surrey (HdF/MGH), Ingrid Neubusch (Gemeindeschwesterplus) und Ute Remshagen (Pflegestützpunkt) waren sehr zufrieden und bedankten sich bei allen Akteurinnen und Akteuren für die hervorragende Kooperation. Alle betonten die große Bedeutung der engen Vernetzung und Kooperation der Handelnden vor Ort, denn sie ermöglicht Bürgernähe und

schnelles, unkompliziertes Handeln. Die Veranstaltung soll daher im kommenden Jahr auf jeden Fall wiederholt werden. Danke an folgende teilnehmende Organisationen:

- Älter werden in der Grafschaft
- Betreuungsverein der Ev. Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V.
- Betreuungsverein des SKFM-katholischer Verein für soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.
- Compass Private Pflegeberatung GmbH

- Computergruppe Senioren-Netzwerk, Mehrgenerationenhaus
- Deutsches Verkehrswacht,
- Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ahrweiler e.V.
- Digitalbotschafter, Gemeindegewerplus, Mehrgenerationenhaus
- Frau und Kultur e.V. Ortsgruppe Bad Neuenahr-Ahrweiler
- Gemeindegewerplus Bad Neuenahr-Ahrweiler und Gemeinde Grafschaft
- Haus der Familie / Mehrgenerationenhaus
- Hospiz-Verein Rhein-Ahr e.V.
- Kath. Familienbildungsstätte e.V.
- Kreisverwaltung Ahrweiler, Koordination Demenz
- Landesberatungsstelle Barrierefrei Bauen und Wohnen
- „Lipo-Elfen“ Selbsthilfegruppe für Lip/Lymphödem und Adipositas
- Malteser Hilfsdienst e.V.
- Pflegestützpunkt Bad Neuenahr-Ahrweiler Gemeinde Grafschaft
- SeniorenNetzwerk Bad Neuenahr-Ahrweiler
- Seniorsicherheitsberater der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler und WEISSER RING
- WeKISS -Pflegeselbsthilfe
- ZWEIG e.V. „Zusammen Wohnen Eigenständig in Gemeinschaft“

Betreuer tauschen sich aus

■ Bad Breisig. Ehrenamtliche Betreuer, Vorsorgebevollmächtigte und Interessierte treffen sich am Mittwoch, 19. November, von 18 bis 20 Uhr zum Erfahrungsaustausch im Pfarrsaal Bad Breisig, Koblenzer Straße 4. Der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler laden zu dem Austausch ein, den Ralph Seeger vom SKFM begleiten wird. Die Antragstellung „Hilfe zur Pflege“ wird das Schwerpunktthema des Abends sein. Anmeldung beim Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region, Tel. 02641/9506320, E-Mail info@btv-rar.de

Stadtzeitung 2.11.25

Rheinzeitung
18.11.25

■ Mit Glück zu Gans und Hähnchen

LÖHNDORF. Bei der Martinauslosung wurden folgende Gewinnerlose gezogen:

Martins-Hähnchen (100 Stk):

4364, 4376, 4387, 4436, 4444, 4453, 4464, 4540, 4549, 4677, 4706, 4762, 4824, 4860, 4880, 4924, 4935, 4946, 5044, 5068, 5321, 5335, 5342, 5351, 5383, 5407, 5426, 5435, 5444, 5514, 5532, 5557, 5569, 5649, 5683, 5750, 5771, 5828, 5869, 5914, 5925, 5942, 5968, 6021, 6055, 6090, 6117, 6140, 6165, 6199, 6209, 6223, 6235, 6265, 6277, 6307, 6312, 6329, 6384, 6394, 6457, 6469, 6484, 6532, 6555, 6579, 6593, 6600, 6688, 6722, 6883, 6908, 7505, 7527, 7578, 7588, 7677, 7698, 7724, 7742, 7790, 7837, 7847, 7857, 7900, 7919, 7931, 7938, 7971, 8014, 8022, 8035, 8045, 8059, 8802, 8810, 8830, 8839, 8876, 8962,

Martinsgänse (2 Stk): 4738, 5846,

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei allen für den Kauf der Martinslose!

Sie unterstützen damit einen sehr schönen Brauch und ermöglichen das Austeilen der Martinsgabe an unsere Kinder beim Martinszug. Die Gewinne können beim Inge und Volker Holy, Auf der Albach 8, **Montags & Dienstags zwischen 17:45 Uhr und 19:15 Uhr**, sowie Samstags vom 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr abgeholt werden.

Die Aktion geht erstmal bis Dienstag den 02. Dez. 2025.

■ Caritas-Wunschbaumaktion erfüllt Herzenswünsche

Jetzt schon vormerken

REGION. Seit vielen Jahren erfüllt der Wunschbaum des Caritasverbandes Rhein-Mosel-Ahr e. V. in der Region Weihnachtswünsche von Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Auch in diesem Jahr werden **vom 24. November bis 19. Dezember** wieder Wunschbäume an verschiedenen Orten in der Region aufgestellt. An ihnen hängen persönliche Wünsche von Klientinnen und Klienten – mal sind es kleine Freuden, mal grundsätzliche Dinge des täglichen Bedarfs. Wunschbäume werden bei der **Caritas in Ahrweiler (Bahnhofstr. 5)**, in den **Kirchen in Altenahr und Adenau**, in der **Kita „Unter'm Regenbogen“ in Ringen** sowie bei der **EVM Sinzig** stehen.

Neben den Wunschbäumen vor Ort wird der Online-Wunschbaum wieder die Möglichkeit bieten, von überall aus teilzunehmen. Er ist vom 24. November bis 24. Dezember geöffnet und ermöglicht es, unkompliziert Wünsche auszuwählen und zum Wunscherfüller zu werden unter: www.wunschbaum.caritas-rhein-mosel-ahr.de. Der Caritasverband kennt die Menschen und ihre Bedarfe genau, denn er ist seit Jahrzehnten tief in der Region verwurzelt. Dadurch unterscheidet sich der Caritas Wunschbaum von anderen Angeboten: Jeder Wunschzettel beinhaltet einen konkreten Bedarf, den die Mitarbeitenden der Caritas in ihrer Arbeit bei Klientinnen und Klienten festgestellt haben. Jede Unterstützung kommt direkt dort an, wo sie dringend gebraucht wird. Mit jedem erfüllten Wunsch entsteht ein Stück Weihnachtsfreude – mitten in der eigenen Region.

■ Katharinenmarkt in Niederlützingen

NIEDERLÜTZINGEN. „Beim ersten Mal haben wir es ausprobiert, im zweiten Mal ist es schon Tradition und beim dritten Mal Brauchtum!“ Am Samstag, den 22.11.2025 findet zum dritten Mal der Katharinenmarkt in Niederlützingen statt und ist gemäß der rheinischen Mundart damit bereits Brauchtum im Dorf. Auf dem Raiffeisenplatz und in der Lavahalle wird in den 27 Ständen für jeden etwas geboten.

Ab 14:00 Uhr eröffnet der Markt und lädt zum Stöbern, Shoppen und Genießen ein. Euch erwarten Honigprodukten, Senf, Geschenk- und Dekoartikel, Christstollen & Lebkuchen, Holzarbeiten, selbstgemachter Schmuck, geplottete Gegenstände, Mineralien, Marmeladen, Plätzchen & Strickwaren, Weihnachtsdekoration, Adventskränze, Gestecke, Keramik, Malereien, Met und vieles mehr. Dazu ist auch für das leibliche Wohl in Form von Kaffee und Kuchen, Kaltgetränken, Glühwein, Katharinen-Punsch, Hot Lillet & Aperol, Eierpunsch, Zuckerwatte, Waffeln, Reibekuchen und klassischen Imbissgerichten gesorgt.

Das musikalische Rahmenprogramm wird gestaltet vom Lützinger Lichterchor, dem Tambourclub „Spielfreunde Niederlützingen“ sowie der Tanzgruppe Nejuum Zahiah. Ein weiteres Highlight ist das Preisbogenschießen.

Organisiert wird der Katharinenmarkt vom Vereinsring Niederlützingen, der Dachorganisation verschiedener Vereine im Dorf, zum Zweck der Vernetzung und gegenseitigen Unterstützung.

■ Antragstellung „Hilfe zur Pflege im Heim“

Info für ehrenamtliche Betreuer, Vorsorgebevollmächtigte und Interessierte

BAD BREISIG. Zum Erfahrungsaustausch am Mittwoch, 19.11.2025, von 18:00 bis 20:00 Uhr treffen sich ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Vorsorgebevollmächtigte und Interessierte im Pfarrsaal Bad Breisig, Koblenzer Straße 4. Der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V. und

der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. laden herzlich zu diesem Austausch ein, den Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM begleiten wird. Die Organisation – Antragstellung „Hilfe zur Pflege“ wird das Schwerpunktthema des Abends sein.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten:

- Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V., Wolfgang-Müller-Straße 7a, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641 9506320, info@btv-rar.de, www.btv-rar.de
- Betreuungsverein – SKFM Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V., Ehlinger Straße 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641 201278, info@skfm-ahrweiler.de, www.skfm-ahrweiler.de

■ Eifelverein wandert rund um die Ruine Tomburg

BAD BREISIG. Zur Sonntagswanderung ging es in den Rheinbacher Wald. Start war an der Waldkapelle. Durch raschelndes Herbstlaub ging es in Richtung Tomburg. An der Tomburg begann der Anstieg auf den 316 Meter hohen Basaltscloot eines lang erloschenen Vulkans. Die Mühe wurde belohnt durch eine großartige Fernsicht übers Rheintal und das Siebengebirge. Zur Rast bot sich bald eine Schutzhütte an. Unter Buchen und mächtigen Eichen gelangte man zu den „alten Weihern“, eine Kette märchenhafter Waldseen. Nun ging es hinab in den Talgrund, wo man auf die Eulbacher Straße stieß. Der zunächst breite befestigte Weg Nr. 1 verwandelte sich nach einiger Zeit in einen matschigen Trampelpfad, der tief in den Bachgrund führte. Man überquerte den „Brotpfad“ und kehrte dann über den Erlenbach zum Ausgangspunkt an der Waldkapelle zurück. Eine malerische Herbstwanderung fand ihr Ende.

Auf der Rückfahrt nach Bad Breisig stärkte man sich im Scheunencafé von Hilberath, immer ein Genuss!

■ „UrwaldRefugium Sinzig“-Anteile zu Weihnachten verschenken

SINZIG. In rund sechs Wochen ist Weihnachten. Und damit beginnt so langsam die Zeit, an Weihnachtsgeschenke zu denken. Wer seine Lieben mit einem ideellen Geschenk überraschen möchte, der kann dies mit einer Partnerschaft für das Sinziger „UrwaldRefugium“ tun. Eine Urkunde dokumentiert das Engagement für den Wald und den Naturschutz und lässt sich gut verschenken. **Damit die Urkunden rechtzeitig vor Weihnachten zugestellt werden können, muss der Erwerb bis zum 15.12.2025 erfolgen.**

Seit dem Sommer 2023 entsteht auf dem Ziemert auf einer Fläche von 1,5 ha im Sinziger Stadtwald das „UrwaldRefugium Sinzig“. Die Stadt Sinzig hat sich verpflichtet, den vormals bewirtschafteten Wald bis zum Jahr 2100 nicht mehr zu bewirtschaften und an dieser Stelle einen Urwald entstehen zu lassen. Bei Interesse können bei der Stadtverwaltung Anteile für eine Partnerschaft erworben werden. 15.000 Anteile je 1 m² können insgesamt vergeben werden, für einen Anteil fällt ein Betrag von 10 € an. Zahlreiche Wald- und Naturfreunde haben diese Möglichkeit schon genutzt, manche dokumentieren ihr Engagement auch auf der Internetseite der Stadt Sinzig.

Wer Interesse an einer Partnerschaft hat, findet alle Informationen samt Antragsformular online unter www.sinzig.de/urwaldrefugium-sinzig. Alle Partnerinnen und Partner erhalten für ihr Engagement eine Urkunde, per Post oder per E-Mail zugeschickt. „Die Partneranteile sind samt Urkunde ein tolles Weihnachtsgeschenk“, so Stadtförster Stephan Braun, der an Konzeption und Umsetzung des Projektes maßgeblich beteiligt ist.

Zum Hintergrund

„Urwaldrefugien“ dient dem Erhalt der biologischen Vielfalt im Wald. Insbesondere Totholz ist ein wesentliches Lebensraumelement für zahlreiche Waldarten. Sein Anteil ist daher generell zu sichern und zu entwickeln. Waldrefugien sind dem Arten- und Biotopschutz gewidmet und werden dauerhaft oder für eine Waldgeneration temporär aus der Nutzung genommen und sind ihrer natürlichen Entwicklung überlassen. Durch die Kombination unterschiedlich großer Flächen und Gruppen entstehen auf der ganzen Waldfläche verteilt Inseln mit alten und absterbenden Bäumen, seltenen Einzelbaumstrukturen (sogenannten Baummikrohabitaten) und erhöhten Mengen an stehendem und liegendem Totholz.

BU Urkunde: Mit einer Urkunde wird das Engagement dokumentiert, wahlweise auch mit einer Eintragung auf der Internetseite der Stadt Sinzig.

Foto Beispiel Baum: Stadtverwaltung Sinzig (nur bei notwendiger namentlicher Nennung: Melanie Walkenbach)

(Pressemitteilung der Stadt Sinzig)

■ Start für Johanniter-Weihnachtstrucker

Sammelzeitraum: 15. November - 12. Dezember

BAD BREISIG. Am 15. November ist der Johanniter-Weihnachtstrucker 2025 gestartet. Seit mehr als 30 Jahren bittet die Hilfsorganisation Privatpersonen, Firmen, Schulen, Kindergärten und Vereine, Hilfspäckchen mit Grundnahrungsmitteln, Hygieneartikeln und einem kleinen Kinderspielzeug zu spenden. Die Päckchen sind für notleidende Kinder, Familien, alte Menschen und Menschen mit

„Hilfe zur Pflege im Heim“

Bad Breisig. Zum Erfahrungsaustausch am Mittwoch, 19. November 2025, von 18:00 bis 20:00 Uhr treffen sich ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Vorsorgebevollmächtigte und Interessierte im Pfarrsaal Bad Breisig, Koblenzer Straße 4. Der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V. und der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V. laden herzlich zu diesem Austausch ein, den Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM begleiten wird. Die Organisation – Antragstellung „Hilfe zur Pflege“ wird das Schwerpunktthema

des Abends sein. Um vorherige Anmeldung wird gebeten:
 - Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V.
 Wolfgang-Müller-Straße 7a
 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Telefon: 02641 / 950 63 20
 info@btv-rar.de
 www.btv-rar.de
 - Betreuungsverein – SKFM
 Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V.
 Ehlinger Straße 47
 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Telefon: 0 26 41 / 20 12 78
 info@skfm-ahrweiler.de
 www.skfm-ahrweiler.de

BioAktuell 13.11.25

Infonachmittag in Unkelbach

Vorsorge im Fokus



Der Infonachmittag war gut besucht.

Foto: Eva Sobotka

Unkelbach. Am 28. Oktober fand im Feuerwehrhaus in Unkelbach ein informativer Nachmittag zu den Themen Versorgungsvollmacht und Betreuungsrecht statt, der von den Organisatoren des „Offenen Treffs“ Unkelbach sowie Eva Sobotka von Leben und Älterwerden in Remagen ins Leben gerufen wurde. Das Event erfreute sich großer Beliebtheit und bot den Teilnehmern die Gelegenheit, sich aufschlussreich und praxisnah über wichtige rechtliche Aspekte der Vorsorge zu informieren. Bei Kaffee und Kuchen wurde das Publikum von zwei Fach-

leuten begrüßt, die mit ihrem fundierten Wissen die Thematik verständlich und anschaulich erklärten. Ralf Seger vom Betreuungsverein des SKFM-Ahrweiler und Martin See vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region berichteten ausführlich über die wertvolle Arbeit ihrer Vereine und die Bedeutung von Vorsorgevollmachten. Fragen der Teilnehmer wurden während des Vortrags gerne beantwortet und auch im Anschluss gab es die Möglichkeit das persönliche Gespräch zu suchen.

BioAktuell 20.11.25

aktiv. Nach zwei Ausschreibungen hat die Firma AWR aus Mülheim-Kärlich den kompletten Zuschlag erhalten. Sie soll Anfang Dezember die Baustellen-Einrichtung vorbereiten. Es wird nicht einfach, da beim Abriss alle Werkstoffe getrennt werden müssen. Die bestmögliche Fertigstellung des Abrisses wird für Januar/Februar 2026 erwartet. Auch der Bauantrag ist in Arbeit und wird an die Kreisverwaltung AW gegeben. Der Arbeitsbericht des Vorstandes wurde kurz und knapp von Hans Diedenhofen vorgetragen. Er informierte über die letzten vielfältigen Aktionen des Fördervereins. Weiter dankte er auch allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Unterstützung in den nicht einfachen Zeiten nach der Ahrflutkatastrophe 2021. Als Anregung trug er der Versammlung seine Idee vor, über eine Partnersuche mit den Nachbarstädten nachzudenken, die ebenfalls Schwimmbäder betreiben. Besonders mit den aktiven Fördervereinen, um die gewonnenen Erkenntnisse dann an die hiesigen Verwaltungen und die Kommunalpolitik zu vermitteln und auf die sehr wichtigen Funktionen örtlicher Bäder für unsere Schulen, Vereine, Familien und die Lebensqualität aller Bürger hinzuweisen! Kassierer Albert Strohe trug den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2024 vor. Er stellte die Einnahmen und Ausgaben detailliert vor. Dazu gab es auch keine Rückfragen. Trotz der Beitragsaussetzungen für 2024 und 2025 ergibt sich eine positive Bilanz. Ergänzend zum Kassenbericht erklärte er ferner, dass das Finanzamt Ahrweiler kürzlich für weitere drei Jahre die Gemeinnützigkeit des Fördervereins bestätigt hat. Der Kassenprüferbericht von Hermann-Josef Balas und Hartmut Tann wurde durch Hartmut Tann vorgetragen. Beide Prüfer bescheinigten dem Kassenwart eine ordentlich geführte Kasse. Direkt im Anschluss wurde der Vorstand auf Antrag von Hartmut Tann bei Enthaltung des Vorstands von allen Mitgliedern einstimmig entlastet. Bei Nachfragen wurde das Für und Wider der Beitragszahlungen auch für 2026 kurz diskutiert. Man kam gemeinsam zu der Erkenntnis, auch weiter keine Beiträge einzuziehen, weil noch keine Schwimmgelegenheit angeboten werden kann. Wegen der noch fehlenden Beitragseinnahmen können aber auf freiwilliger Basis Spenden der Mitglieder zur Unterstützung des Fördervereins erfolgen. Der Vorsitzende erläuterte auch, dass durch den Neubau des Bades eine vollkommene Veränderung und somit ein Neuanfang, auch emotional, für alle zukünftigen Badegäste und Mitglieder des FV eintreten wird. Denn 2027 wird das Bad seinen 90. Geburtstag feiern können. FV-Mitglied Bernhard Knorr, der seit circa 33 Jahren die St. Josefsquelle als Abnahmestelle pflegt und analysiert, wies auf den gesundheitlichen Aspekt und die Heilwirkung der Thermalquelle hin. Sie muss auch für die Zukunft gesichert werden. Allerdings wird die Abnahmestelle während des Abrisses geschlossen bleiben und erst nach dem Wiederaufbau des Bades dann am Seiteneingang neu in Betrieb genommen. Der Vorsitzende bedankte sich im Namen aller Anwesenden bei ihm für die stetige Qualitätssicherung des Heilwassers.

■ Bad Breisig von seiner schönsten Seite

Neuer Imagefilm ab sofort online

BAD BREISIG. Bad Breisig zeigt sich künftig auch im Bewegtbild: Die Tourist-Information hat einen rund dreiminütigen Imagefilm veröffentlicht, der ab sofort auf YouTube und der offiziellen Homepage der Stadt zu sehen ist.

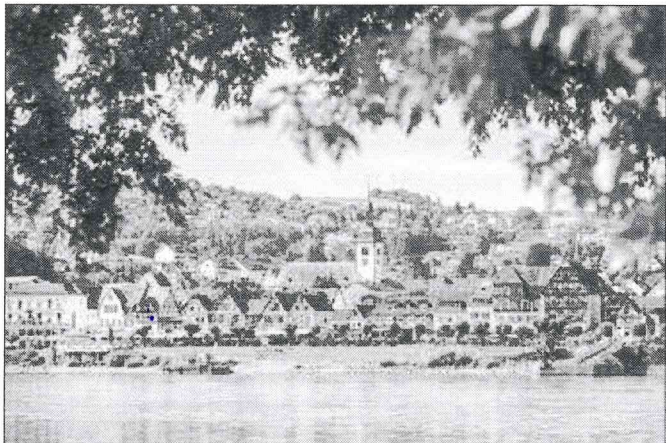


Foto: Anton Röser (shapefruit AG)

Der Film vermittelt in kompakter und ansprechender Form, was Bad Breisig ausmacht – von der malerischen Lage am Mittelrhein über Sehenswürdigkeiten und beliebte Angebote wie die Römer-Thermen oder den Vulkan-Express bis hin zu Veranstaltungshighlights wie dem Brunnenfest. Besonders eindrucksvoll sind die beeindruckenden Drohnenaufnahmen, die die Stadt und ihre Umgebung aus spektakulären Perspektiven zeigen. Bürgerinnen und Bürger ebenso wie Gäste erhalten damit einen lebendigen Überblick über die Vielfalt der Quellenstadt.

Als modernes Instrument der Öffentlichkeitsarbeit soll der Kurzfilm die digitale Sichtbarkeit Bad Breisigs weiter stärken und Lust auf einen Besuch machen. Über Plattformen wie YouTube erreicht er ein breites Publikum – weit über die Region hinaus.

Der Imagefilm ist ab sofort online verfügbar. Die Tourist-Information lädt alle Interessierten ein, Bad Breisig aus einer frischen Perspektive – in teilweise atemberaubenden Luftaufnahmen – kennenzulernen und die Höhepunkte der Stadt neu zu entdecken.

■ „Hilfe zur Pflege in Seniorenheimen“

Betreuungsvereine: Austausch in Bad Breisig

Zum Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte hatten der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V. und der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V. Mitte November in den Katholischen Pfarrsaal nach Bad Breisig eingeladen. Vor fünf Teilnehmern sprach Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM über die Organisation und Antragstellung von „Hilfe zur Pflege in Seniorenheimen“ und erklärte den Unterschied zwischen den Sozialhilfeleistungen „ambulante Hilfe zur Pflege“ und „Hilfe zur Pflege in Einrichtungen“. Anhand des Antragsformulars der Kreisverwaltung Ahrweiler wurden die einzelnen Punkte des Antragsverfahrens besprochen. Bei der Hilfe zur Pflege ist als Voraussetzung zu klären, welche Einkommensarten vorliegen und welche Vermögenswerte angerechnet werden. Dann sagte Seeger, welche Summe das sogenannte Schonvermögen umfasst, zu welchem Zeitpunkt ein Antrag zu stellen ist und ob es eine Unterhaltspflicht von Kindern zu den Eltern gibt.

Im zweiten Teil konnten die Teilnehmer ihre Fragen stellen. Und Ralph Seeger zeigte auf, was es beim Wechsel von Zuhause ins Heim bei einer demenzkranken Vollmachtgeberin zu beachten gilt und wann und wie die Miet-Wohnung eines Heimbewohners gekündigt werden kann.

Kontakt:

- Betreuungsverein SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e. V., Ehlinger Str. 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

02641 201278

info@skfm-ahrweiler.de

www.skfm-ahrweiler.de

- Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e. V., Wolfgang-Müller-Str. 7a, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

02641 9506320

info@btv-rar.de

www.btv-rar.de



Nach dem Thema „Hilfe zur Pflege in Seniorenheimen“ gab es für die ehrenamtlichen Betreuer und Vorsorgebevollmächtigten Zeit, eigene Fragen zu klären. Foto: Ralph Seeger, Selbstauslöser

■ Caritas-Wunschbaumaktion

Bis 19. Dezember Weihnachtsfreude schenken

SINZIG. Die Wunschbaumaktion des Caritasverbandes Rhein-Mosel-Ahr e. V. läuft derzeit auf Hochtouren. An einigen Orten der Region stehen die bunt geschmückten Bäume, an denen noch zahlreiche Wunschanhänger darauf warten, gepflückt zu werden. Jeder Anhänger steht für einen Herzenswunsch eines Klienten, einer Klientin oder deren Kinder – oft sind es kleine Dinge, die große Freude bereiten.

Noch bis zum 19. Dezember können Wünsche an den Bäumen bei der Caritas in Ahrweiler (Bahnhofstr. 5) montags bis donnerstags von 08:00 - 12:00 Uhr und von 14:00 - 16:30 Uhr sowie freitags von 08:00 - 12:00 Uhr erfüllt werden. Auch in der Kirche in Altenahr sowie bei der evm in Sinzig können an Wunschbäumen Wünsche ausgewählt und erfüllt werden. Wer lieber online spendet, hat über den Online-Wunschbaum bis zum 24. Dezember Zeit, einen Beitrag zu leisten und Weihnachten ein Stück heller zu machen:

www.wunschbaum.caritas-rhein-mosel-ahr.de



Antragstellung für „Hilfe zur Pflege in Seniorenheimen“

■ **Bad Breisig.** Zum Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer sowie Vorsorgebevollmächtigte hatten der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler in den Katholischen Pfarrsaal nach Bad Breisig eingeladen. Wie die Veranstalter

berichten, sprach Dipl. Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM über die Organisation und Antragstellung von „Hilfe zur Pflege in Seniorenheimen“ und erklärte den Unterschied zwischen den Sozialhilfeleistungen „ambulante Hilfe zur Pflege“ und „Hilfe zur Pflege in Einrichtungen“. Anschließend konnten die Teilnehmer ihre Fragen stellen. *red*

Foto: Ralph Seeger

Rheinzeitung 15.12.25

48

„Hilfe beim Helfen“

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Einen kostenfreien Kurs für pflegenden Angehörige von Menschen mit Demenz bieten der Pflegestützpunkt Bad Neuenahr-Ahrweiler / Grafschaft, mit Unterstützung der BARMER Pflegekasse und der Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz an. Der Kurs findet an sieben Abenden vom 11. Februar bis zum 25. März 2026 immer mittwochs von 18:30 bis 20:30 Uhr im Mehrgenerationenhaus / Haus der Familie im Raum 1.02, in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Weststraße 6, statt. „Es geht darum, die Erkrankung Demenz zu begreifen. Das erleichtert den Umgang mit dem Krankheitsbild und fördert die Lebensqualität“, erklärt Ute Remshagen vom Pflegestützpunkt Bad Neuenahr-Ahrweiler / Grafschaft. Nach der Einführung in die Thematik am 11. Februar durch Ute Remshagen und Tatjana Hansen vom Pflegestützpunkt gibt Ralph Seeger vom SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., am 18. Februar „Informationen zum Recht“. Am 25. Februar vermittelt Frank Husemann, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, „Wissenswertes über Demenz“. Maïke Retterath, Fachkraft für Gesundheits- und Kranken-

pflege, Pflege- und Sozialberaterin in der Altenhilfe referiert am 4. März zum Thema „Demenz verstehen“. „Den Alltag leben“ heißt es am 11. März. Die Pflege eines an Demenz erkrankten Menschen belastet den persönlichen Alltag. Maïke Retterath wird den Teilnehmenden Instrumente an die Hand geben, die diesen Alltag erleichtern, etwa durch eine angepasste Kommunikation, den Umgang mit dem veränderten Verhalten sowie Möglichkeiten gemeinsamer Aktivitäten. Am 18. März zeigt die Fachreferentin zum Thema „Herausfordernde Situationen und Pflege“, wie am besten in solchen Situationen auf erkrankte Personen eingegangen wird. Am letzten Abend am 25. März informieren Ute Remshagen und Tatjana Hansen über „Entlastung für Angehörige“. Eine Anmeldung ist für den Kurs erforderlich: Ute Remshagen und Tatjana Hansen, Pflegestützpunkt Bad Neuenahr-Ahrweiler/Grafschaft, Bahnhofstraße 5, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641 – 75 98 50. ute.remshagen@pflegestuetzpunkte-rlp.de tatjana.hansen@pflegestuetzpunkte-rlp.de www.pflegestuetzpunkte-rlp.de

Bilder Aktuel 4

15.12.25

Patientenverfügung im Fokus

Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler hatten zu Infoveranstaltung eingeladen

■ **Bad Neuenahr-Ahrweiler.** 48 Teilnehmer kamen zur Informationsveranstaltung „Wie kann ich Vorsorge für den Fall treffen, dass ich selbst meine Angelegenheiten nicht mehr regeln kann?“ ins evangelische Gemeindehaus von Bad Neuenahr-Ahrweiler, zu dem die Betreuungsvereine im Kreis Ahrweiler – der Betreuungsverein der evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region und der katholische Verein für soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler (SKFM) eingeladen hatten. Referenten waren Ralf Waldecker, Mitglied des Ethik-Komitees Marienhaus-Klinikum, Rechtsanwalt David Schnöger sowie Diplom-Sozialpädagoge Ralph Seeger vom SKFM und Pädagoge Martin See vom evangelischen Betreuungsverein.

Eine Patientenverfügung regelt, welche medizinische Behandlung man im Notfall noch wünscht, wenn man sterbenskrank ist oder im Sterben liegt. Soll dann zum Beispiel noch eine künstliche Ernährung oder Flüssigkeitszufuhr erfolgen? Welche Regelungen wünsche ich für die Schmerzbehandlung? Und sollen in einer palliativen Situation noch Wiederbelebungsmaßnahmen erfolgen? Ein großer Fragenkomplex, dem sich die Referenten widmeten.

Rechtsanwalt Schnöger erläuterte die rechtlichen Grundlagen

Betreuungsverein
der Ev. Kirchengemeinden i. d. Rhein-Ahr-Region e.V.



David Schnöger (von links), Martin See und Ralf Waldecker beleuchteten das Thema aus ihrer jeweiligen Perspektive.

Foto: Ralph Seeger

einer Patientenverfügung und verwies auf das Urteil des Bundesgerichtshofs aus dem Jahr 2016, wonach eine Patientenverfügung „so konkret wie möglich“ verfasst sein sollte. Demnach ist es notwendig, konkrete Krankheitssituationen und Behandlungswünsche zu benennen, für die die Patientenverfügung gelten soll. Auf genaue Formulierungen wiesen im Anschluss auch Martin See und Ralph Seeger hin, als sie praktische Tipps zur Erstellung und zu den Inhalten einer Patientenverfügung gaben. Spannend war es auch für die Zuhörer, von Ralf Waldecker mehr über seine Tätigkeit im Ethik-Komitee des Marienhaus-Klinikums zu erfahren und darüber, wie sich das Thema Patientenverfügung aus seiner Sicht darstellt. Liegt keine schrift-

liche Patientenverfügung vor, gilt es, etwa bei Bewusstlosigkeit, den „mutmaßlichen Willen des Patienten“ zu ermitteln. Ebenso kann eine Behandlung zu ethischen Problemen und ethischen Konflikten führen, sodass eine ethische Fallbesprechung angesagt ist, wenn zum Beispiel Werte des Patienten, seiner Angehörigen oder der an der Behandlung Beteiligten bedroht sind. red

➕ Weitere Infos gibt es beim Betreuungsverein SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste, Tel. 02641/201278, E-Mail info@skfm-ahrweiler.de, oder beim Betreuungsverein der evangelischen Kirchengemeinden, Tel. 02641/9506320, E-Mail info@btv-rar.de

RHEINZEITUNG
28.12.25